

DAS MAGAZIN DER
BUCHHANDLUNGEN
VON ORELL FÜSSLI

Lesen

NR. 4/2022
IHR PERSÖNLICHES
EXEMPLAR –
MIT WETTBEWERB!



«Ich kann die Welt nicht
schöner zeichnen, als sie ist»

CHARLOTTE LINK ÜBER IHREN NEUEN KRIMI «EINSAME NACHT»

Vielfältige Schweiz

DIE BESTEN NEUERSCHEINUNGEN
VON HIER

Graphic Novels

DAS GENRE, DAS
BRÜCKEN SCHLÄGT

Dossier Schenken

FREUDE MACHEN
MACHT FREUDE

Einkaufen. Sammeln. Profitieren. Jetzt Premium Card beantragen!

In Ihrer Buchhandlung oder auf orellfussli.ch/premiumcard



Bis zu
7 % Treueprämie



Umsatz sammeln
bei jedem Einkauf



Kostenlose Lieferung
in die ganze Schweiz



Vergünstigungen für
unsere Veranstaltungen



Exklusive Angebote rund
um unser Sortiment



Gültig in all unseren
Buchhandlungen und auf
orellfussli.ch



**BARTH
BÜCHER**
HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere

STAUFFACHER
DIE WELT DER
BÜCHER & MULTIMEDIA

**orell.
füssli**

EDITORIAL & INHALT

Liebe Lesende



Bücher zählen seit je zu den beliebtesten Geschenken überhaupt. Sucht man ein Buch für einen lieben Menschen aus, sollte man sich vorher allerdings ein paar Gedanken machen. Was passt? Könnte die zu beschenkende Person das Buch schon gelesen haben? Dann wäre die Wahl zwar ein Volltreffer hinsichtlich der Vorlieben, der Zeitpunkt aber leider zu spät. Das zu schenken, was einem selber gefallen hat, ist oft eine gute Idee – denn hinter einem solchen Buch kann man vorbehaltlos stehen.

In dieser Ausgabe von Lesen stellen wir Ihnen viele Bücher vor, die sich als Geschenk ideal eig-

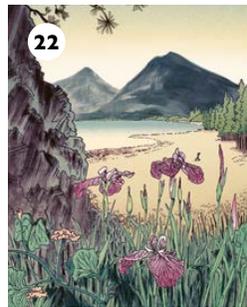
nen. Wenn Sie das Gefühl haben, es sei doch kein Titel dabei, der wirklich passt, freuen wir uns, Sie in einer unserer Buchhandlungen begrüßen zu dürfen. Unsere Buchhändlerinnen und Buchhändler geben Ihnen gern weitere Tipps. Und in unserer Lese-Community Book Circle finden Sie unzählige Empfehlungen von begeisterten Leserinnen und Lesern. Viel Spass beim Auswählen des perfekten Geschenks!

Herzlichst,
Christine Roth
Leiterin Marketing & Kommunikation
Orell Füssli Thalia AG



Dossier Geschenkideen

SCHENKEN HAT IMMER SAISON. DAS IST GUT FÜR ALLE: DENN SCHENKEN IST NICHT NUR FÜR DIE BESCHENKTEN EIN VERGNÜGEN, SONDERN AUCH FÜR DIE SCHENKENDEN. WIR HABEN EINE GANZE REIHE VON EMPFEHLUNGEN, DIE GARANTIERT GUT ANKOMMEN!



Graphic Novels
DAS GENRE, DAS BRÜCKEN
SCHLÄGT



**Etwas ganz
Besonderes**
NEUES AUS DER
KINDERWELT

4 Notizen

10 «Ich kann die Welt nicht schöner zeichnen, als sie ist»

Interview mit Charlotte Link über ihren neuen Krimi «Einsame Nacht».

15 Wer zuerst zuckt ...

«Mimik» von Sebastian Fitzek.

17 Kinder als Spielbälle der Macht

«Unsre verschwundenen Herzen» von Celeste Ng.

18 Vielfältige Bücherschweiz

Bunt ist die Schweiz, abwechslungsreich und offen für Neues. Das beweisen Schweizer Autorinnen und Autoren mit ihren neuen Büchern.

42 Alles für den Spieltrieb

Neue Herausforderungen für alle, die Brett- und Karten-

spiele lieben – diesmal die Spiele des Jahres.

44 Fantastische Welten, Wesen und Geschichten

Flüche, düstere Mächte und jede Menge Magie: Damit haben die jungen Heldinnen und Helden der besten Neuerscheinungen im Young-Adult-Bereich zu kämpfen.

47 Kurz, knackig und sehr persönlich

Was steckt hinter dem Phänomen BookTok?

48 Hobbyautorinnen und -autoren begeisterten

Der Open-word-Wettbewerb.

51 Ganz persönlich

Book Circle.

55 Kreuzworträtsel

56 Veranstaltungen

58 Digestif

Schlussgespräch mit Daniel Ryser.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Orell Füssli Thalia AG, Dietzingerstrasse 3, Postfach, 8036 Zürich
GESAMTHERSTELLUNG UND REDAKTION: Textbüro Marius Leutenegger, Zürich
GESTALTUNG: Strichpunkt GmbH, Winterthur COVERFOTO: Ramon Haindl

FOLGEN SIE UNS AUF
FACEBOOK, INSTAGRAM, TIKTOK
UND BOOKCIRCLE.CH

Preisänderungen vorbehalten. Unsere aktuellen Verkaufspreise und eine umfassende Auswahl an Büchern, Filmen und Spielen finden Sie auf www.orellfussli.ch.



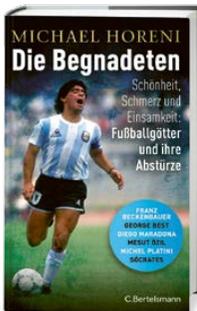
Titel mit diesen Zeichen sind auch als eBook bzw. Hörbuch erhältlich.

TEXT: MARIUS LEUTENEGGER

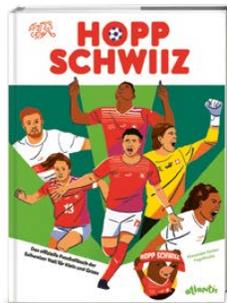


Voller Details, aber locker: «Hopp Schwiz».

Jede Fussball-WM oder -EM löst auf dem Buchmarkt eine Flut von Neuerscheinungen aus. Eindrücklich ist, dass den Autorinnen und Autoren immer wieder etwas Neues zur schönsten Nebensache der Welt einfällt. Anlässlich der WM in Katar greifen wir zwei Bücher aus der Fülle heraus. «Die Begnadeten» des FAZ-Sportkorrespondenten **Michael Horeni** fokussiert auf die Abstürze von Fussballgöttern. **Diego Maradona**, **Georges Best** oder der Brasilianer **Sócrates** waren Genies auf dem Rasen – gerieten im Leben ohne Ball aber aus der Spur. Seien wir ehrlich: Geschichten von Aufstieg und Fall faszinieren. Und sprechen auch Leute an, die mit Fussball eigentlich nichts anfangen können. Ebenfalls nicht ausschliesslich für gestandene Fans ist «Hopp Schwiz», das «offizielle Fussballbuch der Schweizer Nati für Klein und Gross». Das als Kinderbuch angelegte, aber für alle interessante Bilderbuch präsentiert das, was man von der Nationalmannschaft über 90 Minuten erwartet: einen Augenschmaus. Und es lässt keine Fragen offen. Wie wird man überhaupt Nationalspieler? Wie sieht ein Tag im Leben eines Fussballprofis aus? Welche Regeln gelten auf dem Spielfeld? Überraschend ist, dass dieses so urschweizerisch anmutende Buch von einem Deutschen – dem Journalisten **Alexander Oetker** – geschrieben und vom französischen **FagoStudio** illustriert wurde. Sauber recherchiert haben die Nachbarn!



DIE BEGNADETEN
Michael Horeni
320 Seiten, CHF 34.90
Bertelsmann



HOPP SCHWIZ
Alexander Oetker
32 Seiten, CHF 28.90
Atlantis

«Was wäre wenn?» Die Frage stellen wir uns täglich in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. Was wäre, wenn der Zug ein paar Minuten Verspätung hat – erreichen wir dann noch den Anschluss? So zu denken, ist vernünftig. Man kann aber auch völlig unvernünftige hypothetische Fragen kreieren. Und versuchen, darauf eine fundierte wissenschaftliche Antwort zu geben. Das macht der US-Amerikaner **Randall Munroe** mit Wonne. In seinem Buch «what if?» beschäftigte er sich zum Beispiel mit der folgenden Frage: «Wenn man eine zufällige Nummer wählt und «Gesundheit!» sagt, wie hoch ist dann die Wahrscheinlichkeit, dass der Angerufene tatsächlich gerade geniest hat?» Das Buch voller kluger Antworten auf unsinnige Fragen wurde zum Welterfolg. Kein Wunder, folgt jetzt «**what if? 2**». Die Fragen sind schon sehr originell: «Welchen Lichtschutzfaktor würde man für einen einstündigen Trip zur Sonnenoberfläche brauchen?» – «Wie viele Laubblätter wären nötig, um einen gewöhnlichen SUV zu bewegen?» **Randall Munroe** beantwortet das alles äusserst korrekt, ausführlich und lustig. Er ist geradezu prädestiniert dafür: Einerseits ist er Mathematiker und ehemaliger Mitarbeiter der NASA im Bereich Robotics. Andererseits ist er Comicautor. Er verbindet also das Ernsthafte mit dem Genüsslichen des Lebens. Und so kann er auch ungefähr berechnen, wie viele Menschen es bräuchte, um das Antike Rom in einer Stunde zu erbauen: Die ganze heutige Menschheit würde das in etwa 50 Minuten hinkriegen.



WHAT IF? 2 – WAS WÄRE WENN?
Randall Munroe
416 Seiten, CHF 28.90
Penguin



Welche Bücher sollte man gelesen haben? Darüber streiten sich kluge Geister buchstäblich seit Jahrtausenden. Eine schöne Antwort geben die beiden Italiener **Pierdomenico Baccalario** und **Andrea Ucini** mit ihrem Werk «Das Buch der Bücher – von Gruffelo bis Sofies Welt». Darin listen sie Bücher auf, die man als Kind oder Jugendlicher unbedingt gelesen haben sollte, weil sie zu einer guten Entwicklung beitragen. Herausragend ist die Art, wie diese Bücher vorgestellt werden: Es gibt eine sehr kurze Zusammenfassung, eine hübsche Illustration, die den Kern des Buchs einfängt, einen «unvergesslichen Satz» («Dann denke ich nicht an das Elend, sondern an das Schöne, das noch immer übrig bleibt» – «Tagebuch der Anne Frank») und eine Kürzestbegründung, warum das Buch so wichtig ist. So macht man Lust aufs Lesen! Und vor allem Lust aufs Wiederlesen oder Endlich-einmal-Lesen!



DAS BUCH DER BÜCHER – VON GRUFFELO BIS SOFIES WELT
Pierdomenico Baccalario, Andrea Ucini
160 Seiten, CHF 34.90
Hanser



EIN LEBEN IN GESCHICHTEN
Donna Leon
160 Seiten, CHF 29.90
Diogenes



diesen überaus üppigen Lebensbetrachtungen. Was diese Frau alles erlebt hat! Sie arbeitet in Iran, in Saudi-Arabien, in Italien, in England, sie war US-Amerikanerin und ist heute Schweizerin. In rund 30 Episoden lässt sie uns an den prägendsten Erlebnissen teilhaben. Die im typischen flüssigen Donna-Leon-Stil verfassten Erzählungen sind so sympathisch und unkompliziert, wie es der liebenswürdige Brunetti ist.

«Nun werde ich achtzig, was mich selbst überrascht, denn mit achtzig sollte man doch allmählich angekommen sein. Doch leider hat die Vorstellung, mich endgültig an einem Ort niederzulassen und nur noch eine Sache zu tun oder – schlimmer – gar nichts mehr zu tun, keinen Reiz für mich.» Die umtriebige Autorin, die das schreibt, ist niemand Geringeres als **Donna Leon**, der Krimi-Superstar, der dieses Jahr mit «Milde Gaben» den bereits 31. Fall ihres venezianischen Kommissars Brunetti veröffentlicht hat. Als wäre das nicht genug, legt sie jetzt noch ein neues Buch vor: «**Ein Leben in Geschichten**». Das obige Zitat stammt aus



Auch mündlich so witzig und tiefgründig wie schriftlich: die scharfzüngige New Yorker Autorin Dorothy Parker.



ZWÖLF ZIMMER FÜR SICH ALLEIN
384 Seiten, CHF 33.90
Kampa



Sie möchten noch mehr Privates von berühmten Autorinnen erfahren? Dann sollten Sie sich unbedingt «**Zwölf Zimmer für sich allein**» beschaffen. Es präsentiert zwölf Interviews, welche Mitarbeitende der Literaturzeitschrift Paris Reviews mit Schriftstellerinnen führten – darunter fast ausschliesslich solche, die den Test der Zeit überstanden haben. Das älteste Gespräch mit Dorothy Parker hat Jahrgang 1956. Red und Antwort stehen zum Beispiel Margaret Atwood, Toni Morrison, Tanja Blixen, Susan Sonntag und Elena Ferrante (wer immer das auch ist). Interviews gehören zu den nobelsten Formen des Journalismus, denn sie geben oft einen ungefilterten Einblick in die Persönlichkeit der oder des Interviewten. Und so ist es auch hier: Die berühmten Namen erhalten berührende Seiten. Man kann das Buch kaum weglegen, was auch an der lockeren Form liegt, die Interviews eigen ist. Selten war es so unterhaltsam und berührend, über das Schreiben, den Erfolg, missliebige Bekanntschaften oder verborgene Ängste prominenter Frauen zu lesen.

Einen Namen machte sich **Ferdinand von Schirach** als Strafverteidiger. Er vertrat Günter Schabowski im Mauerschützenprozess und die Familie Kinski, als die Krankenakte des verstorbenen Klaus Kinski veröffentlicht worden war. Mit 45 Jahren publizierte Ferdinand von Schirach seine ersten Kurzgeschichten: «Verbrechen» erzählte von elf aussergewöhnlichen Kriminalfällen, mit denen von Schirach zu tun hatte. Ein Riesenerfolg! Seither gilt er als einer der besten Autoren im Bereich der True Crime Stories. Doch von Schirach kann auch anders – das bewies er etwa mit «Kaffee und Zigaretten», in dem er in 48 Kapiteln Beobachtungen aus seinem Leben festhielt. Nun ist «**Nachmittage**» erschienen. Wiederum legt der Autor aus München eine Sammlung kurzer Erzählungen vor. Die 26 Notate handeln von jenen Dingen, die unser Leben verändern, von Zufällen und der Flüchtigkeit des Glücks. Das Buch stieg sofort auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste ein. Der Kritiker der Süddeutschen Zeitung bewunderte die «exquisite Traurigkeit des Erzählens» – und von Schirach zeigt einmal mehr, dass grosse Literatur nicht viel Platz braucht, um zu glänzen.



© Stephan Rabold



NACHMITTAGE
Ferdinand von Schirach
176 Seiten, CHF 29.90
Luchterhand



Wenn Ihnen das gefallen hat, dann ...



Sie waren begeistert von «**Das Rosie-Projekt**», dem Erstlingswerk des australischen Autors **Graeme Simsion**? Damit waren Sie nicht allein: Die romantische Komödie um den autistischen Genetiker Don Tillman, der die perfekte Frau sucht, gehörte vor ein paar Jahren zu den globalen Hits, dem noch zwei Fortsetzungen folgten. Von Graeme Simsion und seiner Frau Anne

Buist stammt zudem der erfolgreiche Pilger-Roman «Zum Glück gibt es Umwege». Auch das neueste Werk von Simsion ist ein Pilger-Roman: «**Schritt für Schritt zum Glück**» spielt aber nicht wie der Vorgänger auf dem Jakobsweg, sondern in Italien. Zoe wandert mit ihrer Freundin Camille auf dem Franziskus-Weg nach Rom. Dabei begegnet sie Martin, mit dem sie schon einmal von einem gemeinsamen Leben geträumt hatte. Gibt es eine neue Chance für die zwei? Keine Frage: Wenn Sie die Bücher von Simsion mögen, werden Sie dieses hier lieben!



DAS ROSIE-PROJEKT
Graeme Simsion
368 Seiten, CHF 17.90
Fischer



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM GLÜCK
Graeme Simsion
432 Seiten, CHF 33.90
Krüger



Neue Bücher bekannter Autorinnen – vorgestellt in je drei Sätzen

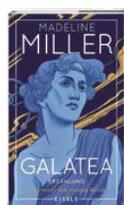
Der Bücherherbst bringt uns eine grosse Zahl neuer Werke von renommierten Schriftstellerinnen. Wir haben sechs davon herausgepickt.



IHR GLÜCKLICHEN AUGEN
Elke Heidenreich
256 Seiten, CHF 39.90
Hanser



ZUR SEE
Dörte Hansen
256 Seiten, CHF 33.90
Penguin



GALATEA
Madeline Miller
80 Seiten, CHF 29.90
Eisele



DIE UNTEILBARKEIT DER LIEBE
Jennie Fields
416 Seiten, CHF 27.90
Penguin



KUMMER ALLER ART
Mariana Leky
176 Seiten, CHF 31.90
Dumont



SISI
Karen Duve
416 Seiten, CHF 37.90
Galiani



- Die Literaturpöppstin Elke Heidenreich wird nächstes Jahr 80 – und sie schreibt immer frischer und frischer.

Dörte Hansen ist Spezialistin darin, das deutsche Dorfleben auszuloten – ihre Erfolgsromane «Altes Land» und «Mittagsstunde» räumen mit dessen Idealisierung auf.

Madeline Miller ist ein TikTok-Phänomen; mehr dazu können Sie auf Seite 50 dieses Magazins lesen.

Zu ihrem fünften Roman liess sich Jennie Fields von ihrer Familiengeschichte inspirieren – denn eine Cousine ihrer Mutter arbeitete im Zweiten Weltkrieg heimlich am Manhattan Projekt, das den Bau der ersten Atombombe vorantrieb.

Der 2017 veröffentlichte Roman «Was man von hier aus sehen kann» der Berliner Autorin war ein Riesenerfolg; er kommt nächsten Januar in die Kinos.

Sisi weit weg vom Romy-Schneider-Kitsch – dargestellt als tätowierter Freigeist, der auf ausgedehnten Reisen vom höfischen Alltag ausbricht.
- In ihrem neuen Buch nimmt sie uns mit auf ihre Reisen in die Welt, die nichts mit einem All-in-Urlaub zu tun haben, sondern stets neben ausgetretenen Pfaden verlaufen und von einer unbändigen Neugier auf die Welt zeugen.

In ihrem dritten Roman geht es um das Leben auf einer kleinen Insel und um die Frage, warum wir das Meer eigentlich so lieben.

Mit dem schön illustrierten «Galatea» knüpft sie an ihren Grosse Erfolg «Das Lied des Achill» an, denn sie bedient sich erneut bei der griechischen Mythologie.

Protagonistin Rosalind liess mit dem Manhattan Projekt auch ihre grosse Liebe Thomas hinter sich; Jahre später taucht ein – natürlich sehr attraktiver – FBI-Agent auf und fordert von Rosalind Informationen über Thomas.

«Kummer aller Art» ist eine Sammlung von Kolumnen, die Mariana Leky für PSYCHOLOGIE HEUTE verfasste.

«Duve zeichnet mit Akririe und Ironie ein ungemein unterhaltsames Porträt der komplexen kaiserlichen Persönlichkeit», schreibt die Abendzeitung München.
- «All meine Reisen drehen sich letztlich darum: um das, was uns verbindet», schreibt die Autorin – besser kann man das Buch mit den kurzen Geschichten zu weiten Reisen nicht zusammenfassen.

«Zur See» ist vor allem ein Familienroman, denn im Zentrum stehen die Sanders, die seit 300 Jahren in einem der zwei Dörfer auf der Insel leben.

Diesmal verarbeitet sie die Pygmalion-Geschichte zu einer mitreissenden göttlich-antiken Feminismus-Erzählung.

In den USA stiess das Buch auf Begeisterung, wegen der Tiefe der Charaktere und der gelungenen Mischung aus Romanze und Historischem Roman.

Es geht um die kleinen und grossen Sorgen, die uns beschäftigen – behandelt auf humorvolle und warme Art.

Karen Duve beweist mit dieser Biografie einmal mehr ihr vielfältiges Talent, das ihr ermöglicht, Kinderbücher, Lexika, heitere und ernste Romane zu verfassen.

© Shane Leonard



FAIRY TALE
Stephen King
880 Seiten, CHF 39.90
Heyne



Am 21. September feierte **Stephen King** seinen 75. Geburtstag. Seit 50 Jahren schreibt er Buch um Buch, über 90 Titel erschienen bislang auch auf Deutsch. Die Gesamtauflage seiner Bücher wird in nächster Zeit die halbe Milliarde überschreiten, damit gehört er zu den 20 erfolgreichsten Schriftstellerinnen und Schriftstellern der Geschichte. Berühmt machten Stephen King seine Schocker, er gilt als der unbestrittene König des Horror-Genres. Aber er hat auch in vielen anderen Bereichen Erfolge gefeiert. Sein neuestes Werk ist ebenfalls kein Schreckensroman: Bei «**Fairy Tale**» handelt es sich um ein Märchen. Charlie begibt sich auf eine abenteuerliche Reise in eine fremde Welt, wo er eine Prinzessin von ihrem schrecklichen Leiden befreien muss. «Als ich mit meinem Hund Frisbee spielte, stellte ich mir die Frage: Was könntest du schreiben, das dich glücklich machen würde?», erzählt Stephen King die Entstehungsgeschichte von «Fairy Tale». Die Arbeit am neuen Buch sei dann aber zum Teil «sehr, sehr mühsam» gewesen. «Ich musste mir wieder beibringen, Spass zu haben. Das ist mir für mich selbst gelungen.» Und jetzt können wir alle an diesem riesigen Spass teilhaben!

Wer lieber den nervenaufreibenden King liest, kann sich jetzt ein besonderes Schmankerl gönnen: «**Es**», der Klassiker von 1986, der den furchterregenden Clown in der Horrorwelt etablierte, ist in einer limitierten Luxusausgabe neu aufgelegt worden. Wie schön kann denn ein Horrorbuch sein! Farbschnitt, gestanzter Schuber, herausragende Typografie und gutes Papier machen diese Ausgabe zu einem echten Sammlerstück.



ES – LUXUSAUSGABE
Stephen King
1360 Seiten, CHF 99.90
Heyne



Der Ratgeber «Das Kind in dir muss Heimat finden» ist ein einzigartiger Erfolg. Seit 2016 nimmt es Ende Jahr Platz 1 einer Spiegel-Jahresbestsellerliste ein; erst bei den Ratgebern, seit 2017 im Bereich Taschenbuch/Sachbuch. Das kluge Werk hat Hunderttausenden geholfen, sich selbst besser zu verstehen. Autorin **Stefanie Stahl** ist Psychologin und hat sich vor allem auf das Thema Selbstwert fokussiert. Jetzt kommt ein von vielen ersehntes neues Buch von ihr: «**Wer wir sind**». Darin zeigt Stefanie Stahl auf, wie Wahrnehmung, Bewusstsein und Verhalten zusammenhängen. Es ist eine Reise in unser Innerstes, die auch weit zurück geht – denn unser Selbstbild formt sich nicht allein durch Erfahrung, sondern auch durch Erziehung.

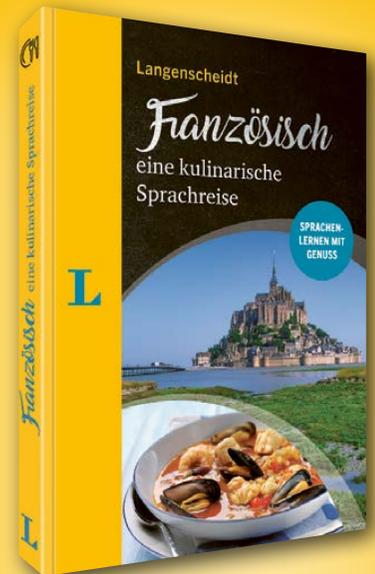


WER WIR SIND
Stefanie Stahl
384 Seiten, CHF 34.90
Kailash



„Sprachenlernen mit Genuss“

Sprache, Tradition und Kultur treffen auf Kulinarik: Zahlreiche Geschichten, Dialoge, typische Rezepte zum Nachkochen und Nachbacken und kleine Sprachübungen.



Französisch – eine kulinarische Sprachreise
ISBN 978-3-12-563544-9

Italienisch – eine kulinarische Sprachreise
ISBN 978-3-12-563545-6

Spanisch – eine kulinarische Sprachreise
ISBN 978-3-12-563546-3



Tolkien sehen, Tolkien lesen!

Hartgesottene Fans schwante Böses, als Amazon verkündete, eine Fernsehserie zu «Der Herr der Ringe» zu produzieren. Die Bücher des Mittel-erde-Schöpfers J. R. R. Tolkien werden geradezu kultisch verehrt, der Sakrileg-Vorwurf erklingt für gewöhnlich schnell, wenn etwas von den Originaltexten abweicht – oder wenn gar etwas zur Geschichte rund um Bilbo, Gandalf und Sauron hinzugedichtet wird. Und genau das macht Amazon mit der neuen Serie «Die Ringe der Macht»: Die Serie erzählt eine Vorgeschichte, die Tausende von Jahren vor «Der Herr der Ringe» spielt und die sich recht vage auf Anhängen des Buchs stützt. Amazon hat sich nicht lumpen lassen und 465 Millionen US-Dollar in die erste von fünf geplanten Staffeln à je 8 Folgen investiert; die Rechte am Stoff allein kosteten 250 Millionen US-Dollar. Nie war eine Fernsehserie teurer!

Nach der Ausstrahlung der ersten Folge konnte indessen Entwarnung gegeben werden. Die Serie lässt sich natürlich nicht mit der meisterhaften Filmtrilogie von Peter Jackson vergleichen, die zwischen 2001 und 2003 in die Kinos kam und mit 17 Oscars ausgezeichnet wurde, aber sie ist sorgfältig gemacht und vor allem optisch ein Höhepunkt der Fernsehgeschichte.

Anlässlich der Ausstrahlung von «Die Ringe der Macht» sind zahlreiche neue Bücher erschienen – und neue Versionen bekannter Publikationen. Besonders aktiv ist der Klett-Verlag, der die deutschsprachigen Rechte an den Werken von J. R. R. Tolkien hält und schon in den 1970er-Jahren Hobbit Presse ins Leben rief. Im Oktober veröffentlichte Hobbit Presse «**Der Herr der Ringe**» erneut: als atemberaubend schöne, fast 1300 Seiten umfassende Luxusausgabe auf Dünndruckpapier. Sie ist in Leder gebunden und kommt im Schubert daher. Echte Fans werden dieses Buch ins Regal stellen und sich hüten, auch nur ein Eselsohr zuzulassen.

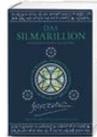
Von der zweiten Luxusausgabe, die Hobbit Presse gerade herausgebracht hat, werden sie allerdings kaum die Finger lassen können: «**Das Silmarillion**» kommt ebenfalls in Leder gebunden und im Schubert daher, das Buch enthält aber auch 45 Zeichnungen aus Tolkiens Hand. «Das Silmarillion» erzählt vom Ersten Zeitalter von Mittel-erde; «Der Herr der Ringe» spielt bekanntlich im Dritten Zeitalter, die aktuelle Serie «Die Ringe der Macht» im Zweiten.

Nur vom Zweiten Zeitalter handelt die Neuerscheinung «**Der Untergang von Númenor**»; sie versammelt alle Geschichten, die J. R. R. Tolkien zu dieser Epoche verfasste. Diese Erzählungen bilden den Handlungsrahmen, in den die Amazon-Serie



DER HERR DER RINGE – LUXUSAUSGABE

J. R. R. Tolkien
1296 Seiten, CHF 168.–
Hobbit Presse



DAS SILMARILLION – LUXUSAUSGABE

J. R. R. Tolkien
664 Seiten, CHF 122.–
Hobbit Presse



DER UNTERGANG VON NÚMENOR

J. R. R. Tolkien, mit
Illustrationen von Alan Lee
432 Seiten, CHF 39.90
Hobbit Presse



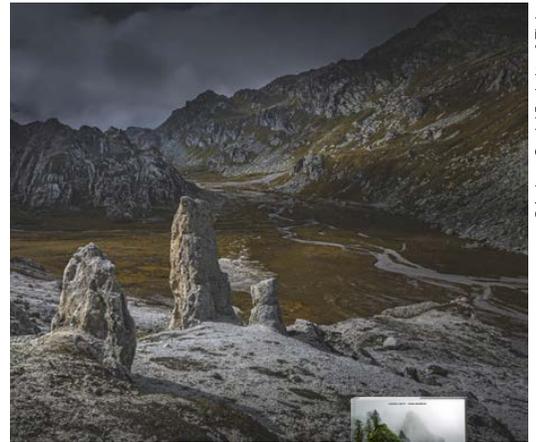
DAS BUCH DER VERSCHOLLENEN GESCHICHTEN, TEIL I

J. R. R. Tolkien
448 Seiten, CHF 22.90
Hobbit Presse



J. R. R. TOLKIEN – EINE BIOGRAPHIE

Humphrey Carpenter
448 Seiten, CHF 22.90
Hobbit Presse



© Andreas Gerth / Frederking & Thaler



AUENLAND UND DÜSTERWALD

Andreas Gerth, Frank
Weinreich
224 Seiten, CHF 69.90
Frederking & Thaler

Nicht Mittel-erde, Schweiz! Bild aus
«Auenland und Dusterwald».

eingebettet ist. Illustriert wurden sie von Alan Lee; der britische Künstler erhielt für seine Mitarbeit an der Kinotrilogie einen Oscar.

Dann gibt es bei Hobbit Presse neu auch noch Taschenbuchausgaben bereits früher erhältlichere Werke. «**Das Buch der verschollenen Geschichten**» enthält Erzählungen von Tolkien, die er bereits Jahrzehnte vor «Der Hobbit» schrieb. In zehn Geschichten berichtet er von der Entstehung der Welt Arda bis zum Ende des Ersten Zeitalters.

Woher hatte der Mann bloss all die Einfälle? Wie schaffte er es, eine derart umfassende Welt zu kreieren? Auskunft darüber gibt die Biografie «**J. R. R. Tolkien**» des englischen Literaturdozenten **Humphrey Carpenter**. Das Buch ist weit mehr als ein Lebensbeschrieb, nämlich ein funkelnendes Stück Literatur. «Fühlt sich fast so an, als würde Gandalf einem die Lebensgeschichte seines Erschaffers erzählen», schreibt ein faszinierter Leser über die Biografie in einem Bücherblog.

Wo liegt eigentlich Mittel-erde? Fans wissen es: in der Schweiz! 1911 wanderte Tolkien durch die Alpen. In Lauterbrunnen im Berner Oberland fand er schliesslich die Inspiration für die gewaltigen Landschaften, die er in seinen Büchern beschreibt. Der Baselbieter Fotograf **Andreas Gerth** unternahm in den Alpen eine Reise auf Tolkiens Spuren. Zurück brachte er Bilder, die einen tief in die Welt von «Der Herr der Ringe» eintauchen lassen. Es macht einfach Spass, sich durch die atmosphärischen Fotos von «**Auenland und Dusterwald**» zu blättern – und sich vorzustellen, dass gleich ein Hobbit oder ein Zwerg von rechts ins Bild rennt. Ein ideales Geschenk für Tolkien-Fans – wie natürlich alle Bücher, die wir auf dieser Seite vorgestellt haben.

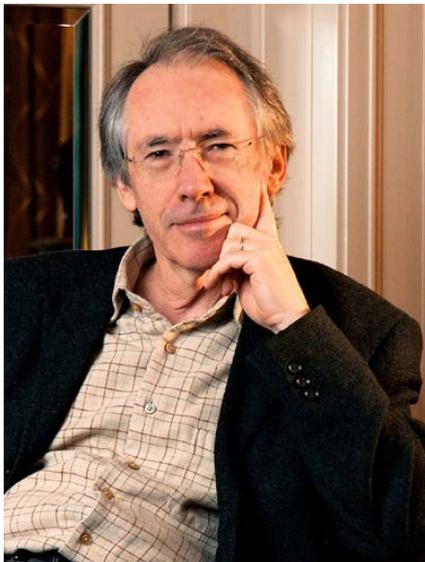


50 FILME FÜR EGAL WAS KOMMT

Philipp Hartmann
160 Seiten, CHF 23.90
dtv



Welche Zuflucht bietet sich einem in einer persönlichen Krise an? Psychotherapie ist gut – aber teuer. Alkohol ist gefährlich. Wie wäre es mit einem passenden Film, der die Seele tröstet? Er kann einem über Liebeskummer hinweghelfen, den Frust am Arbeitsplatz verschleichen oder Wege zu Problemlösungen aufzeigen. Der junge Kunsthistoriker und Philosoph **Philipp Hartmann** hat 50 Filme zusammengetragen, die gemeinsam einen cineastischen Erste-Hilfe-Kasten bilden. Welch tolle Idee!



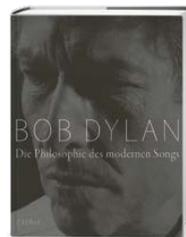
LEKTIONEN

Ian McEwan
720 Seiten, CHF 42.90
Diogenes



Der britische Schriftsteller und Booker-Prize-Gewinner **Ian McEwan** gehört zu den ganz Grossen seines Fachs. Er beschreibt das psychische oder moralische Abgleiten von äusserlich ganz gewöhnlichen Menschen wie kein anderer. So auch in seinem neuen Werk **«Lektionen»**. Hauptfigur Roland Baines wird mit 14 Jahren von seiner sadistischen und ziemlich verrückten Klavierlehrerin Miriam verführt, in Geiselhaft genommen und beinahe zur Ehe gezwungen. Später heiratet Roland Alissa, die ihn kurz nach der Geburt des gemeinsamen Kinds verlässt – weil sie in der Ehe nicht das Leben führen kann, das sie will. Roland verkommt darauf zum funktionierenden Automaten. Jahre später begegnet er Alissa wieder. Sie hat einen sagenhaft guten Roman geschrieben. Hat sie Roland quasi mit der Literatur betrogen? Was hat ihn, den ewigen Zauderer, in seine Passivität getrieben? Waren es die Erlebnisse mit Miriam? Welche Lektionen haben ihm die Frauen beigebracht? Roland sucht Antworten – und wir fragen uns bei der Lektüre stets, welches denn in unserem Leben jene Wendepunkte waren, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind.

Kündigt ein Musiker ein Buch mit dem Titel **«Die Philosophie des modernen Songs»** an, klingt das etwas hochgestochen. Ausser natürlich, es handelt sich beim Musiker um **Bob Dylan**. Er hat schliesslich den Nobelpreis für Literatur gewonnen – und eine höhere Weihe gibt es in der Buchstabenwelt nicht. **«Die Philosophie des modernen Songs»** vereint über 60 Essays, an denen der Schöpfer von Klassikern wie **«Blowin' In The Wind»** und **«The Times They Are A-Changin'»** seit 2010 gearbeitet hat. Er setzt sich darin mit Liedern anderer Künstlerinnen und Künstlern auseinander, es geht um die Elvise Costello und Presley, Hank Williams, Frank Sinatra oder Nina Simone. Dylan analysiert, wie das Hinzufügen einer einzigen Silbe einen Song ruinieren kann – oder er zeigt, was Bluegrass mit Heavy Metal zu tun hat. Der Essayband ist die erste Veröffentlichung neuer Texte von Dylan seit 2004. Damals erschienen seine Memoiren **«Chronicles, Volume One»**, in denen er verschiedene Stationen seiner Karriere von 1961 bis 1989 beschrieb. **«Chronicles»** sollte eine Trilogie werden, die Fortsetzungen sind bislang aber noch nicht angekündigt.

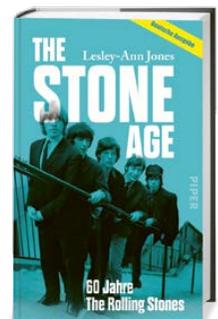


DIE PHILOSOPHIE DES MODERNEN SONGS

Bob Dylan
352 Seiten, CHF 49.90
C. H. Beck



In den frühen 1980er-Jahren arbeitete **Lesley-Ann Jones** bei einem grossen Londoner Musiklabel. Sie verfasste Medienmitteilungen und Werbetexte über Neuerscheinungen – und mauserte sich so zur heute gefeierten Autorin mit Fachgebiet Pop- und Rockmusik. Die Londonerin hat viel beachtete Biografien über Freddie Mercury, John Lennon oder David Bowie – dessen Jugendfreundin sie war – verfasst. Nun blickt sie in **«The Stone Age»** auf die 60-jährige Bandgeschichte der Rolling Stones zurück. Am 12. Juli 1962 gaben Mick Jagger, Keith Richards und ihre Mitstreiter ihren allerersten Auftritt im Londoner Jazzclub Marquee. Die fünf weissen britischen Jungs machten sich daran, die Musik des schwarzen Amerikas unters Volk zu bringen. Als **«Verderber der Jugend»** und **«Boten des Teufels»** angeprangert, schufen sie einige der aufregendsten Musikstücke, die je aufgenommen wurden. Sie wirkten wie ein wildes Kontrastprogramm zu den Beatles und zu Elvis Presley, der zu jener Zeit nur noch Schnulzen drehte. Elvis ist längst tot und die Beatles sind seit Jahrzehnten Geschichte, doch die Stones rollen weiter. Wie wurden diese Anti-Establishment-Aussen-seiter zu jener globalen Marke, die wir heute kennen? Lesley-Ann Jones beschreibt die Geschichte einer widersprüchlichen Band, als wäre sie ein Thriller. Ein Buch für eingefleischte Fans – und für alle, die sich für Musik, Kultur und unsere Gesellschaft interessieren.



THE STONE AGE

Lesley-Ann Jones
464 Seiten, CHF 39.90
Piper



A woman with shoulder-length blonde hair, wearing a dark blue long-sleeved top and light-colored trousers, stands in a garden. She is framed by vibrant autumn foliage, including Japanese maple leaves in shades of orange, red, and purple. The background is a lush green hedge. The lighting is soft and natural, suggesting a bright day. The overall mood is serene and contemplative.

«Ich kann die Welt
nicht schöner zeichnen,
als sie ist»

II INTERVIEW

Sagenhafte 32 Millionen Bücher verkaufte die deutsche Schriftstellerin Charlotte Link bis jetzt. Auch ihr aktueller Krimi «Einsame Nacht» ist ein Bestseller. Warum sie derart erfolgreich ist, will die Frankfurterin gar nicht so genau wissen – denn sie möchte sich nicht von einer Erwartungshaltung leiten lassen, sondern so schreiben, wie es ihr gefällt.

INTERVIEW: MARIUS LEUTENEGGER

Ihr neuster Kriminalroman «Einsame Nacht» – Band 4 der Kate-Linville-Reihe – umfasst 592 Seiten. Das Buch ist nicht etwa deshalb so dick, weil Sie ausschweifend erzählen würden, sondern weil es sehr viel Handlung bietet. Mehrere Stränge laufen allmählich aufeinander zu, es gibt viel Personal und zahlreiche Verbrechen. Als Leser bin ich gefordert, aber nicht überfordert. Wie gelingt Ihnen diese Gratwanderung? Haben Sie einfach im Gefühl, wie weit Sie mit der Komplexität gehen können?

Charlotte Link: Über diesen Punkt mache ich mir immer wieder Gedanken. Mir ist klar, dass sich die Geschichte für mich anders anfühlt als für die Leserinnen und Leser, ich entwickle sie ja Schritt für Schritt und beschäftige mich über ein Jahr lang damit. Ich weiss, ich fordere mein Publikum; man muss meine Bücher konzentriert lesen. Aber ich glaube, ich habe mittlerweile ein Gefühl dafür entwickelt, wie ich es anstellen muss, dass das Lesen nicht anstrengend wird und man nicht ständig zurückblättern muss, um die Handlung zu verstehen. Ich kenne die Grenze.

Wie behalten Sie selbst den Überblick, zumal bei einer Serie, die Sie jahrelang beschäftigt? Von George R. R. Martin, dem Autor von «Game of Thrones», ist bekannt, dass er gelegentlich sogar einen seiner Fans fragt, ob alles noch seine Richtigkeit habe ...

Ich lebe sehr intensiv mit meinen Figuren. Sie sind für mich wie sehr gute Freunde oder Familienmitglieder. Und so, wie ich innerhalb meines Freundeskreises die Vorkommnisse, Tragödien, Dramen, tollen Ereignisse von allen kenne, kenne ich auch die meiner Figuren.

Manche Autorinnen und Autoren arbeiten mit Flipcharts voller Post-it-Zettelchen. Das würde sich bei Ihren komplexen Handlungen ja auch anbieten. Wie planen Sie den Plot?

Auf meinem Schreibtisch liegt ein grosser Stapel Papiere, vollgeschrieben mit Notizen über die Figuren: Namen, Augenfarbe, Haarfarbe, Vorgeschichte, ob sie verheiratet sind, Kinder haben, das baue ich mir alles auf. Im Lauf des Schreibprozesses wächst der Papierberg ungeheuer an. Hinterher glaubt kein Mensch mehr, dass man da noch durchblickt. Aber ich weiss tatsächlich ziemlich genau, dass das, was ich gerade brauche, auf dem dritten Zettel von oben steht.

CHARLOTTE LINK

kam 1963 in Frankfurt am Main zur Welt – als Tochter eines Richters und der Schriftstellerin Almut Link. Sie studierte erst sechs Semester lang Jura, danach Geschichte und Literaturwissenschaft. Im Alter von 19 Jahren veröffentlichte sie ihr Debüt «Cromwells Traum oder Die schöne Helena». Seither liefert sie Bestseller im Zweijahrestakt, darunter befinden sich viele Krimis, aber zum Beispiel auch die höchst erfolgreiche «Sturmzeit»-Trilogie. Heute lebt Charlotte Link mit ihrem Mann, ihrer Tochter und zwei Hunden in Wiesbaden.

Wissen Sie zu Beginn, wie die Geschichte verläuft?

Ich habe einen Plan, ich kenne den Start, das Ziel und etliche Stationen dazwischen. Aber ich vergleiche den Schreibprozess gern mit einer Reise: Man weiss, wohin man fahren will, kennt den Weg, doch dann ereignet sich Unvorhergesehenes. Ein Stau. Eine Umleitung. Auf einmal fährt man eine andere Strecke – und manchmal landet man in einer anderen Stadt als in jener, in die man wollte. So ist es auch beim Schreiben. Der Plan steht, aber mir ist klar, dass ich ihn wahrscheinlich nicht einhalten werde. Ich brauche ihn dennoch, um anfangen zu können. Meine Figuren entstehen zwar aus mir heraus, sie sind aber trotzdem Charaktere, die ich am Anfang gar nicht genau überblicke. Nicht selten kommt es vor, dass ich für eine Figur eine bestimmte Handlung vorgesehen habe, dann aber merke: Die Figur sträubt sich. Ich kann sie natürlich zur vorgesehenen Handlung zwingen, aber es passt irgendwie nicht. Ich muss dann nachgeben. Es ist wie im Leben: Man hat einen super Plan, aber er klappt nicht.

Sie schreiben meist Bücher um die 600 Seiten. Dabei heisst es doch immer, die Leute würden keine langen Texte mehr lesen wollen. Hat Ihnen noch nie jemand gesagt: Frau Link, schreiben Sie schmalere Bücher!

Vom Verlag kam früher mal die vorsichtige Bemerkung, schmalere Bücher wären preisgünstiger zu verkaufen; sonst höre ich so etwas tatsächlich nie. Ich kriege eigentlich immer die Rückmeldung: Schade, dass es so schnell vorbei war! Breitet man menschliche Dramen mit viel Vorgeschichte aus, wie man das im Krimi oft tut, dann braucht es dafür eben Platz.

Ihrem Erfolg tut die Länge Ihrer Werke keinen Abbruch: Mit rund 32 Millionen verkauften Büchern gehören Sie zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Autorinnen überhaupt. Was macht Ihre Werke so beliebt?

Ich versuche, darüber nicht zu stark nachzudenken. Ich will mich nicht von einer Erwartungshaltung leiten lassen. Ich sage mir lieber: Offensichtlich kommt das, was ich schreibe, bei vielen an, aber ich muss bei mir bleiben. Was ich in Briefen oder auf Lesungen gespiegelt bekomme: dass meine Figuren eine sehr hohe Identifikationsmöglichkeit bieten.



EINSAME NACHT
Charlotte Link
592 Seiten, CHF 36.90
Blanvalet



Ich greife Menschen aus einem normalen Alltag heraus und beschreibe ihre Geschichte so, dass man als Leserin oder Leser etwas von dem verstehen kann, was die Figur zu ihrer Handlungsweise treibt. Egal, ob es um ein Opfer oder einen Täter geht. Das ermöglicht offenbar ein inneres Mitgehen.

Wie gross ist denn der Druck, dass der nächste Band auch wieder ein Millionenseller wird?

Mein nächstes Buch wird meist zu einem Zeitpunkt, zu dem es noch gar nicht fertig geschrieben ist, bereits als nächster Bestseller angekündigt. Da denke ich manchmal: Was macht ihr, wenn das Buch nicht funktioniert? Ich versuche das dann wegzuschieben. Ich muss mich auf mich und mein Schreiben konzentrieren.

Ihre Bücher haben raffinierte Plots, tolle Ideen und viel Zug. Worauf achten Sie aber sprachlich? Wie möchten Sie schreiben?

Meine Sprache ist konventionell; ich versuche aber, so facettenreich wie möglich zu schreiben, zum Beispiel für bestimmte Situationen Worte zu finden, die man nicht immer verwendet. Ansonsten habe ich nicht den Anspruch, auf eine literarische Art verworren zu schreiben. Ich möchte gelesen und verstanden werden. Letzten Endes schreibe ich so, wie ich spreche – und ich spreche, wie ich bin.

Viele Ihrer Bücher spielen in Grossbritannien, auch «Einsame Nacht». Warum?

Diese Frage bekomme ich oft gestellt, und ich frage mich dann immer: Warum habe ich es nicht geschafft, nach bald vierzig Jahren eine schlüssige Antwort darauf zu finden? Es lässt sich meist ganz schlecht erklären, warum man etwas liebt und es sich deshalb zu eigen macht. Ich mag England so ungeheuer gern. Ich habe da ein ganz starkes Heimatgefühl, das hatte ich schon, als ich das erste Mal mit 16 Jahren da war. Dieses Gefühl führt bei mir zur Fähigkeit, Ideen zu entwickeln, Bilder entstehen zu lassen, Figuren greifbar zu machen. Das schaffe ich aus irgendeinem Grund viel weniger, wenn eine Geschichte in Deutschland spielt.

Schon Ihr erster Roman «Cromwells Traum oder Die schöne Helena» war in Grossbritannien angesiedelt. Sie begannen damit, als Sie 16 Jahre alt waren; er erschien drei Jahre später. Andere gehen in diesem Alter lieber an Partys. Was hat Sie denn an den Schreibtisch gefesselt?

Ich führte ein ganz normales Teenagerleben. Darum dauerte es ja auch drei Jahre, bis das Buch fertig geschrieben war. Ich las damals furchtbar viel und hatte einfach Lust, es mal anders herum zu versuchen. Als ich begann, ging ich nicht davon aus, das Buch auch zu Ende zu schreiben. Nach drei Kapiteln hätte Schluss sein können. Aber dann passierte das, was mir auch heute noch passiert: Ich wurde sehr schnell sehr vertraut mit meinen Figuren und dachte: «Das kann ich jetzt nicht so stehen lassen, ich muss das zu einem Ende führen.» So schrieb

WEITERE BÜCHER DER KATE-LINVILLE-REIHE



DIE BETROGENE (2015)

Charlotte Link
640 Seiten, CHF 18.90
Blanvalet



Der erste Fall mit Kate Linville, Polizistin bei Scotland Yard. Sie bekommt es mit einem ganz besonderen Mordfall zu tun: Ihr Vater wurde auf grausame Weise getötet.



DIE SUCHE (2018)

Charlotte Link
656 Seiten, CHF 18.90
Blanvalet



Band 2 der Kate-Linville-Reihe: Diesmal geht es um mehrere verschwundene Mädchen und eine Tote in den Hochmooren.



OHNE SCHULD (2020)

Charlotte Link
560 Seiten, CHF 19.90
Blanvalet



Band 3 der Kate-Linville-Reihe: Zwei Frauen, die in keiner Verbindung zueinander stehen, werden ermordet. Die Tatwaffe ist dieselbe.

und schrieb ich. Und nachdem ich mir so viel Arbeit gemacht hatte, dachte ich: «Jetzt kannst du es auch einem Verlag schicken.»

Wurde Ihnen das Schreiben in die sprichwörtliche Wiege gelegt? Ihre Mutter Almuth Link ist ebenfalls Autorin.

Sie war hauptberuflich Oberstudienrätin für Deutsch und Musik. Sie unterrichtete an einem Gymnasium, schrieb und war nebenbei auch noch journalistisch tätig. Das Schreiben war immer ein Faktor in unserer Familie. Schreiben war einfach etwas ganz Normales bei uns, wohl deshalb probierte ich es auch aus.

Ihre Mutter veröffentlichte bis 2005 Romane. Wie darf man sich da das Mutter-Tochter-Verhältnis vorstellen? Waren Sie Konkurrentinnen? Gegenseitige Stützen?

Konkurrentinnen? Gar nicht! Meine Mutter ist vermutlich mein grösster Fan, obwohl sie eigentlich keine Krimis liest. Ich glaube, ich bin die einzige Krimi-Autorin, die sie mag. Jede von uns hat Freude an der anderen.

Was haben Sie als Schriftstellerin von Ihrer Mutter mitgenommen?

Ich glaube nichts, was das Schreiben selbst oder die Vorgehensweise angeht – dazu schreiben wir zu unterschiedlich. Aber die Tatsache, dass sie schrieb und ihre Bücher veröffentlicht wurden, bewirkte wohl bei mir, dass ich diesbezüglich keine grosse Hemmschwelle hatte und mein Manuskript an den Rowohlt-Verlag sandte.

Sie engagieren sich sehr stark für Tiere – für Strassenhunde in der Türkei und in Spanien – und für die Tierrechtsorganisation PETA. Woher kommt Ihr Einsatz für den Tierschutz?

Von meiner Familie. Als ich elf Jahre alt war, lief uns eine Katze zu, dann kam die zweite und dritte. Ich bekam mit, dass man nicht einfach wegschauen darf, wenn es um schwache Lebewesen geht.

Sie haben sich auch jahrelang um Ihre krebskranke Schwester gekümmert und gaben Flüchtlingen Sprachunterricht. Daneben schreiben Sie ein dickes Buch ums andere. Wie schaffen Sie das alles?

Ich habe eben auch Zeiten, in denen ich nicht schreibe. Ich veröffentliche alle zwei Jahre ein Buch, und ich schreibe jeweils etwa 14 Monate daran. Zwischen der Abgabe eines Buchs und der Arbeit am nächsten liegt einige Zeit. In einer solchen Phase machte ich das mit den Sprachkursen. Ich wollte wieder etwas mit Menschen tun und kam auf die Idee, mich ehrenamtlich zu engagieren. Und das machte mir dann auch grossen Spass.

Anhand Ihrer Engagements sieht man: Sie sind eine empathische Frau. Nun quälen Sie ihre Figuren aber gelegentlich ziemlich krass, einige Stellen im neuen Buch sind wirklich hart. Wie geht das zusammen? Leben Sie hier eine Seite aus, die Sie aus dem Alltag verbannt haben?

Ich bin eben auch ein sehr realistischer Mensch. Ich kann nicht Bücher schreiben, schon gar nicht Krimis, und die Welt dabei schöner zeichnen, als sie ist. Engagiert man sich zum Beispiel im Tierschutz, kommt man mit Grausamkeiten in Berührung, gegen die das, was ich in meinen Büchern beschreibe, leider keineswegs übertrieben ist. Ich habe keinen geschönten Blick auf die Welt. Ich sehe, wie sie ist, und ich versuche, sie so wiederzugeben – mit ihren schlechtesten und schönsten Facetten. Ich glaube, meine Empathie rührt daher, dass ich mir die Welt genau anschau und nicht die Augen verschliesse. Ich schaue Tieren ins Gesicht und sehe das ganze Leid und die ganze Ausbeutung dahinter. Zwischen der Tierquälerei und der Brutalität gegen Menschen liegt nur ein kleiner Schritt. Die Grausamkeiten, über die ich schreibe, sind leider Realität, gegen wen auch immer sie ausgeübt werden.

In «Einsame Nacht» kommen die Männer ganz schön schlecht weg. Sie sind krankhaft übergewichtig, psychotisch, manipulierbar, alkoholabhängig. Sagen Sie bloss, Sie sehen Männer so!

Das höre ich immer wieder, bei all meinen Büchern: Männer kämen schlecht weg. Ich bin dann immer ganz betroffen, wenn man mir das sagt, aber wenn Sie das jetzt so aufzählen, kann ich gar nicht recht widersprechen ... Ich hab doch gar kein solches Männerbild!

Ist es einfacher für Sie, Frauen zu beschreiben?

Das ist es natürlich. In Frauen blicke ich anders rein ... Es hat aber nicht nur damit zu tun, dass man sich als Frau vielleicht nicht so gut in einen Mann hineinversetzen kann, sondern auch damit, dass Männer so unheimlich wenig Auskunft über sich und ihre Psyche geben. Männer zu recherchieren ist schwierig.

Viele Ihre Bücher werden verfilmt. In einem Interview sagten Sie, Sie seien mittelmässig zufrieden mit den Adaptionen. Wo liegen die Herausforderungen beim Medientransfer?

Viele meiner Bücher wurden für eine ZDF-Filmreihe genutzt, die ich völlig daneben fand. Da hätte ich ohne Überschrift und Namen gar nicht mehr gemerkt, dass es um meine Bücher ging. Seit einiger Zeit arbeite ich nun aber eng mit einem Berliner Filmproduzenten zusammen, und ich bin seither viel glücklicher mit den Verfilmungen. Ich glaube jedoch, dass die Übertragung eines Stoffs vom Buch in den Film immer extrem schwierig ist. Ein Buch arbeitet mit völlig anderen Mechanismen. In meinen Büchern reflektieren die Protagonisten sehr viel innerlich. Das muss in Handlung übersetzt werden. Dabei geht Differenzierung verloren, es wird plumper. Das lässt sich nicht verhindern.

Haben Sie als Autorin überhaupt keine Möglichkeit, eine schlechte Verfilmung zu verhindern?

Wenn die Filmrechte verkauft sind, ist rechtlich nichts mehr zu machen. Ich führte damals endlose

WEITERE BÜCHER VON CHARLOTTE LINK



STURMZEIT (1991)

Charlotte Link
640 Seiten, CHF 17.90
Blanvalet



Auftakt zu einer Trilogie über eine Dynastie unabhängiger Frauen im 20. Jahrhundert; Band 1 erzählt von Felicia, die sich im Ersten Weltkrieg zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau entwickelt – und tief fällt.



SECHS JAHRE. DER ABSCHIED VON MEINER SCHWESTER (2014)

Charlotte Link
320 Seiten, CHF 14.90
Blanvalet



In ihrem persönlichsten Werk erzählt Charlotte Link von der Krankheit und vom Sterben ihrer Schwester. Sie plädiert dafür, die Hoffnung nie aufzugeben – denn nur diese verleiht die Kraft zu kämpfen.

Gespräche mit den verantwortlichen Redakteuren vom ZDF; die wussten, dass ich regelrecht verzweifelt war, aber ich konnte einfach nichts ausrichten.

In Ihrem 2014 erschienenen Buch «Sechs Jahre. Der Abschied von meiner Schwester» beschreiben Sie die letzten Lebensjahre Ihrer an Krebs erkrankten Schwester Franziska. In einem Interview sagten Sie damals: «Was sind schon blöde Leute, Streitereien mit Freunden oder eine schlechte Buchkritik? Ja, die Dinge in meinem Leben haben sich deutlich relativiert.» Hat das angehalten – oder kehrt irgendwann halt doch wieder der Alltag ein?

Es ist zehn Jahre her, seit meine Schwester gestorben ist. Der Schmerz bleibt. Und dadurch bleiben auch Gewichtungen verschoben. Natürlich meckere ich im Alltag auch über Lappalien. Aber ich rufe mich dann auf den Boden zurück und sage mir: Du bist gesund, und das ist die Hauptsache. Wir wissen ja immer, es kommt auf die Gesundheit an, aber das war vorher für mich ein eher abstraktes Wissen.

Aber eine schlechte Buchkritik trifft Sie schon?

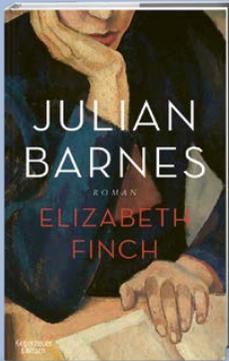
Ich lese keine Kritiken.

Das sagen alle!

Ich mache es wirklich nicht. Ich lese auch keine Instagramkommentare zu Auftritten von mir. Ich bin ein furchtbar empfindlicher, schnell zu kränkender Mensch. Wenn ich hundert positive Beurteilungen hätte und eine böse, würde mir diese eine böse Beurteilung die ganze Woche versammeln, die hundert positiven könnten das nicht ausgleichen. Vielleicht sind Schriftstellerinnen und Schriftsteller generell sehr empfindlich. Damit man Schreiben kann, muss man eine gewisse Durchlässigkeit haben. Man muss ja vieles von dem, was in anderen Menschen vorgeht, in sich aufnehmen und nachempfinden können. Das bedeutet, man ist sehr offen, alles strömt in das eigene Innere. Aber es gibt da keinen Schalter, den man umlegen kann. Ich kann nicht sensibel und dünnhäutig sein, während ich schreibe – und im echten Leben bin ich dann ein Mensch mit einer Schutzschicht, an der alles abprallt. Ich bleibe dünnhäutig.

Aber dass Sie das Schreiben beherrschen, das akzeptieren Sie? Sie finden sich eine gute Autorin?

So pauschal würde ich das nicht sagen. Ich kämpfe sehr mit Selbstzweifeln, die man einfach hat, wenn man 14 Monate lang an einem Buch arbeitet. Zwischendrin muss ich aufgebaut werden, dann hilft das Gespräch. Beim Schreiben ist man grundsätzlich allein, über einen langen Zeitraum. Bei den meisten anderen Berufen kriegt man zwischendurch mal eine Rückmeldung über das, was man tut. Wenn Sie aber über ein Jahr lang an einem Buch schreiben, ist das eine Strecke, auf der man immer wieder mal denkt: Vielleicht vergaloppiere ich mich gerade total und merke es nicht. Aber ich sehe, dass die Bücher gut angenommen werden.



JULIAN BARNES
Elizabeth Finch

Neil, gescheiterter Schauspieler, Vater und Ehemann, besucht an der Abenduniversität eine Vorlesung zu Kultur und Zivilisation und ist fasziniert von der Professorin Elizabeth Finch. Er hat zwar Affären und Liebeleien, doch prägt das Ringen um ihre Anerkennung sein Leben. Auch nach seinem Studium bleiben die beiden in Kontakt.

Als Elizabeth Finch stirbt, erbt Neil ihre Bibliothek und Aufzeichnungen – und er stürzt sich in ein Studium Julian Apostatas. Der römische Kaiser wollte im 4. Jahrhundert das Christentum rückgängig machen. Wer war Julian Apostata? Und was wäre passiert, wäre er nicht so jung gestorben? Barnes Roman zeigt, dass der Schlüssel zur Gegenwart nicht selten in der Vergangenheit liegt.

240 Seiten, CHF 33.90
Kiepenheuer & Witsch
978-3-462-00327-7



JOHN BOYNE
Als die Welt zerbrach

Die Handlung beginnt am Ende von Gretels Leben. Die 91-Jährige ringt immer noch mit Erinnerungen aus ihrer Kindheit und ist gezwungen, sich mit ihrer eigenen Schuld und ihrer Mittäterschaft während der nationalsozialistischen Zeit auseinanderzusetzen.

Mit dem Roman «Als die Welt zerbrach» legt der irische Schriftsteller John Boyne die Fortsetzung von «Der Junge im gestreiften Pyjama» von 2006 vor. Seit sein Buch zum Weltbestseller avancierte, machte sich Boyne immer wieder Notizen zu Gretels Geschichte, die er jetzt in seinem neuen Roman veröffentlicht. In diesem erzählt er seiner Leserschaft, was mit Brunos Familie geschah, nachdem Bruno den schicksalhaften Ausflug auf die andere Seite des Zauns unternommen hatte.

416 Seiten, CHF 33.90
Piper
978-3-492-07197-0



ROBERT MENASSE
Die Erweiterung

Zwei «Blutsbrüder», verbunden durch einen Schwur, den sie im polnischen Untergrundkampf gegen das kommunistische Regime geleistet haben, gehen nach dessen Zusammenbruch getrennte Wege. Mateusz wird polnischer Ministerpräsident, Adam macht in der Europäischen Kommission in Brüssel Karriere.

Als Adam Mateusz wegen einer politischen Angelegenheit um Unterstützung bittet, entsteht aus der einstmaligen Verbundenheit eine unversöhnliche Feindschaft von europäischer Dimension. Auf einer vom albanischen Ministerpräsidenten organisierten Kreuzfahrt, zu der sowohl Adam als auch Mateusz eingeladen sind, treffen die beiden wieder aufeinander. Was dann passiert, steht längst nicht mehr in ihrer Macht.

653 Seiten, CHF 36.90
Suhrkamp
978-3-518-43080-4



MOHAMED MBOUGAR SARR
Die geheimste Erinnerung der Menschen

Als dem jungen Senegalesen Diégane ein verloren geglaubtes Kultbuch in die Hände fällt, begeben er sich auf die Spuren des rätselhaften Verfassers T. C. Eli-mane. Dieser wurde in den Dreissigerjahren als «schwarzer Rimbaud» gefeiert, nach rassistischen Anfeindungen und einem Skandal tauchte er jedoch unter. Wer war er?

Mohamed Mbougar Sarr, der 2021 für seinen Roman mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet wurde, erzählt von einer labyrinthischen Reise, die drei Kontinente umspannt. Ein meisterhafter Roman über die Suche nach einem verschollenen Autor und eine radikal aktuelle Auseinandersetzung mit dem komplexen Erbe des Kolonialismus. Ein Buch, das viel wagt – und triumphiert.

448 Seiten, CHF 39.90
Hanser
978-3-446-27411-2



Wer zuerst zuckt ...

Was sagen wir, wenn wir nichts sagen? Das faszinierende Gebiet der Mikroexpressionen bildet den Hintergrund für Sebastian Fitzeks neuen Psychothriller «Mimik». Diese Geschichte ist nichts für schwache Nerven!

TEXT: ERIK BRÜHLMANN

Sebastian Fitzek gehört nicht zu jenen Autoren, die nur jedes Schaltjahr einmal ein Buch schreiben, im Gegenteil! Seit 2006 veröffentlicht der 51-jährige Berliner jedes Jahr mindestens ein neues Buch. Die allermeisten davon sind Bestseller. Für seine Arbeit wurde Sebastian Fitzek mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2016 mit dem Europäischen Preis für Kriminalliteratur, dem sogenannten Ripper Award. Die Frage, ob der neue Fitzek schon da sei, können die Buchhändlerinnen und Buchhändler in den Filialen von Orell Füssli also regelmässig mit Ja beantworten – auch jetzt wieder.

Ist es wirklich so?

«Mimik» heisst der neue Thriller, der die Leser und Leserinnen tief in menschliche Abgründe entführt. Hannah Herbst, Expertin für Mimikresonanz – also dafür, Emotionen in Gesichtern ablesen zu können –, leidet an einer seltenen Krankheit: Jedes Mal, wenn sie operiert wird, erleidet sie durch die damit verbundenen Medikamente einen Gedächtnisverlust. Ihre Erinnerungen erlangt sie erst nach und nach wieder, an die Zeit kurz vor und nach Operationen kann sie sich nie erinnern. Das ist an sich natürlich nicht so schlimm, zumal Hannah mittlerweile ein Erinnerungsheft mit den wichtigsten Angaben zu ihrer Person und ihrem Leben angelegt hat. Wenn man allerdings im Verdacht steht, seine gesamte Familie bestialisch ermordet zu haben, und sich daran nicht mehr erinnern kann, weil man bei der Tat verletzt und anschliessend operiert wurde, hilft selbst ein Erinnerungsheft nicht mehr. Die Anschuldigungen seitens der Polizei scheinen jedenfalls richtig zu sein – immerhin hat Hannah die Tat sogar in einem Vernehmungsvideo gestanden. Doch Videos können lügen. Mikroexpressionen – unkontrollierbare und kaum wahrnehmbare Körper- und Gesichtsregungen – jedoch nicht. Genau auf diese hat sich Hannah spezialisiert, und sie merkt, dass nicht alles so ist, wie es auf den ersten Blick zu sein scheint.

Surprise!

Weshalb wartet Hannah nicht einfach, bis ihr Gedächtnis wieder zurück ist, um in aller Ruhe und Logik ihre Unschuld zu beweisen? Weil sie als Kollateral-



© Marcus Hoelzl

Der 51-jährige Berliner Sebastian Fitzek liefert jedes Jahr einen dicken Thriller ab – und trifft damit bei seinen Fans stets ins Schwarze.



MIMIK
Sebastian Fitzek
384 Seiten, CHF 33.90
Droemer Knauer



schaden vom Serienmörder Blankenthal auf seiner Flucht aus dem Krankenhaus entführt wird. Game over? Natürlich nicht! Denn auch Blankenthal ist offenbar nicht einfach der Schlächter, für den er gehalten wird. Und welche Rolle spielt der Polizist Fadil Matar, ein Kollege von Hannah? Hannahs beste Freundin Telda? Sohn Paulchen, der die Bluttat offenbar überlebt hat? Und Hannahs Vater, ein pensionierter Psychotherapeut? Jedenfalls nicht die Rollen, die man ihnen beim Lesen spontan zugeordnet hat. Denn Sebastian Fitzek versteht es in «Mimik» meisterhaft, seine Leserinnen und Leser auf falsche Fährten zu führen, sie in Sicherheit zu wiegen und am Ende eiskalt zu überraschen.

Fachlich fundiert

Mit «Mimik» liefert Sebastian Fitzek einen Psychothriller ab, der sich gewaschen hat, und zwar mit einem guten Eimer voller Blut. Nichts für schwache Nerven, aber mit Sicherheit ein Fest für Genre-Fans! Und da der Autor sein fiktionales Werk auf eine reale Basis stellen wollte, liess er sich von Dirk Eilert, dem im deutschsprachigen Raum führenden Experten für Mimik und Körpersprache, fachlich beraten. Mikroexpressionen gibt es nämlich tatsächlich, sie wurden 1966 erstmals von den Psychologen Ernest A. Haggard und Kenneth S. Isaacs in einer Studie beschrieben. Diese nonverbalen Kommunikationsmuster sprechen Bände, wenn man sie denn interpretieren kann. Die allermeisten Menschen können dies jedoch nicht, weder bei sich selbst noch bei anderen. Zum Glück, denn wer möchte schon bei jeder kleinen Notlüge ertappt werden? In Fitzeks Roman tragen Mikroexpressionen jedoch entscheidend dazu bei, den komplexen Handlungsknäuel zu entwirren. «Mimik» darf man zwar nicht mit dem Wahrscheinlichkeitsmassstab vermessen, doch der Roman vereint alles, was sich Genre-Fans nur wünschen können, und würzt das Ganze mit den besten Elementen bekannter TV-Serien wie «Lie to Me», «The Mentalist» und «Criminal Minds».

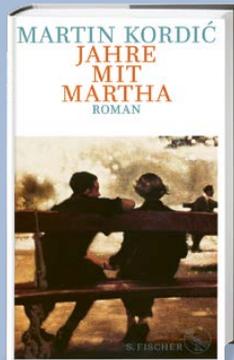


MONIQUE ROFFEY
**Die Meerjungfrau
von Black Conch**

April 1976: Vor einer karibischen Insel sitzt ein Mann in seinem Boot. Da begegnet er der Meerjungfrau Aycayia, auf welcher der Fluch eifersüchtiger Ehefrauen lastet. Sie schwimmt seit Jahrhunderten im Meer. Ihr Volk, die Taino, gibt es längst nicht mehr, und auch Aycayia droht als spektakulärer Fang zu enden, als sie von Touristen entdeckt und an Land verschleppt wird. Im letzten Moment rettet sie der junge Fischer David. Er versteckt sie in seinem Haus, wo sie sich langsam und schmerzhaft wieder in eine Frau verwandelt. Doch kann sie bei David wirklich ihre innere Freiheit finden?

Monique Roffey hat eine der ältesten Geschichten der Literatur in ein schillerndes Meisterwerk verwandelt.

240 Seiten, CHF 33.90
Tropen
978-3-608-50522-1

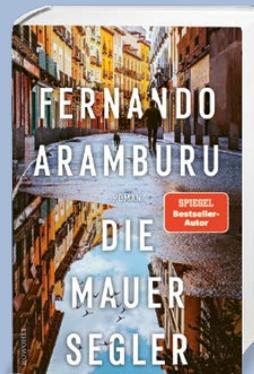


MARTIN KORDIĆ
Jahre mit Martha

Željko, der von allen «Jimmy» genannt wird, ist fünfzehn, als er sich in Martha verliebt. Sie ist Professorin in Heidelberg, er lebt mit seinen Eltern und Geschwistern zu fünft in einer Zweizimmerwohnung in Ludwigshafen. Martha hat, was Željko sich sehnlichst wünscht: Bildung, Bücher und Souveränität. Mit Martha besucht er zum ersten Mal ein Theater, und sie spricht mit ihm, wie sonst niemand mit ihm spricht. Mit Marthas Liebe wächst Željkos Welt. Doch welche Welt ist es, die er da betritt? Wen lässt er dafür zurück? Und wo verlaufen die Grenzen zwischen Begehren und Ausbeutung?

Ein zärtlicher und mitreissender Roman über Machtverhältnisse und über die Frage nach dem Gleichgewicht der Welt.

288 Seiten, CHF 33.90
S. Fischer
978-3-10-397163-7



FERNANDO ARAMBURU
Die Mauersegler

Toni liebt das Leben nicht. Er liebt nur seinen Hund. Er fasst einen Entschluss: Er will allem ein Ende setzen. In genau 365 Tagen. Am 31. Juli beginnt das letzte Jahr, und dieser Roman hat 365 Kapitel – eins für jeden Tag. Die ersten Monate sind geprägt von Erinnerungen an Tonis Familie in der wechselhaften spanischen Geschichte, von Beobachtungen seiner Landsleute und Erlebnissen, die ihn in seiner Weltsicht bestärken. Doch dann begegnet er einer Frau, deren Hund auch Toni heisst. Und mit einem Mal gerät Tonis Plan ins Wanken.

Voller Herzenswärme, traurig, lustig, zutiefst berührend: die Chronik eines Countdowns, die auf fantastische Weise von der Hoffnung auf ein glückliches Leben erzählt.

832 Seiten, CHF 39.90
Rowohlt
978-3-498-00303-6



DAVID WEBER
**Lilith und das
ewige Leben**

Der Wunsch nach Verjüngung ist weiterverbreitet – und es werden damit riesige Geschäfte gemacht. Vor diesem Hintergrund und der Kulisse auf der Schatzalp oberhalb von Davos, in einem ehemaligen Lungenanatorium, inszeniert David Weber ein Schauspiel. Dafür hat er sich den Schriftsteller Bill Goodman als Hauptfigur ausgesucht.

Dieser erhofft sich Ideen für seine Neufassung des grossen Welttheaters, aber er steckt fest. Wegen Lilith. Was macht sie hier? Sie passt nicht in die Gesellschaft der Reichen, die in den Bündner Bergen ewiges Leben erlangen wollen. Bill versucht, hinter ihr Geheimnis zu kommen und verfällt ihrem Charisma. Währenddessen inszeniert sich sein Welttheater ohne sein Zutun.

368 Seiten, CHF 29.90
Knapp
978-3-907334-03-4

Kinder als Spielbälle der Macht

Wenn die Angst regiert, ist Willkür oft nicht weit entfernt. In «Unsre verschwundenen Herzen» erzählt Celeste Ng von einer Mutter, die von ihrem Sohn getrennt und in den Untergrund gezwungen wird. Dort versucht die Mutter, die Welt für ihn wenigstens ein bisschen besser zu machen.

TEXT: MANUELA TALENTA

Es ist ein dystopisches Amerika, das Celeste Ng in ihrem neuen Roman «Unsre verschwundenen Herzen» zeichnet. Seit über zehn Jahren ist PACT in Kraft, das Gesetz zur Erhaltung amerikanischer Kultur und Tradition. Vor allem chinesisch-stämmige Amerikanerinnen und Amerikaner werden kritisch beäugt. Sie stehen im Verdacht, unamerikanische Werte zu vertreten und diese auch ihren Kindern zu vermitteln. Deshalb ist es opportun, diese Menschen zu überwachen, zu denunzieren und auf der Strasse anzupöbeln. Sogar ihre Kinder dürfen ohne Vorwarnung abgeholt und in «linientreue» Familien platziert werden.

Verleugnung als Schutz

In diesem Umfeld wächst der 12-jährige Bird mit seinem Vater auf. Seine Mutter Margaret ist die Tochter chinesischer Einwanderer und bereits vor drei Jahren spurlos verschwunden. Den Grund dafür kennt der Junge nicht. Wegen seiner asiatischen Gesichtszüge wird Bird von seinen Mitschülern gemieden. Sie sagen ihm jedoch, Margaret sei eine Verräterin gewesen, habe Unruhe gestiftet und sei als «Person of Asian Origin», als Person asiatischer Herkunft, eine Gefahr für die Gesellschaft gewesen. Als die Behörden hinter ihr her waren, sei sie abgehauen. Fragt Bird seinen Vater, sagt der nur, dass Margaret sie verlassen habe, und er, Bird, solle nicht über sie sprechen. Werde er nach ihr gefragt, solle er sagen, sie gehöre nicht mehr zu seinem Leben, sie habe nichts mehr mit ihm zu tun.

Können wir es besser?

Die Autorin, selbst eine asiatisch-stämmige Amerikanerin, sagt: «Mitte 2016 plante ich zunächst einen recht traditionellen Roman über eine Mutter und ihren heranwachsenden Sohn.» Doch während des Schreibens habe die Welt entlang von Verwerfungslinien zu beben begonnen. «Meine Geschichte veränderte sich, da ich plötzlich mit Fragen rang, die durch die aktuellen Auseinandersetzungen aufgeworfen – oder vermieden wurden: Können wir eigentlich etwas bewirken? Und wie können wir unseren Kindern beibringen, die Welt zu verbessern, wenn wir selbst es nicht geschafft haben?»



Celeste Ng erzählt die Geschichte einer Familie in einer dystopischen Welt, die gar nicht so weit von der Realität entfernt ist.

Das Wiedersehen

Und so zeichnet sie das Bild eines Jungen, der ob der Welt, in der er lebt, zwar verwirrt ist, aber tut, was sein Vater sagt. Er spricht nicht über seine Mutter, verhält sich unauffällig und geht jedem Ärger aus dem Weg. Eines Tags erhält er einen Brief von ihr. Die Zeichnung darin enthält einen geheimen Hinweis, wodurch Bird herausfindet, dass Margaret in New York ist. Ohne seinem Vater Bescheid zu geben, macht er sich auf den Weg. Am Ende begegnet er seiner Mutter in einem leerstehenden Haus, wo sie untergetaucht ist und sich am Widerstand gegen PACT beteiligt.

Die Wahrheit

Margaret erzählt ihrem Sohn, wie die USA zu dem wurde, was sie jetzt sind. Es habe eine jahrelange, beispiellose Krise geherrscht. Die Arbeitslosigkeit sei gestiegen, der Wert des Gelds sei gesunken. Es sei zu Protesten, Plünderungen und Brandstiftungen gekommen. Und man habe China die Schuld gegeben. Deshalb wurde PACT in Kraft gesetzt, und im Zuge dessen verschwanden Tausende von Kindern – sie wurden aus ihren Familien gerissen, um sie vor angeblich subversivem Gedankengut zu beschützen.

Instrumente zur Kontrolle

Die Lektüre dieses Romans ist beklemmend und rührt an dunkle Kapitel unserer Geschichte. Man erinnert sich an die DDR, wo Kinder von «asozialen» Eltern zwangsadoptiert wurden. Das Projekt «Lebensborn» kommt einem in den Sinn. Während des NS-Regimes wurden in vorwiegend osteuropäischen Ländern unzählige blonde und blauäugige Kinder geraubt und überzeugten Nationalsozialisten zur Adoption angeboten. Celeste Ng sagt: «Die USA und andere Länder haben eine lange Tradition, aus Familien gerissene Kinder als Mittel politischer Kontrolle einzusetzen.» Und genau das sind die Kinder auch in diesem Buch: Kontrollinstrumente. Ob Birds Mutter es schafft, die Welt für sich und ihren Sohn zu verbessern, sei an dieser Stelle natürlich nicht verraten. Nur so viel: Bird wird ernten, was Margaret gesät hat.



**UNSRE VERSCHWUNDENEN
HERZEN**

Celeste Ng
400 Seiten, CHF 36.90
dtv



Vielfältige Bücherschweiz

Bunt ist die Schweiz, abwechslungsreich und offen für Neues.
Das beweisen Schweizer Autorinnen und Autoren mit ihren neuen Büchern.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN



Dass Schweizer Autorinnen und Autoren mit Worten umgehen können, ist auch im benachbarten Ausland kein Geheimnis mehr. Nicht umsonst war **Charles Lewinsky** schon mehrmals im Rennen für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman des 76-jährigen Zürchers, «**Sein Sohn**», hat das Potenzial, ein ganz grosser zu werden. Die Geschichte zeichnet eine erfundene Lebensgeschichte der histori-

schen Figur Louis Chabos auf. Von ihm ist nur bekannt, dass er als Sohn des Herzogs von Orléans und der Köchin Marianne Banzori 1794 geboren und gleich darauf in einem Mailänder Waisenhaus abgegeben wurde. Die grossen, weissen Flecken in der restlichen Biografie von Chabos füllt Charles Lewinsky mit einer wahren Irrfahrt quer durch Europa. Immer auf der Suche nach seiner Herkunft, führt die Geschichte

den Protagonisten von Mailand nach Russland, in ein Bergdorf in Graubünden und schliesslich in die Metropole Paris. Diese Tour de Force ist faszinierend und fesselnd, zumal Charles Lewinsky einmal mehr alle Register seines sprachlichen Könnens zieht und so seine Leser und Leserinnen bis zur letzten Seite mitzunehmen weiss.



© Ayse Yavas

Alex Capus legt mit «Susanna» eine halbdokumentarische Lektüre vor.

Ebenfalls auf historischen Pfaden wandelt **Alex Capus** mit seinem Roman «**Susanna**», der Geschichte eines unkonventionellen Frauenlebens im 19. Jahrhundert. Der französisch-schweizerische Doppelbürger, der heute in Olten lebt, führt die Hauptfigur Susanna Faesch als fünfjährige Göre ein und gibt damit die generelle Richtung ihres Lebens vor. Im Sog des revolutionären Europas der damaligen Zeit landen Susanna und ihre Mutter in New York, wo sich Susanna als Künstlerin versucht und – wie es sich gehört – heiratet. Dem wahnwitzig-freudetaumelnden New York steht Susanna aber skeptisch gegenüber. Viel mehr interessiert sie das Schicksal der nordamerikanischen Ureinwohner, und so reist sie nach dem Tod der Mutter zu den Lakota. Sie wird unter dem Namen Caroline Weldon zur Bürgerrechtsaktivistin und freundet sich schliesslich mit dem berühmten Häuptling Sitting Bull an. Die Geschichte nimmt bekanntlich kein gutes Ende, sorgt aber für eine spannende, halbdokumentarische Lektüre, die vor interessanten Nebenfiguren nur so strotzt.

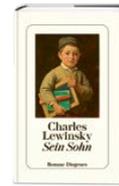
Um starke Frauen geht es auch in «**Schmelzwasser**» des Baslers **Patrick Tschan**. Das geografische Zentrum der Geschichte bildet eine Kleinstadt auf der deutschen Seite des Bodensees im Jahr 1947. Die Buchhändlerin Emilie Reber hatte während der Kriegs für die Résistance gekämpft, nun soll sie die gerettete deutsche Freiheitsbibliothek als Leihbibliothek einrichten. In Ilse und Hildegard findet sie zwei beste Freundinnen, und bald sind die Frauen füreinander unverzichtbar. Was nach einer beschwingten Geschichte klingt, hat aber durchaus ernste Noten. So sind zum Beispiel die Altnazis noch längst nicht verschwunden, und sie machen den Frauen das Leben auf die eine oder andere Art schwer. Und Ilse muss erfahren, dass

man als Deutsche im Ausland nicht unbedingt überall gern gesehen ist. Dann ist da noch der jüdische Werbetexter Ignaz Franck, der dem Damentrio ein guter Freund ist und dessen Beziehungen in die USA noch sehr wertvoll werden. Doch der Höhepunkt findet sozusagen zu Hause statt, als der Bodensee 1963 endlich mal wieder gefriert und die Kleinstadt zur Partystadt wird.

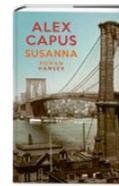
«Neue» Schweizer

Schon immer hat die Schweiz vom kulturellen Erbe jener Menschen profitiert, die aus den unterschiedlichsten Beweggründen ihre Heimat verliessen und sich zwischen Alpen und Bodensee eine neue Heimat schufen. Einer von ihnen ist **Usama Al Shahmani**, der 1971 in Bagdad geboren wurde und in seiner Kindheit und Jugend den Ersten Golfkrieg hautnah erlebte. 2002 floh er in die Schweiz, heute lebt und schreibt er in Frauenfeld. «**Der Vogel zweifelt nicht am Ort, zu dem er fliegt**» lautet der Titel seines aktuellen Romans, der durchaus autobiografische Züge trägt. Er erzählt von Dafer Schiehan, der aus dem Irak in die Schweiz geflüchtet ist, Deutsch gelernt, eine Wohnung und einen Job gefunden hat – und dennoch die Vergangenheit nie ganz hinter sich lassen kann. Mit geradezu erschreckender sprachlicher Präzision beschreibt Usama Al Shahmani den Alltag in Bagdad unter der Terrorherrschaft Saddam Husseins. Er führt vor Augen, wie Menschen für Nichtigkeiten abgeführt und als gebrochene Kreaturen wieder entlassen werden, wie aus Freunden Feinde und aus Fremden Helfer werden können – und wie eine Heimat sich nach und nach in Luft auflösen kann.

Auch **Hussein Mohammadi** musste seine Heimat fluchtartig verlassen. 1986 in Afghanistan geboren, wuchs er im Iran auf, und er begann schon früh mit künstlerischen und literarischen Arbeiten. Doch seine ersten beiden Romane wurden von der iranischen Regierung zensuriert und nie veröffentlicht. Nach seiner Flucht 2013 erscheint nun mit «**Scheherazades Erben**» der erste Roman auf Deutsch. Die Geschichte entführt die Leserinnen und Leser in eine Welt, wie sie Schweizerinnen und Schweizer fremder nicht sein könnte und in der sich vieles um einen Ehrbegriff dreht, der an Striktheit kaum zu überbieten ist. So bringt zum Beispiel Masomah, die Tochter des Bauern Ahmad, Schande über die ganze Familie, als sie Hals über Kopf verschwindet – um einer Hochzeit mit einem Mann zu entgehen, den sie nicht einmal ansatzweise liebt. Daraufhin fahren Ahmad und sein Bruder Eshagh



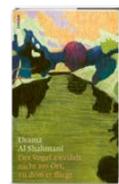
SEIN SOHN
Charles Lewinsky
368 Seiten, CHF 34.90
Diogenes



Susanna
Alex Capus
288 Seiten, CHF 35.90
Hanser



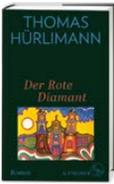
SCHMELZWASSER
Patrick Tschan
336 Seiten, CHF 35.90
Braumüller



DER VOGEL ZWEIFELT NICHT AM ORT, ZU DEM ER FLIEGT
Usama Al Shahmani
176 Seiten, CHF 33.90
Limmat



SCHEHERAZADES ERBEN
Hussein Mohammadi
176 Seiten, CHF 31.90
Edition büberlese

**DER ROTE DIAMANT**

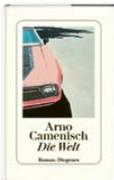
Thomas Hürlimann
320 Seiten, CHF 33.90
S. Fischer

**VATERS KISTE**

Lukas Bärfuss
96 Seiten, CHF 27.90
Rowohlt

**LESUNG MIT LUKAS BÄRFUSS**

am Montag,
7. November, im
Stauffacher Bern.

**DIE WELT**

Arno Camenisch
138 Seiten, CHF 29.90
Diogenes

**LESUNG MIT ARNO CAMENISCH**

am Mittwoch,
9. November, auf der
Kellerbühne St. Gallen.

**CHÖIT DERS ESO NÄH?**

Pedro Lenz
112 Seiten, CHF 28.90
Cosmos

MUSIKALISCHE LESUNG MIT PEDRO LENZ

am Dienstag, 15. Novem-
ber, im Stauffacher Bern.

**DIE WELT DURCH WÖRTER SEHEN**

Federica de Cesco
176 Seiten, CHF 33.90
Wörterseh



nach Kabul, um die Tochter und ihren Liebhaber aus dem Nachbardorf zu suchen. Schon bald findet sich Ahmad gefangen zwischen sozialen Dorfzwängen und dem Verlangen, seine geliebte Tochter zu beschützen. Hussein Mohammadis Roman ist grosse Erzählkunst und lohnt das Lesen nur schon wegen der für uns ungewohnten Sprachbilder. Wie oft liest man schon Sätze wie «Der ganze Rauch dieser Geschichte wird mir in die Augen steigen»?

Die reiche Schweiz

Dass es in der Schweiz immer nur um den schnöden Mammon geht, ist natürlich ein Gerücht. Doch ein Schatz ist halt schon eine Verlockung! Das dachte sich wohl auch der 71-jährige Zuger **Thomas Hürlimann**, als er seinen neuen Roman «**Der Rote Diamant**» in Angriff nahm. Der elfjährige Arthur Goldau ist Zögling in einem Kloster-Internat – und als solcher nur noch eine Nummer. Es sind die 1960er-Jahre, die Welt verändert sich. Aber eben nur die Welt ausserhalb der Internatsmauern. Die grösste Aufregung in der Welt der Klosterschule liefert ein Gerücht, nach dem ein Roter Diamant aus dem Thronschatz der untergegangenen Habsburger Dynastie im Kloster versteckt sein soll. Und schon geht die Suche in den verwinkelten Katakomben voller Staub, Skelette und Ratten los! Man merkt, dass der ehemalige Klosterschüler Hürlimann weiss, wovon er spricht – vor allem, wenn es um die Atmosphäre, die Gedanken, den Unmut und die Wehmut ausserhalb der klassischen Schatzsuche geht.



© Frederic Meyer

Lukas Bärfuss fragt:
Wollen wir so weiterleben wie bisher?

Weniger abenteuerlich ist «**Vaters Kiste**» von **Lukas Bärfuss**. In diesem Buch dreht sich alles um das Erben im realen Leben, um Erbrecht, Verantwortung und Teilhabe. Was hinterlassen wir unseren Hinter-

bliebenen? Unseren Schatz – oder unseren Müll? Und was bedeutet es für das Leben, wenn wir uns mit dem Vererben befassen? Wollen wir so weiterleben wie bisher? Wenn nein, welche Alternativen gibt es denn überhaupt?

In der Kürze liegt die Würze

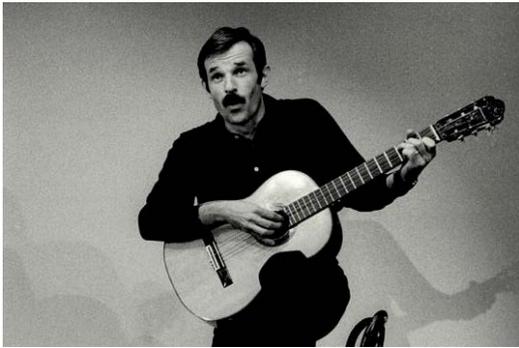
Doch zurück zu lebensfroheren Themen, für die es nicht immer Hunderte von Seiten braucht. So nimmt uns **Arno Camenisch** in «**Die Welt**» auf nur knapp 150 Seiten mit auf eine Weltreise, die er in seinen Zwanzigern unternahm. Zu Beginn des Jahrtausends waren Smartphones noch nicht ständige Begleiter und Trips nach Australien oder Lateinamerika zumindest organisatorisch noch ein bisschen abenteuerlich. Wobei Camenisch sein Handy ja sowieso nicht auf die Reise mitnahm – zu viel Heimat, wo er doch genau diese hinter sich lassen wollte. Es sind die kleinen Begegnungen und Episoden, die den Reiz des Buchs ausmachen, und es ist der Ton, der einen beim Lesen packt. Als sässe man mit Arno Camenisch am späten Abend am Stammtisch und lausche seinen Erinnerungen an die gute, alte Zeit.

Ein Meister der Kürze ist natürlich **Pedro Lenz**. Dies beweist der 57-jährige Langenthaler einmal mehr in seinem neuen Buch «**Chöit ders eso näh?**», in dem 50 Kolumnen aus der «Schweizer Illustrierten» gesammelt sind. Ist die Aare der schönste Fluss der Welt? Warum gibt es in Innenstädten mehr Nagelstudios als Buchhandlungen? Ist die Verpackung wichtiger als der Inhalt? Wie heisst der Fleischkäse in der Romanie? Es gibt wirklich kaum ein Thema, zu dem Pedro Lenz nicht etwas beizutragen hätte – und das meist auf eine unnachahmlich witzige Weise.

Federica de Cesco, die Grande Dame der Abenteuerbücher für Jugendliche, die Meisterin der traumhaften Romane für Erwachsene, wird ausgerechnet beim Thema kurze Beiträge herangezogen? Klingt wie ein Irrtum, ist aber keiner! Denn «**Die Welt durch Wörter sehen**» ist eine Sammlung der Lieblingsgeschichten der 83-jährigen Schriftstellerin. Anekdoten, unvergessliche Texte, Vorworte und Vorträge vereinen sich mit neuen Texten und Gedanken zu einem sehr lesenswerten Potpourri, das nicht nur für Fans gedacht ist, sondern für alle, die am Lebens- und Erfahrungsschatz einer Weltgereisten teilhaben möchten.

Musik liegt in der Luft

Es gibt viele Berührungspunkte zwischen Literatur und Musik. Den Beweis liefern Neuerscheinungen von und über Musikerinnen und Musikern.



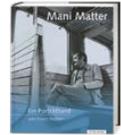
Zum 50. Mal jährt sich heuer der traurige Unfalltod des legendären Berner Liedermachers Mani Matter. Nur wenige Schweizer Künstler haben zu Lebzeiten und nach ihrem Tod mit ihren Liedern und Texten die Menschen so berührt und beeinflusst wie der in Herzogenbuchsee geborene Jurist mit seinem Händchen für blitzgescheite Texte. Noch heute gibt es kaum jemanden, der «Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama» nicht kennt oder gar selbst im Musikunterricht in der Schule gesungen hat; immer wieder ehren Schweizer Künstlerinnen und Künstler von Stephan Eicher über Dodo Hug bis Züri West Matters Schaffen mit Neuinterpretationen seiner Lieder. Es versteht sich von selbst, dass der traurige Jahrestag auch ein Anlass ist, Mani Matter in Buchform zu gedenken. So wird zum Beispiel «**Mani Matter – Ein Porträtband**» in aktualisierter Form neu aufgelegt. «Eine «Biografie» ist es nicht geworden», sagt Autor **Franz Hohler** zwar im Vorwort, aber gerade jene Menschen, die Mani Matter nicht mehr erlebten, erfahren viel über das Leben des Berner Troubadours. Von der ersten bis zur letzten Seite präsentiert sich das Buch in Wort und Bild als eine wahre Schatztruhe, mit Tagebuch-Auszügen, Kopien von Briefen an und von Mani Matter, Liedtexten und natürlich Fotografien en masse. Selbst ein Nachruf-Gedicht des ostdeutschen Liedermachers Wolf Biermann findet sich, und das ist durchaus erstaunlich. Denn eigentlich war Mani Matter über die Landesgrenzen hinaus kaum bekannt. Eigentlich ...

Weit weniger emotional nähert sich **Nicolas von Passavant** mit seinem Buch «**Hemmungen und Dynamit**» dem Wirken von Mani Matter. Das verrät

schon der Untertitel «Über das Politische bei Mani Matter». Obwohl sich in Mani Matters Liedern – anders als bei vielen deutschen Liedermachern seiner Generation – keine politischen Parolen finden, war der Berner durchaus politisch interessiert und auch aktiv. So arbeitete er zum Beispiel in Kampagnen und Wahlkämpfen für die Kleinpartei Junges Bern, deren Präsident er eine Zeitlang war. In seinen Tagebüchern findet sich ebenfalls eine Vielzahl politischer Gedanken. Nicolas von Passavants Ansatz ist theoretischer Natur und gerade deswegen eher ungewöhnlich. Denn er arbeitet eine Seite an Mani Matter heraus, die nicht vielen bekannt sein dürfte.

Ob Mani Matter auch heute noch so einen Bekanntheitsgrad erreichen könnte wie vor einem halben Jahrhundert, ist zumindest fraglich. Technische Entwicklungen machen es möglich, dass eigentlich alle, die sich trauen, Musiker und Musikerinnen werden können. Doch es ist ein hartes Brot, gerade, wenn man sich abseits des Mainstreams bewegt. Was Schweizer Pop- und Rockmusikerinnen und -musiker dazu bewegt hat, den Schritt zu gehen und wie es sich als Musiker, Musikerin lebt, ist Thema des Buchs «**Es hilft, dass ich Leute anschreien darf**» von **Bettina Dytrich**. Zu Wort kommen hier nicht die sogenannten Stars, die «es geschafft» haben, sondern jene, die wohl nur jenen Musikfans bekannt sind, die sich eingehender mit der Materie befassen. Schnell wird klar: Die popmusikalische Vielfalt in der kleinen Schweiz ist enorm. Das trifft für Inhalte ebenso zu wie für die Musik an sich, die Ausdrucksweisen, Performances und auch die Auftrittsmöglichkeiten. Im Buch geht es nicht um den Glamour des Musikerdaseins, dafür umso mehr um Authentizität. Und um den Alltag von Musikschaffenden in einer Zeit, in der man seine Tage aufteilen muss zwischen Musik, sozialen Medien und vielen kleinen und grossen organisatorischen Dingen. Empfohlen sei das Buch auch all jenen, die genug haben vom musikalischen Einheitsbrei der Charts. Big Zis, Stahlberger, Les Reines Prochaines und viele andere warten darauf, entdeckt zu werden!

Was machen Musikerinnen und Musiker eigentlich, wenn sie keine Musik machen? Manchmal setzen sie sich hin und schreiben ein Buch. Im Fall des umtriebigen Cantautore **Pippo Pollina** war es wohl nur eine Frage der Zeit, bis er sich einmal an einem Roman versucht. Mit Worten kann der in Palermo geborene 59-Jährige schliesslich umgehen, wie seine Liedtexte immer wieder deutlich machen. In seinem Debüt-Roman «**Der Andere**» spielt Pollinas sizilianische Heimat eine wichtige Rolle. Dort, im Dorf Camporeale, arbeitet Leonardo Conigliaro als Arzt. Als er ein gut gehütetes Geheimnis lüftet, wird jedoch eine alte Familienschuld bei ihm eingefordert. So trifft er auf den deutschen Investigativjournalisten Frank Fischer. Die Begegnung verändert das Leben beider Männer – und führt zu einem Roman, an dem nicht nur Fans von Pippo Pollina ihre helle Freude haben werden.



MANI MATTER – EIN PORTRÄTBAND
Franz Hohler
250 Seiten, CHF 39.90
Zytglogge

Am Mittwoch,
9. November, findet im
Orell Füssli Bern die
Buchvernissage von «Mani
Matter – ein Porträtband»
statt – mit Franz Hohler.



HEMMUNGEN UND DYNAMIT
Nicolas von Passavant
160 Seiten, CHF 29.90
Zytglogge



«**ES Hilft, dass ICH LEUTE ANSCHREIEN DARF**»
Bettina Dytrich
240 Seiten, CHF 47.90
Rotpunktverlag



DER ANDERE
Pippo Pollina
480 Seiten, CHF 33.90
Kein & Aber

LESUNG MIT PIPPO POLLINA
am Sonntag,
11. Dezember, im Orell
Füssli Winterthur und am
Samstag, 17. Dezember,
im Stauffacher Bern.

Das Genre, das Brücken schlägt

In Graphic Novels drücken Bilder aus, was Worte nicht zu sagen vermögen.
Die herausragenden Werke des Genres bestechen daher durch Intensität und Tiefe.

TEXT: MARIUS LEUTENEGGER

Beginnen wir gleich mit der Gretchenfrage: Was sind eigentlich Graphic Novels? Ohne Puristen verärgern zu wollen: Graphic Novels sind Comics. Doch nicht jeder Comic ist eine Graphic Novel. Es handelt sich um eine besondere Nische des Genres: Graphic Novels richten sich mit komplexen Geschichten an ein erwachsenes, eher anspruchsvolles Publikum. Die Bücher haben, im Unterschied zu Comics für Kinder, kein bestimmtes Format, dieses ergibt sich meist aus dem individuellen Werk. Und in der Regel erzählen sie eine Geschichte in einem Band. Leider aber gibt es Ausnahmen von jedem dieser Kriterien, scharf umrissen ist der Begriff also nicht. Sagen wir darum einfach so: Graphic Novels sind Comics für alle, die gute Bücher lieben. Den Begriff kreierte übrigens der US-amerikanische Zeichner Will Eisner, der sein hochgeachtetes Werk «Ein Vertrag mit Gott» 1978 als «Graphic Novel» bezeichnete – und damit die Stilrichtung definierte. Eisner ging es vor allem um die Themen. Graphic Novels handeln in der Regel nicht von lustigen Erlebnissen von Enten, Galliern oder Cowboys, sondern setzen sich mit lebensnahen oder sogar ernsthaften Problemstellungen auseinander. Prototypisch ist diesbezüglich die berühmteste Graphic Novel überhaupt: In seinem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Werk «Maus» erzählte der New Yorker Art Spiegelman 1986 eine Holocaust-Geschichte.

Klassiker als Bildgeschichten

Dass «Maus» die Frage aufwarf, ob ein Comic so etwas dürfe – sich mit dem Holocaust zu befassen –, zeigt: Noch vor wenigen Jahrzehnten waren Comics und Graphic Novels mit vielen Vorurteilen belastet. Sie seien Schundliteratur ohne Ambitionen und würden Leserinnen und Leser dazu verführen, lieber Bildchen anzuschauen als seriöse Texte zu lesen. So etwas führe notgedrungen zu sprachlicher Verarmung. Immerhin versuchten schon früh einige Verlage, aus der Not eine Tugend zu machen – und einer vornehmlich jungen Leserschaft Hochliteratur via Comic näher zu bringen. Legendär ist die Reihe «Illustrierte Klassiker», die zwischen 1952 und 1972 mit Adaptionen von Werken wie «Hamlet» oder «Die Odyssee» aufwartete. So etwas durfte der besorgte Bildungsbürger dem comicversessenen Sprössling mit gutem Gewissen nach Hause bringen!

Zeigen, was der Autor nicht schreibt

Heute sind Adaptionen literarischer Werke fester Bestandteil des Graphic-Novels-Universums. Aber nicht

«Derborence» ist die imposante Adaption eines Romans von C. F. Ramuz durch den Genfer Fabian Menor.



DERBORENCE
Fabian Menor nach
C. F. Ramuz
128 Seiten, CHF 35.90
Helvetiq



**IN 80 TAGEN
UM DIE WELT**
Younn Locard nach Jules Verne
64 Seiten, CHF 29.90
Knebeck

mehr aus pädagogischen Gründen – sondern weil die Klassiker zeitgenössischen Künstlern viel Anregung bieten und zum Spiel mit der Form herausfordern. Altem Stoff lassen sich so ganz neue Seiten abgewinnen. Das beweist «**Derborence**» des 1991 geborenen Genfers **Fabian Menor**, der mit seinem eindrücklichen Buch «Élise» für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis nominiert war. Fabian Menor liebt die Werke von Charles Ferdinand Ramuz, der von 1878 bis 1947 lebte und zu den wichtigsten Westschweizer Autoren zählt. Ramuz' Roman «Derborence» erzählt von einem Felssturz, der den Tod über ein Walliser Bergdorf bringt – aber eine grosse Liebe nicht auslöschen kann. «Ramuz beschreibt kaum Landschaften oder menschliche Beziehungen, er präsentiert ein grobes Szenario», sagt Fabian Menor. «Beim Lesen von «Derborence» füllte ich die Löcher in meinem Kopf selber. In den Zeichnungen kann ich zeigen, was Ramuz nicht schreibt.» Entstanden ist ein gewaltiges, dunkles Epos, bei dem die eigentliche Handlung kaum eine Rolle spielt – die Adaption lebt von einer überwältigenden existenziellen Atmosphäre. Hier zeigt sich, welche Kraft eine Graphic Novel entwickeln kann. Ja, mit Donald Duck hat das nun wirklich nichts zu tun.

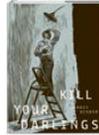
Reiner Spass

Etwas weniger künstlerisch-literarisch mutet eine andere Adaption an, die gerade erschienen ist: «**In 80 Tagen um die Welt**». Hier verschwimmt die Grenze zwischen dem herkömmlichen Comic und der mehrbesseren Graphic Novel, es gibt klassische Panels, also viereckige, aneinandergereihte Bilder, und ein Standardformat. Aber Lesen soll ja einfach Spass ma-

chen, fern aller Zuordnungen, und «In 80 Tagen um die Welt» nach Jules Verne mit Zeichnungen von **Younn Locard** und einem Szenario von **Jean-Michel Coblence** ist reinstes Vergnügen: gut gezeichnet, rasant, mit einem Schuss Nostalgie, was Jules-Verne-Fans zu schätzen wissen, und voller Witz, so bunt und üppig wie die Vorlage. Ja, die Franzosen können es einfach. In Frankreich, nach Japan zweitgrösster Comicmarkt der Welt, gibt es ohnehin keine grosse Unterscheidung zwischen E- und U-Comics, alles ist dort angesehen, wenn's gut gemacht ist – gut so!

Mit Fantasie geht alles

Aber auch Schweizer können es. Und wie! Der Zürcher **Hannes Binder** zählt zu den hiesigen Pionieren der Graphic Novel. Berühmt machten ihn seine Adaptionen der Wachtmeister-Studer-Krimis von Friedrich Glauser. Binder arbeitet mit der sogenannten Schabkarton-Technik: Mit einem speziellen Werkzeug wird Farbe von einem schwarz bedruckten Karton weggeschabt. Schabkarton-Illustrationen kennen nur Schwarz und Weiss, keine Grautöne; das gibt ihnen eine gewisse Härte, fordert von den Künstlerinnen und Künstlern aber besondere Kreativität. Diese legt Hannes Binder seit Jahrzehnten an den Tag; er illustriert nicht nur Bücher, sondern zum Beispiel auch Artikel in Zeitschriften. Obwohl er sehr zielgerichtet arbeitet, produziert er gelegentlich auch den einen oder anderen Ausschuss – eine Illustration ist überzählig, eine andere war für ein Projekt gedacht, das nicht abgeschlossen werden konnte und so weiter. Der Verleger **Dirk Vaihinger** hat nun 47 dieser Illustrationen genommen und sie zu einer Geschichte namens «Kill Your Darlings» kombiniert. Wie er aus unabhängig voneinander entstandenen Werken ein



KILL YOUR DARLINGS

Hannes Binder, Dirk Vaihinger

64 Seiten, CHF 33.90

Limmat



PIPPIN DER NICHTSNUTZ

Chrigel Farner, Tim Krohn

96 Seiten, CHF 36.90

Edition Moderne



ACTING CLASS

Nick Drnaso

268 Seiten, CHF 39.90

Blumenbar



© Edition Moderne

Schlichtweg ein Meisterwerk: «Pippin der Nichtsnutz» von Chrigel Farner und Tim Krohn.

Ganzes formt, ist sehr gekonnt und sehr lustig. Die Liebesgeschichte, die er erzählt, erlebt einige fast absurd anmutende Wendungen, aber das ist ja der Spass bei der Sache: Irgendwie kommt man mit Fantasie immer durch! Doch eine Geschichte bräuchte es in diesem Fall eigentlich gar nicht, so raffiniert sie auch ist: An den detailreichen, grafisch höchst einfallreichen Illustrationen von Binder kann man sich ohnehin kaum sattsehen.

Grossartig – und für alle

Während Hannes Binders Werke traditionellerweise ohne Farbe auskommen, strotzt eine andere neue Graphic Novel aus der Schweiz nur so von Buntheit: «**Pippin der Nichtsnutz**», erschienen bei Edition Moderne, dem wichtigsten Deutschschweizer Graphic-Novel-Verlag, der immer wieder Pionierarbeit geleistet hat. Der Schaffhauser **Chrigel Farner**, der heute in Berlin lebt, ist ein Hochkaräter unter den hiesigen Illustratoren und Comiczeichnern. Für sein neuestes Werk hat er sich mit dem im Val Müstair lebenden Schriftsteller **Tim Krohn** zusammengetan. «Pippin der Nichtsnutz» ist ein einziger Rausch in Bild und Text. Es erzählt ein Märchen für Jung und Alt, das in bündnerisch anmutenden, prächtig dargestellten Landschaften spielt. Man würde sich manches Panel am liebsten vergrössern und an die Wand hängen. Heute ist ja bekanntlich alles schnelllebig und vergänglich – aber dieses Buch ist zeitlos und könnte mit seinen umwerfenden Bildern, die man wieder und wieder geniessen kann, noch Generationen nach uns begeistern.

Literatur mit Bildern

Anders verhält es sich mit «**Acting Class**» von **Nick Drnaso**: Der sparsamen Zeichnungen wegen würde



Auch Said döst. Er hat ein neues, grösseres Luftschiff im Sinn. Er fürchtet sich ein bisschen vor der eigenen Courage. Bis so ein Luftschiff fertig würde, wäre er ein alter Mann.

Aus Illustrationen, die ursprünglich nichts miteinander zu tun hatten, wird ein neues Ganzes: «Kill Your Darlings» von Hannes Binder und Dirk Vaihinger.

man dieses Buch wohl nicht kaufen. Hauptsächlich sieht man darauf Menschen, die miteinander sprechen, originelle visuelle Ansätze oder kreative Ideen wie bei «Pippin der Nichtsnutz» gibt es keine. Dennoch ist diese Graphic Novel ein Meisterwerk. Nick Drnaso aus Chicago war der erste Graphic-Novel-Autor, der für den renommierten Booker Prize nominiert wurde – für sein Buch «Sabrina», das von der Instrumentalisierung eines Mords an einer jungen Frau erzählt. «Sabrina» spielte in einer deformierten, gespaltenen Gesellschaft, und das tut «Acting Class» auch. Die Ausgangslage ist diesmal aber weniger spektakulär: Zehn sehr unterschiedliche Leute treffen einander zu wöchentlichem Schauspielunterricht. Die Verbindungen zwischen den Teilnehmenden werden immer intensiver, und so zeigt Nick Drnaso durchaus auch Wege auf, wie die Gesellschaft zusammenwachsen könnte. Er erzählt feinsinnig und unterschwellig, und das macht das Buch von Seite zu Seite eindringlicher. Ein schöner Beleg dafür, dass das Genre längst Literatur hervorbringt.

Ideal als Sachbuch

Aber Graphic Novels sind nicht nur Literatur, sondern oft auch Sachbuch. Sie nutzen die Möglichkeiten der Aufteilung in Text und Bild – und des Zusammenspiels der beiden Elemente –, um besonders eingängig Sachverhalte zu vermitteln. Ein geglücktes Beispiel dafür ist «Glauben Sie an die Wahrheit?». Die Autorin **Doan Bui** und die Illustratorin **Leslie Plée** beschäftigen sich darin mit «Fake News» und Verschwörungstheorien. Egentlich handelt es sich bei «Glauben Sie an die Wahrheit?» um gezeichnete Reportagen: Doan Bui besucht Menschen, die daran glauben, dass die Erde eine Scheibe ist, die hinter allem eine Verschwörung



GLAUBEN SIE AN DIE WAHRHEIT?

Doan Bui, Leslie Plée
176 Seiten, CHF 33.90
Carlsen



MARILYN

Maria Hesse
182 Seiten, CHF 29.90
Insel



NAMI UND DAS MEER

Catherine Meurisse
128 Seiten, CHF 34.90
Carlsen



© Catherine Meurisse, DARGAUD 2021,
Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2022

«Nami und das Meer» von Catherine Meurisse vereint alle Stärken des Genres.

witern und die letztlich überhaupt nichts mehr von Wissenschaft halten. Die herzigen Bilder können nicht verhindern, dass es einen zuweilen kalt über den Rücken läuft ob all der Verdreherei, die unsere Gesellschaft lähmt – und gegen die kein Kraut gewachsen scheint, denn jeder Beweis gegen die kruden Thesen gilt als gefälscht. Was soll man da noch sagen?

Schlicht, aber intensiv

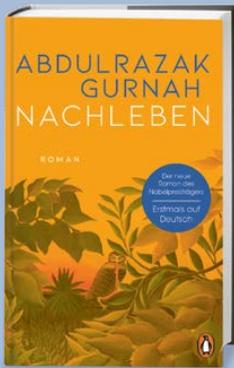
Zwischen den Welten Belletristik und Sachbuch wandelt die Spanierin **María Hesse**. Sie hat bereits zwei Aufsehen erregende Biografien geschaffen, über David Bowie und Frida Kahlo. Nun legt sie mit «**Marilyn**» ihre Sicht auf die Monroe vor, die auch 60 Jahre nach ihrem Tod die Menschen bewegt. María Hesse ist ebenso Autorin wie Illustratorin, Bild und Wort ergänzen sich bei ihr daher ideal, auch wenn ihre Bücher keine klassischen Graphic Novels sind; die Bilder werden neben dem Text platziert, es gibt keine Sprechblasen. «Marilyn» ist keine leichte Kost, das Buch beschäftigt sich vor allem mit den Schwierigkeiten, mit denen die Schauspielerinnen zeitlebens konfrontiert war – vor allem mit den Schwierigkeiten, die sie mit sich selbst hatte. Aber gerade die dunklen Aspekte machen diesen Star ja zu dem, was er ist: eine Kultfigur, der immer neue Facetten abgewonnen werden können. Die schlicht gehaltenen Bilder sind von eindrücklicher Intensität.

Alle Stärken in einem Band

Eine Neuerscheinung, die zahlreiche Aspekte der hier bereits vorgestellten Bücher vereint, ist «**Nami und das Meer**». Dabei handelt es sich um eine sehr, sehr freie Interpretation eines Romans, nämlich «Das Graskissenbuch» des Japaners Natsume Soseki, eines Klassikers der Moderne. Die Graphic Novel ist Roman wie Sachbuch, denn man erfährt sehr viel über die japanische Kultur. Sie ist tiefgründig und unterhaltsam. Und: Sie bringt die beiden wichtigsten Märkte im Graphic-Novel-Universum zusammen, Japan und Frankreich. Autorin **Catherine Meurisse** zählt zu den Grössen unter den französischen Graphic-Novel-Autorinnen, sie war bis 2016 die einzige weibliche Zeichnerin bei Charlie Hebdo. Ihr Buch ist in jeder Hinsicht ein Brückenschlag: zwischen Kulturen sowie zwischen Komik und Hochkultur. Es offenbart alle Stärken des Genres.

Graphic Novels eignen sich ideal für die Vermittlung von Sachbuch-Inhalten – wie hier «Glauben Sie an die Wahrheit?» von Doan Bui und Leslie Plée.



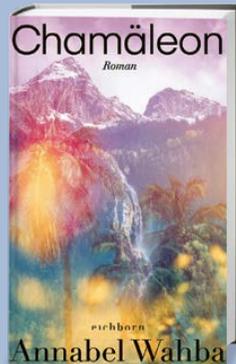


ABDULRAZAK GURNAH
Nachleben

Ilyas ist elf, als er aus Not sein Zuhause in Ostafrika verlässt und von einem Soldaten der deutschen Kolonialtruppen zwangsrekrutiert wird. Jahre später kehrt er zurück, doch seine Eltern sind tot. Ilyas macht sich auf die Suche nach seiner Schwester Afiya, die bei Verwandten untergekommen ist, wo sie wie eine Sklavin gehalten wird.

Auch ein anderer junger Mann kehrt nach Hause zurück: Hamza war von seinen Eltern als Kind verkauft worden und hatte sich freiwillig den deutschen Truppen angeschlossen. Während das Schicksal die drei jungen Menschen zusammenführt, während sie leben, sich verlieben und versuchen, das Vergangene zu vergessen, rückt aus Europa der nächste Weltkrieg näher ...

300 Seiten, CHF 36.90
Penguin
978-3-328-60259-0



ANNABEL WAHBA
Chamäleon

Annabel Wahba sitzt am Bett ihres schwer kranken Bruders André. Der Totengott Anubis schaut von einem Bild auf ihn herab. Sie erinnert sich an die gemeinsame Kindheit in der bayerischen Kleinstadt, in der ihre deutsch-ägyptische Herkunft etwas Exotisches war.

In Andrés letzten Stunden unternimmt die Erzählerin eine Reise in ihre Familiengeschichte. Diese führt sie ins München des Zweiten Weltkriegs. Ins New York der 1950er-Jahre, wo ihre Mutter einst arbeitete. Und ins Nildelta, wo ihr Vater aufwuchs und die Eltern noch die Ehepartner für die Kinder aussuchten. Annabel kann ihren Bruder nicht festhalten – dafür aber, was beide und ihre Eltern vor ihnen erlebt haben als ägyptisch-deutsche Chamäleons.

288 Seiten, CHF 33.90
Eichborn
978-3-8479-0097-9



ANA IRIS SIMÓN
Mitten im Sommer

Ana Iris Simón erzählt ihre Geschichte, die Geschichte von jungen Menschen ihrer Generation, auch ausserhalb Spaniens. Sie wurde in einem Dorf geboren und war zehn, als sie zum ersten Mal das Meer sah. Während der Ferien verkaufte sie mit ihren Grosseltern Nippes auf Jahrmärkten. Ihre Eltern arbeiteten, um die Familie zu ernähren und das Haus abzubezahlen.

Als Ana für das Studium nach Madrid zieht, schämt sie sich für ihre Herkunft und stürzt sich in das wilde Leben, um die Provinz zu vergessen – um mit Anfang dreissig zu begreifen, dass sie auf Treibsand steht. In ihrem Alter hatten ihre Eltern bereits zwei Kinder und ein Haus. Ana hingegen hat nichts – ausser einer ungewissen Zukunft.

256 Seiten, CHF 33.90
Hoffmann und Campe
978-3-455-01482-2



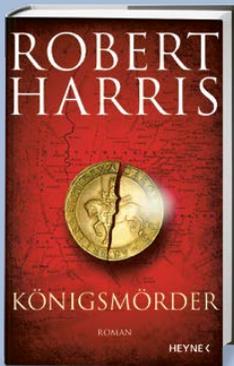
MELANIE RAABE
Die Kunst des Verschwindens

Als die junge Fotografin Nico zufällig der Schauspielerin Ellen Kirsch auf den nächtlichen Strassen Berlins begegnet, fühlt sie fast unmittelbar eine unheimliche Nähe, die sie sich nicht erklären kann. Was haben sie schon gemeinsam, der inzwischen weltberühmte Hollywoodstar und die noch um Anerkennung ringende Fotografin? Was sieht Ellen in ihr, was sie selbst nicht erkennen kann? Und warum schert sich Nico darum, dass Ellen eines Tags einfach wieder aus ihrem Leben verschwindet? Und zwar so plötzlich, wie sie gekommen ist.

Als Nico endlich begreift, warum sie nicht loslassen kann, macht sie sich auf die Suche – nicht nur nach Ellen, sondern auch nach ihrer Mutter und ihrer eigenen Geschichte.

400 Seiten, CHF 33.90
btb
978-3-442-75929-3



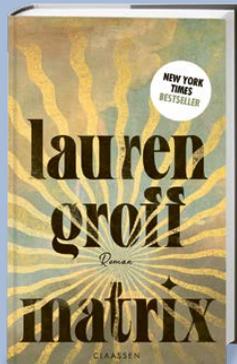


ROBERT HARRIS
Königsmörder

1649 wird Karl I., König von England, zum Tod verurteilt und hingerichtet. Zehn Jahre später sind die Männer, die das Todesurteil des Königs unterschrieben und an der Hinrichtung teilgenommen haben, gefangen genommen oder tot. Zwei von ihnen sind jedoch mit dem Schiff nach Amerika geflohen: Colonel Edward Whalley und sein Schwiegersohn Colonel William Goffe.

Richard Nayler, Sekretär im Londoner Kronrat, wird damit beauftragt, diese beiden Männer zu finden und zur Rechenschaft zu ziehen. Dabei macht er vor nichts Halt und hat auf die beiden Gesuchten ein beträchtliches Kopfgeld ausgesetzt ... Der neue Roman des britischen Starautors.

304 Seiten, CHF 34.90
Penguin
978-3-453273719



LAUREN GROFF
Matrix

Marie ist siebzehn Jahre alt, gross, ungelenkt und nach allgemeiner Ansicht ungeeignet für die Ehe und das höfische Leben. Sie verehrt Königin Eleonore von Aquitanien, doch diese verstösst sie mit einem Lächeln: Marie soll Priorin eines abgelegenen Klosters irgendwo im Schlamm Englands werden, fern von den zärtlichen Zuwendungen ihrer Dienerin.

Lebendig begraben in der Gemeinschaft verarmter, frierer, hungernder Nonnen – ausgerechnet sie, die aus einer Familie von Kriegerinnen stammt und alles andere als fromm ist! Doch in der Abgeschlossenheit des Klosters findet Marie für sich und ihre Schwestern ungeahnte Möglichkeiten von weltlichem Einfluss, Wohlstand und neuer Gemeinschaft.

320 Seiten, CHF 33.90
Claassen
978-3-546-10037-3

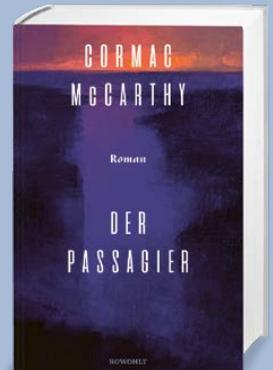


MARCUS SEQUOIA
**Das zweite Leben
des Bernardo Q.**

Eine Gruppe schottischer Wissenschaftler hat mit Zellen des berühmten Dramatikers William Shakespeare einen Klon kreiert. Will, so der Name des Klons, ist mittlerweile sechzehn Jahre alt und weiss nichts von seiner speziellen Zeugung und seiner DNA. Die schottischen Wissenschaftler haben ihn auf einem abgelegenen Hof im Norden Englands grossgezogen, in einem Milieu, das jenem des 16. Jahrhunderts sehr ähnlich ist.

In seinem 17. Lebensjahr wird Will von Forschern in die Schweiz entführt. Die Forscher wollen ihn an einem Medizinkongress in Zürich vorführen und erhoffen sich dadurch epochalen Ruhm. Doch alles kommt ganz anders, als sie denken.

224 Seiten, CHF 29.90
Knapp
978-3-907334-01-0



CORMAC MCCARTHY
Der Passagier

1980, Pass Christian, Mississippi: Der Bergungstaucher Bobby Western taucht hinab zu einer abgestürzten Jet Star. Im Wrack findet er neun in ihren Sitzen festgeschnallte Leichen. Der Flugschreiber und der zehnte Passagier fehlen. Bald wird Western verfolgt: von skrupellosen Männern mit Dienstausweisen, von der Erinnerung an seinen Vater, der an der Erfindung der Atombombe beteiligt war, und von der Trauer um seine Schwester, seiner grossen Liebe und seinem grössten Verderben.

«Der Passagier» führt quer durch die mythischen Räume der USA. Ein atemberaubender Roman über Moral und Wissenschaft, das Erbe von Schuld und den Wahnsinn, der das menschliche Bewusstsein ausmacht.

608 Seiten, CHF 39.90
Rowohlt
978-3-498-00337-1





Schenken Sie LeseFreude!

Schenken hat immer Saison. Und das ist gut für alle: Denn Schenken ist nicht nur für die Beschenkten ein Vergnügen, sondern auch für die Schenkenden. Der Gipfel der Freude ist natürlich, wenn man sich selbst mit einem schönen Geschenk verwöhnt. Wir haben auf den folgenden Seite eine ganze Reihe von Empfehlungen, die garantiert gut ankommen!

Schöne Perspektiven

Besonders viel Freude kann man beim Schenken mit einem Bildband bereiten – selbst, wenn das Präsent an Lesemuffel geht. Die prächtigen Werke zeigen perfekt, was Bücher zu leisten vermögen: Sie lassen uns tief in fremde Welten eintauchen, und jedes Umblättern verspricht neue Eindrücke. Wir haben einige herausragende der Hunderten von Neuerscheinungen näher angeschaut.

TEXT: MANUELA TALENTA

© René Staud



Ein Traum von einem Auto: Aston Martin V8 Vantage X-Pack, gebaut 1983 bis 1989. Aus dem Buch «The Aston Martin Book – Revised Edition».

Er ist der wohl berühmteste Sportwagen der Welt und nicht nur im Rennsport eine Legende, sondern auch im Kino: der Aston Martin. In «Skyfall» fuhr Daniel Craig als Agent 007 das Modell DB5, jenen Sechszylinder, an dessen Steuer bereits Jean Connelly in «Goldfinger» sass. Nächstes Jahr feiert die britische Traditionsmarke ihr 110-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde die Originalausgabe des Standardwerks über die herrlichen Karossen neu aufgelegt. Die Leserschaft von «**The Aston Martin Book – Revised Edition**» darf sich auf bisher unveröffentlichte Studioaufnahmen und aktualisierte Texte freuen. Die Fotos stammen von **René Staud**, einem der renommiertesten Auto-Fotografen der Welt. Der Band mit rund 160 farbigen Fotos ist aber nicht nur für Aston-Martin- und James-Bond-Liebhaber ein

Muss, er darf auch in den Bücherregalen von Jaguar- und Mercedes-Fans nicht fehlen – denn er knüpft nahtlos an «The Jaguar Book» und «Mercedes-Benz – The 300 SL Book» an, dessen Fotos ebenfalls von René Staud stammen und Tausende begeisterten. Was macht die Aufnahmen des Stuttgarter Fotografen so aufregend? Es ist seine Entwicklung

einer Flächenlichttechnik, die speziell auf die Bedürfnisse der Studiofotografie abgestimmt ist und sich ideal für Aufnahmen von Autos eignet.

Alles übers Golfen

Weit weniger rasant, aber nicht minder emotional als bei James Bond geht es im Golfsport zu und her. Auf dem Course wechseln Freudensprünge und frustriertes Haareraufen einander ab. Das Spiel mit dem kleinen Ball ist für viele mehr als ein Hobby; es ist ein Lebensgefühl. Dieses hat **Timo Schlitz** in «**Rough – Passion Golf**» herausgearbeitet. Selbst ein leidenschaftlicher Golfer, geht Timo Schlitz der Faszination des Sports nach, die mitnichten nur gelangweilte Rentnerinnen und Rentner begeistert. Der Journalist und ehemalige Chefredaktor von golf.de interviewte Golf-Größen, die in diesem Werk zu Wort kommen. Ebenso zeigt er auf, wie die spektakulärsten Golfplätze aufgebaut wurden und welche Courses jeder Golfer und jede Golferin einmal bespielen sollte. In diesem Buch findet man umfangreiche Infos und Hintergrundwissen, angereichert mit spektakulären Aufnahmen rund um die Passion Golf. Mehr Freude als mit diesem Buch kann man jenen, die von diesem Sport angefressen sind, wohl kaum machen.



THE ASTON MARTIN BOOK – REVISED EDITION
René Staud
272 Seiten, CHF 109.00
teNeues



ROUGH – PASSION GOLF
Timo Schlitz
224 Seiten, CHF 64.90
Callwey



VÖGEL – POETEN DER LÜFTE
Christian Spencer
224 Seiten, CHF 69.90
teNeues



EUROPAS WELTERBE ENTDECKEN
Thomas Bickelhaupt
240 Seiten, CHF 49.90
Bruckmann

Farbenrausch in luftigen Höhen

Wer seinen Blick statt auf akkurat gemähten Rasen lieber gen Himmel richtet, für den oder die ist **«Vögel – Poeten der Lüfte»** von **Christian Spencer** genau das Richtige. Der Australier versteht es wie kaum ein Zweiter, einzigartige Momente in der Natur festzuhalten. In diesem Buch setzt der vielfach ausgezeichnete Künstler, Filmemacher und Fotograf Vögel in ihrem natürlichen Lebensraum spektakulär in Szene. In rund 120 Farbfotos schillern Flügel in allen Farben des Regenbogens, die Könige der Lüfte zeigen ihr Können am Himmel, sie tauchen elegant ins Wasser ein oder vollführen akrobatische Meisterleistungen zwischen Blüten und Bäumen. Christian Spencer will die Schönheit seiner Aufnahmen für sich sprechen lassen und verzichtet deshalb auf jegliche Bildbearbeitung.

Europa entdecken

Vom natürlichen Lebensraum unserer gefiederten Freunde kehren wir zurück in unser Habitat. Denn auch auf der Erde gibt es viel zu sehen – und dafür müssen wir nicht einmal in exotische Gefilde reisen. Unser Kontinent hat nämlich fast unendlich viel zu bieten. In **«Europas Welterbe entdecken»** von **Thomas Bickelhaupt** warten die Top 100 der europäischen Unesco-Welterbestätten darauf, in Bild und Text erforscht zu werden – perfekt für Reisefans, die auch noch etwas über Europas Geschichte lernen möchten. Vom Städtetrip über Familienferien bis hin zu Ausflügen mit dem Camper ist alles dabei. Der Autor, ein Journalist aus Weimar mit einem Faible für kultur- und geistesgeschichtliche Themen, hat die Reisetipps in thematische Top Tens sortiert und seine informativen Texte mit rund 260 Abbildungen angereichert.

Bild oben links: Der Star unter den Golfern: Tiger Woods. Daneben: Abschlag. Aus **«Rough – Passion Golf»**.

Bild Mitte: Gelbbrustara aus **«Vögel – Poeten der Lüfte»**.

Bilder unten: **«Europas Welterbe entdecken»** zeigt die Top 100 der europäischen Unesco-Welterbestätten. Darunter auch den Mont Saint-Michel, Lettlands Hauptstadt Riga oder die Bahnstrecke Albula Bernina im Bündnerland.



© Fabian Sixt



© Christian Spencer



© Bruckmann

Am Anfang war der Mord – meistens

Sie suchen einen heissen Krimi, mit dem Sie andere oder sich selbst überraschen können? Wir haben Spuren gesichert, Zeugenaussagen gesammelt, Beweise analysiert – und können Ihnen nun einen Kreis von Verdächtigen präsentieren, die bei Krimifans ganz oben auf der Fahndungsliste stehen sollten.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN

© Lutz Stallnecht



Volker Kutscher gehört zu den Schwergewichten der deutschsprachigen Krimilandschaft. Die bisher acht Bände seiner Gereon-Rath-Reihe, die in den späten 1920er- und frühen 1930er-Jahren spielen, waren äusserst erfolgreich und dienen als Basis für die bekannte TV-Serie «Babylon Berlin». Mit «**Transatlantik**» erscheint nun der neunte Fall mit Ermittler Gereon Rath. Das Frühjahr 1937 ist eine schwierige Zeit für die Familie Rath. Gereon ist untergetaucht und wird von den Behörden für tot gehalten. Weil ihm sein Leben lieb ist, besteigt er schliesslich einen Zeppelin, um sich in die USA abzusetzen. Auch seine Frau Charlotte würde Nazideutschland nur allzu gern den Rücken kehren. Doch ihr ehemaliger Pflegesohn Fritze wurde in die geschlossene Abteilung einer Nervenheilstätte gesteckt. Und als wäre das nicht genug, ist ihre beste Freundin Greta spurlos verschwunden, und sie steht zu allem Über-

fluss unter Mordverdacht. Viel zu tun für die Raths, zumal auch auf der anderen Seite des Atlantiks Dinge geschehen, die kein ruhiges Auswandererdasein versprechen. Wie immer bei Volker Kutscher ist der Krimi nur eine Ebene der Geschichte. Der Autor zeichnet mit sicherer Hand ein Porträt einer unruhigen Zeit und einer politischen und gesellschaftlichen Entwicklung, die einzelne Individuen nur allzu leicht zu zermalmen droht. Konfliktpotenzial garantiert!

Revolution!

Nicht weniger turbulent war die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts im damaligen Russland. Die Februarrevolution 1917 beendete die zaristische Autokratie, die Oktoberrevolution im selben Jahr führte zur Machtergreifung der Bolschewiken. Zwei Jahre nach diesen tiefgreifenden Umwälzungen spielt der Roman «**Samson und Nadjeschda**» des in St. Peters-

burg geborenen und heute in Kiew lebenden Schriftstellers **Andrej Kurkow**. Die Geschichte beginnt mit einem Paukenschlag: Der junge Samson, der gerade in Kiew sein Abitur abgeschlossen hat, muss miterleben, wie sein Vater durch einen Säbelhieb sein Leben verliert – und er selbst durch einen weiteren Hieb sein rechtes Ohr. Es sind unruhige Zeiten, in denen die Stadt immer mehr im Chaos versinkt und Samson durch Zufall von den örtlichen Polizeikräften angeworben wird. Der Turbulenzen nicht genug, tritt auch noch Nadjeschda in Samsons Leben. Für Romantik bleibt jedoch kaum Zeit, denn die beiden müssen einen Kriminalfall lösen und gleichzeitig versuchen, den entbehrungsreichen Alltag zu meistern. Wie bei Volker Kutscher ist auch in diesem Roman der Krimi nur eine Ebene der Erzählung. Die andere, vielleicht sogar aufregendere beschäftigt sich mit der geschichtlichen Epoche und dem herrschenden Zeitgeist. Der Beginn einer atmosphärisch dichten Krimi-Reihe, der Lust auf mehr macht!

© Margot Kessler



© Andreas Bender



© Siegfried Fries

Eiskalt

Von der Ukraine führt die Spur hinüber nach Schweden und zurück in die Gegenwart. Die Juristin **Viveca Sten** gehört zu den bekanntesten schwedischen Krimiautorinnen der Neuzeit. Nach zehn Romanen mit Thomas Andreasson als Ermittler beginnt sie nun mit **«Kalt und still»** eine neue Reihe, in deren Zentrum Hanna Ahlander steht. Diese hat ihren Job bei der Polizei in Stockholm verloren und ist mehr oder weniger nach Åre geflüchtet. Sie kommt gerade rechtzeitig, um zusammen mit Inspektor Daniel Lindskog einen wahrhaft eiskalten Fall zu lösen, der mit einer tiefgefrorenen Leiche an einem Skilift seinen Anfang nimmt. Bei der Toten handelt es sich um die Tochter eines Politikers, und bald schon breitet sich in der Stadt die Sorge aus, dass ein Mörder auf freiem Fuss sein könnte. Man merkt deutlich: Viveca Sten weiss, wie ein guter Krimi auszusehen hat. Man darf gespannt sein, welche Untaten in diesem beliebten Skigebiet noch zum Vorschein kommen werden.

Wiener Blut ...

Mit **Ursula Poznanski** startet heuer eine weitere erfahrene Autorin eine neue Serie. **«Stille blutet»** ist ein mysteriöser Thriller mit einem geheimnisvollen Erzähler, dem man als Leserin oder Leser nicht so recht trauen mag. Doch die fünfköpfige Wiener «Mordgruppe» um die junge Ermittlerin Fina Plank hat zunächst ganz andere Sorgen. Zum Beispiel eine Wiener Nachrichtensprecherin, die vor laufender Kamera ihre Ermordung ankündigt und wenige Stunden später tatsächlich tot ist. Und einen Blogger, dem dasselbe widerfährt. Es kommt, wie es heutzutage kommen muss: Die Medien springen auf die Geschichte an, im Internet geht der Hashtag #inkürztet viral. Nachahmerbeiträge und Memes machen es dem

Ermittlerteam schier unmöglich, seiner Arbeit nachzugehen. Was ist echt? Was ist fake? Schliesslich rückt der Ex-Freund der Moderatorin ins Zentrum der Ermittlungen. Aber ist er auch wirklich der Täter, oder wäre das zu einfach? Wer einen temporeichen Pageturner sucht, bei dem man bis zum Schluss im Dunkeln tappt – hier ist er!

... und Wiener Schmä

Aber was ist mit dem berühmten Wiener Schmä? Den findet man bei **«Keine schöne Leich»** von **Constanze Scheib**. Hier geht es gesitteter zu und her als bei Ursula Poznanski, schliesslich ist die ermittelnde gnä' Frau nur allzu gern in der feinen Gesellschaft der österreichischen Hauptstadt des Jahres 1972 unterwegs. Auch wenn sie, die gern Rockmusik hört und Whisky trinkt, dort nicht so recht hineinpassen will. Nach einem Skandalartikel wird nämlich über sie getuschelt – genau wie über die ungarische Gräfin Bárány, die einem Schmierblatt zufolge ihren Mann umgebracht haben soll. Die gnä' Frau wittert ein Abenteuer und beginnt, mithilfe des Dienstmädchens Marie nach der Wahrheit zu forschen. Der zweite Fall der gnä' Frau ist – wie schon sein Vorgänger, «Der Würger von Hietzing» – gespickt mit witzigen und schrulligen Dialogen, jedoch wenig actionlastig – und damit perfekt für alle, die Miss Marple etwas abgewinnen können.

Hoch hinaus

Zum Schluss noch ein Abstecher in die heimische Bergwelt, wo Landjäger Walter Caminada seinen bereits vierten Fall zu lösen hat. **«Graubündner Finsternis: Landjäger Caminada und der Fuhrmann»** des Churers **Philipp Gurt** führt die Leserinnen und Leser zurück ins Jahr 1957. In der Tuchfabrik wird eine junge Näherin tot aufgefunden – hinterücks erstochen in der Nacht zu ihrem 25. Geburtstag. Landjäger Caminada und sein junger Kollege, Erkennungsfunktionär Peter Marugg, stehen vor einem Rätsel. Denn die Näherin war allseits beliebt und lebte zurückgezogen bei ihrer kranken alten Mutter. Natürlich finden die beiden Ermittler trotzdem eine Spur, und diese führt ins Schanfigg zu einem Fuhrmann und tief hinein ins Valsertal. Dort machen sie eine Entdeckung, die ihnen das Blut in den Adern gefrieren lässt ... Welche? Das müssen Sie schon selbst lesen!



TRANSATLANTIK

Volker Kutscher
592 Seiten, CHF 36.90
Piper



SAMSON UND NADJESCHDA

Andrej Kurkow
368 Seiten, CHF 33.90
Diogenes



KALT UND STILL

Viveca Sten
512 Seiten, CHF 25.90
dtv



STILLE BLUTET

Ursula Poznanski
400 Seiten, CHF 25.90
Knauer



LESUNG MIT URSULA POZNANSKI

am Mittwoch, 16. November, im Stauffacher Bern und am Donnerstag, 17. November, im Orell Füssli Rösslitor in St. Gallen.



KEINE SCHÖNE LEICH

Constanze Scheib
304 Seiten, CHF 23.90
OKTOPUS bei Kampa



GRAUBÜNDNER FINSTERNIS

Philipp Gurt
320 Seiten, CHF 26.90
Kampa



Einladung zum genussvollen Zusammensein

Kochbücher sind ideale Geschenke, weil viele von ihnen besonders schön daherkommen, sie tolle Geschichten erzählen und auf vielfältige Weise Spass machen. Und weil man mit ihnen oft ausdrückt: Ich freue mich, wenn du diese Spezialitäten kochst und mich dann zum Degustieren einlädst – denn ich verbringe gern Zeit mit dir! Aber welches Kochbuch passt zu wem? Wir geben ein paar Tipps!

TEXT: MANUELA TALENTA



© Jamie Oliver Enterprises Limited (2022 ONE), Photography: © Paul Stuart 2021

«ONE» von Bestseller-Autor und Starkoch Jamie Oliver präsentiert 120 unkomplizierte Gerichte.

Für neugierige Nostalgiker

In der Schweiz gibt es wohl kaum jemand über 40, der oder die «Das Fülischer-Kochbuch» nicht kennt, die legendäre Rezeptsammlung von Elisabeth Fülischer. Das Standardwerk mit über 1700 Rezepten, das einst in fast jeder Küche zu finden war, feiert bald sein 100-Jahr-Jubiläum. Nun wurde der Klassiker aufgefrischt – und er erscheint als

«Fülischer heute». Herausgeberin ist die Kochlehrerin Susanne Vögeli, die sich seit Jahren mit dem Nachlass der 1970 verstorbenen Kochbuchautorin beschäftigt. Sie lässt acht Autorinnen und Autoren zu Wort kommen, die zum Beispiel davon erzählen, was früher als gesund galt oder wie sich unser Verhältnis zum Tier als Nahrungsquelle im Lauf

der Zeit verändert hat. Die Herausgeberin hat die alten Fülischer-Rezepte heutigen Gewohnheiten angepasst. Das ist der Klassiker von morgen!



FÜLSCHER HEUTE

Susanne Vögeli (Hg.)
400 Seiten, CHF 58.90
Hier und Jetzt

Für hungrige Minimalisten

Sie suchen etwas für jemanden, der grossen Aufwand in der Küche scheut – aber dennoch genussorientiert lebt? Dann ist das neueste Werk des Bestseller-Autors und TV-Kochs Jamie Oliver genau richtig. «ONE» beinhaltet über 120 One-Pot-Gerichte. Sie sind nicht nur fein und machen satt, sondern auch unkompliziert in der Zubereitung. Schliesslich verwendet der Brite für jedes Gericht nur gerade acht oder sogar noch weniger Zutaten. Das schont das Portemonnaie und macht den Abwasch zum Kinderspiel. Jamie Oliver bietet viele Ideen für schnelle Abendessen und erleichtert Koch-Neulingen den Einstieg auf attraktive Weise.



ONE

Jamie Oliver
312 Seiten, CHF 42.90
DK

Für sehnsüchtige Wanderfans

Sternechef Sven Wassmer ist Küchenchef des Restaurants «Memories» in Bad Ragaz – und er hat sich der modernen alpinen Küche verschrieben. In «Meine Alpenküche» widmet er sich in 40 Rezepten den Spezialitäten des Alpenraums. Er arbeitet mit dem, was der Alpenraum an Kulinarischem zu bieten hat, etwa Saibling aus der Val Lumnezia,

Karotten aus dem Domleschg oder Spargel aus Reichenau. Angereichert wird das Werk mit persönlichen Koch-Geschichten sowie einem technischen Teil. Dort erklärt der Sternekoch anschaulich ausgeklügelte Anwendungen für die Küche daheim – zum Beispiel, wie man den perfekten Sauerteig ansetzt.



MEINE ALPENKÜCHE
Sven Wassmer
240 Seiten, CHF 49.00
AT

Für aufgeschlossene Follower

Wer sich mit Kulinarik befasst, dem ist Claudio Del Principe zweifellos ein Begriff. In Band 2 seines Kochtagebuchs «a casa» taucht der Autor des berühmten Foodblogs «Anonyme Köche» in die Welt des Fermentationsprozesses ein. Dabei lässt er die Leserin, den Leser Bewährtes neu entdecken und Neues erkunden. Er liefert wertvolle Küchen-Erkenntnisse, wie immer gespickt mit amüsanten Anekdoten. Ausserdem befasst sich der mehrfach ausgezeichnete Storyteller vertieft mit dem Backen unter Zuhilfenahme der «Bianca», seiner selbst gezüchteten Mutterhefe. Diese sorgt für besonders lockere, fluffige und offenporige Backwaren und stärkt die Teigstabilität.



A CASA
Claudio Del Principe
300 Seiten, CHF 48.–
AT

**LESUNG MIT
CLAUDIO DEL PRINCIPE**
am Mittwoch, 30. November,
im Orell Füssli Basel.

Für pfffige Geschmackssüchtige

Er ist der König der kleinen, aber raffinierten hausgemachten Extras, die ein gutes Essen grossartig machen: Yotam Ottolenghi. Sein neues Buch «Ottolenghi Test Kitchen – Extra Good Things» bietet erneut eine Fülle an Extras. Die Leserschaft darf sich nicht nur auf zahlreiche Rezepte freuen, sondern auch über Supplements: zum Beispiel ausgefallene Saucen oder spezielle Verfahren, um ein Gericht zu zaubern. So erklärt Ottolenghi etwa Schritt für Schritt, was man aus Zimt-Mandeln so alles machen kann oder wie «ottolenghiert» Blumenkohl schmeckt. Die Wortschöpfung bedeutet, einem Gericht eine bestimmte Ausstrahlung zu verleihen, die

es zu etwas ganz Besonderem macht und für Geschmacksexplosionen im Mund sorgt – wie eben ein Blumenkohl, umschmeichelt von Grünem Tahini, einer Sesampaste aus der arabischen Küche.



**OTTOLENGHI TEST
KITCHEN – EXTRA
GOOD THINGS**
Yotam Ottolenghi
256 Seiten, CHF 36.90
DK



Für heimatliebende Süsse

Es müssen nicht immer exotische Gefilde sein – auch die heimischen Küchen haben viel Neues zu bieten. In «Zuckersüsse Schweiz» präsentiert die in der Schweiz lebende US-Amerikanerin Heddi Nieuwsma süsse Verführungen aus allen vier Sprachregionen ihrer Wahlheimat. Wer Süsses mag, kann aus dem Vollen schöpfen: 45 Rezepte für Kuchen, Gebäck, Torten, Cremes und vieles mehr warten darauf, nachgebacken und -gerührt zu werden. Und sollte man eine Zutat gerade nicht zur Hand haben, schlägt die Autorin und Köchin passenden Ersatz vor. Zudem erzählt sie, welche spannenden Geschichten hinter beliebten Süssigkeiten und traditionellen Zutaten stecken. Wunderschöne Fotos sowie Geheimtipps für kulinarische Reisen in der Schweiz machen ihr Buch zu einem Werk, das nicht nur den Geschmackssinn anregt.



ZUCKERSÜSSE SCHWEIZ
Heddi Nieuwsma
320 Seiten, CHF 39.00
Helvetiq



© Dorian Rollin

Da beissen gar Zürcherinnen und Zürcher gern zu: Baselbieter Zimtstängel aus «Zuckersüsse Schweiz».

Für vegane Allergische

Manchen ist das Vergnügen, einfach so in ein Guetsli zu beissen, nicht gegönnt. Sie müssen sich zuerst mit der Zutatenliste befassen, weil sie auf das eine oder andere allergisch reagieren oder es vermeiden, tierische Produkte zu essen. Zum Glück gibt es auch für diesen Fall das passende Buch: «Dein bestes Süssgebäck» von Judith Erdin. Die gelernte Bäckerin-Konditorin zeigt in ihrem zweiten Werk nicht nur, wie man die Klassiker der Feinbäckerei von Grund auf mit natürlichen Zutaten selbst herstellt, sondern liefert zu jedem Rezept auch eine vegane Variante. Im Rezeptteil verrät die Bloggerin von streusel.ch zudem das eine oder andere Geheimnis, damit das Süssgebäck auch zuhause perfekt aussieht, Teige fluffig und Füllungen noch aromatischer werden. Dank vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen steht dem besten Vanille-Berliner und dem leckersten Nussgipfel nichts mehr im Weg.



**DEIN BESTES
SÜSSGEBÄCK**
Judith Erdin
200 Seiten, CHF 36.90
AT

Für praxisbezogene Sinnliche

Welche Komponente rundet ein Essen erst richtig ab? Na klar, der Wein! Aber welcher passt wozu? Wie erkennt man einen guten Wein? Ist es das Etikett? Ein möglichst klingender Name? Was ist drin, wenn Chianti draufsteht? Hier hilft Madelyne Meyer weiter. Sie studierte Wine Marketing and Management in Bordeaux und jobbte auf Weingütern in Kalifornien. In ihrem zweiten Buch «Finde deinen Wein» geht es um das sichere Auswählen des passenden Weins für jede Gelegenheit. Dieses praxisnahe Werk hilft dabei, die Etiketten auf Weinflaschen richtig zu lesen. Leichtfüssig und mit viel Witz vermittelt die Autorin den Leserinnen und Lesern das nötige Fachwissen, um den besten Wein für ihr Menü zu kredenzen.



FINDE DEINEN WEIN
Madelyne Meyer
152 Seiten, CHF 25.00
AT

Jetzt sind Sie an der Reihe!

Vielleicht sind die Neuerscheinungen, die wir auf dieser Seite vorstellen, etwas gar persönlich, um sie mal rasch jemandem zu überreichen. Aber: Sie dürfen sich ja auch selbst beschenken – mit Büchern, die Sie ganz schön beschäftigen werden!

TEXT: ERIK BRÜHLMANN

Im kleinen, hübsch verzierten und möglichst abschliessbaren Büchlein alle Geheimnisse, Fragen und Schwärmereien des Erwachsenwerdens festhalten, ohne dass die Eltern ihre Nasen in die höchst privaten Angelegenheiten stecken: Zugeben, ein Tagebuch zu führen, klingt nach etwas, das vor allem Mädchen im Teenagealter tun. Doch der irische Schriftsteller Oscar Wilde riet nicht umsonst: «Jeder sollte ein Tagebuch führen.» Sogar literarische Granden wie Johann Wolfgang von Goethe und Franz Kafka gehörten zu jenen Menschen, welche die Ereignisse des Tags im Wort festhielten. Und diese müssen nicht immer gewaltig oder gar lebensverändernd sein, um eine spannende Lektüre abzugeben. In «**Little Stories of Your Life**» gibt die Autorin und Fotografin **Laura Pashby** Tipps und Tricks, wie kleine Momentaufnahmen mit Worten und Fotos kreativ und vergnüglich in Szene gesetzt werden können. «Ich glaube an die Kraft kleiner Geschichten», sagt Laura Pashby auf ihrer Website.

Tag für Tag

Der amerikanische Universalgelehrte Benjamin Franklin führte zwar kein Tagebuch im herkömmlichen Sinn. Er entwickelte jedoch ein System, mit dem er jeden Abend aufzeichnete, welchen seiner selbstauferlegten Tugenden er jeweils nachgekommen war, von der Ordentlichkeit über die Ehrlichkeit bis zur Sparsamkeit. Es kommt also nicht von ungefähr, dass dem Führen eines Tagebuchs eine therapeutische Wirkung nachgesagt wird! Hier setzt Deutschlands erfolgreichstes Dankbarkeitstagebuch an, «**Das 6-Minuten-Tagebuch**» von **Dominik Spenst**. Der 44-jährige Unternehmer und Gewohnheitsexperte entwickelte seine Version des Tagebuchs, nachdem er nach einem schweren Unfall vier Monate im Krankenhaus verbracht hatte. Das hübsche, in vielen Farben er-

hältliche Buch nutzt die praxiserprobten Prinzipien der positiven Psychologie, damit man sein Augenmerk nicht immer nur auf das lenkt, was alles schiefgegangen ist. Denn auf die vielen Dinge, die geklappt und die einen vorangebracht haben, kommt es an. Alles, was es braucht, sind sechs Minuten pro Tag, drei am Morgen und drei am Abend.

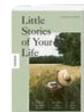
Was denken Sie?

Auch «**Das Lebensfreude-Tagebuch**» der Soziologin **Maja Günther** fokussiert auf die positiven Aspekte des Lebens. Das Buch ist Tagebuch und Selbstcoaching-Programm in einem und hält Nutzende nach einer kurzen Einführung dazu an, die Lebensfreude-Momente des Tags spielerisch festzuhalten. Denkanstösse, Übungen und Checklisten runden das Buch ab. Noch klarer nimmt «**3 AM Questions – Fragen für 3 Uhr nachts**» von **Annika Zimmermann** seine Nutzer und Nutzerinnen an die Hand. Denn der Schlüssel zur Selbsterkenntnis, so die Autorin, liegt in den richtigen Fragen. «Was denkst du über das Älterwerden?» «Welches ist die wichtigste Lektion, die du bisher gelernt hast?» Insgesamt 365 solcher Fragen – eine für jeden Tag im Jahr – sind in diesem Buch gesammelt und können über drei Jahre hinweg beantwortet werden. So lässt sich auch beobachten, welche langfristige Entwicklung man genommen hat.

Tagebuch im Trend

Wer immer noch denkt, dass Tagebücher irgendwie ein altmodisches Konzept seien – weit gefehlt! Die deutsche YouTubeerin Kerstin Trayer, besser bekannt als **Cali Kessy**, beweist mit «**Happy Me – Meine 10-Wochen-Tagebuch-Challenge**», dass man das Thema durchaus auch mit einem modernen, trendigen Ansatz angehen kann. 10 Wochen, 10 Minuten pro Tag, 10 Fragen: Die Challenge soll vor allem junge Nutzende dazu ermuntern,

kreativ zu werden, sich zu entfalten und persönliche Ziele zu erreichen. Und dafür, dass man bei dem Unterfangen nicht den Überblick verliert, sorgt «**Bloom to Inspire**» der TikTokerin **Elif-Sima Bayrak**. Der immerwährende Planer soll Struktur in den Alltag bringen und bietet Wochenübersichten, To-do-Listen und viel Platz, um seine Gedanken, Ideen und Vorsätze niederzuschreiben.



LITTLE STORIES OF YOUR LIFE

Laura Pashby
256 Seiten, CHF 39.90
Knesebeck



3 AM QUESTIONS – FRAGEN FÜR 3 UHR NACHTS

Annika Zimmermann
368 Seiten, CHF 24.90
Yes Publishing



DAS 6-MINUTEN-TAGEBUCH

Dominik Spenst
288 Seiten, CHF 39.90
Rowohlt



HAPPY ME – MEINE 10-WOCHEN-TAGEBUCH-CHALLENGE

Cali Kessy
176 Seiten, CHF 24.90
Edition Michael Fischer / EMF



DAS LEBENS-FREUDE-TAGEBUCH

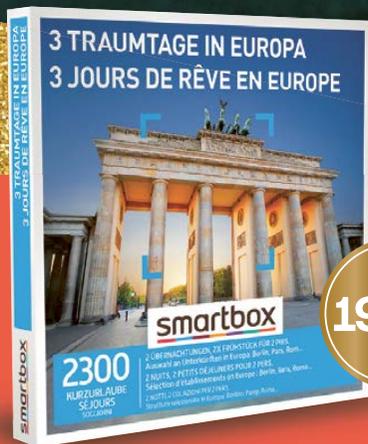
Maja Günther
240 Seiten, CHF 29.90
PAL



BLOOM TO INSPIRE

Elif-Sima Bayrak
240 Seiten, CHF 24.90
Fischer New Media

Schenken Sie dieses Jahr ein Geschenk zum **Erleben.**



Schenken Sie 3 unvergessliche Tage in Europa!

2 Übernachtungen für **2 Personen**

Über **2'300** ausgewählte Partner

in den schönsten Städten **Europas**

5 Jahre Gültig*

*Produkte mit spezifischer Gültigkeit wurden nicht einbezogen.
Weitere Informationen unter smartbox.com

Diese und weitere Geschenk-Boxen erhalten Sie bei Ihrem Orei Fuessli, Stauffacher, ZAP-Buchhandlungen und unter oreifuessli.ch!

NEUHEIT!



2 Eintrittskarten für 1 Tag im Europapark

smartbox
Das Geschenk zum Erleben.

Etwas ganz Besonderes

Kinderbuch-Expertin Deborah Ruf von der Buchhandlung Orell Füssli Wirz in Aarau präsentiert Neuerscheinungen, die durch Originalität überzeugen.

AUFZEICHNUNG: MARIUS LEUTENEGER



Deborah Ruf, 35, arbeitet seit 14 Jahren bei Orell Füssli Wirz in Aarau – hier absolvierte sie nach der Kantonschule bereits ihre Lehre zur Buchhändlerin. «Gleich nach der Lehre übernahm ich die Verantwortung für die Kinderbuch-Abteilung», sagt sie. «Ich liebe es, über Bücher zu reden – und ich gebe alles für die Zukunft des Buchs!»



«**Und heute?**» von **Julie Morstad** ist kein Vorlesebuch – aber eines, mit dem man mit einem Kind zwischen zwei und acht Jahren viele vergnügliche Stunden verbringen kann. Denn es motiviert das Kind dazu, Entscheidungen zu fällen. Und so etwas macht einfach Spass! Thema ist der Tagesablauf. Erstmal geht es raus aus den Federn. Was soll ich anziehen? Auf einer Seite voller kleiner Zeichnungen werden einem unzählige Alternativen angeboten: Ballettröckchen oder lieber Wikingerhelm? Auf welche Frisur haben wir heute Lust? Und dann: Gehen wir raus oder bleiben wir daheim? Was könnten wir draussen anstellen? Alle Möglichkeiten sind beschriftet, so fördert das Buch auch den Wortschatz. Vor allem aber sorgt es dafür, dass sich ein Kind Gedanken zu sich selbst macht: Was will es? Was mag es? Mir gefällt auch die ästhetische Gestaltung dieses originellen Buchs – man kann sich darin richtiggehend verlieren. Und verlieben.



Und heute?
Julie Morstad
56 Seiten, CHF 26.90
Bohem
ab 2 Jahren



Spinne spielt Klavier
Benjamin Gottwald
160 Seiten, CHF 27.90
Carlsen
ab 3 Jahren



© Carlsen, Benjamin Gottwald

Äusserst originell ist auch «**Spinne spielt Klavier**» von **Benjamin Gottwald**. Viele Bücher beschäftigen sich mit Geräuschen; meist funktionieren sie mit Batterien und eingebauten Lautsprechern. Dieses Buch kommt ohne solchen Krimskrams aus. Die raffinierten Bilder vermitteln einem das Gefühl für ein bestimmtes Geräusch – und machen Lust, es selbst zu produzieren. Die herrlich ausdrucksstarken Bilder schnattern, klappern, knacken, puffen, zischen förmlich, man sieht ihnen sofort an, wie Schlangen, Vulkane und Fürze klingen. Das Konzept dieses Buchs ist völlig neu und überraschend, und das ist angesichts der vielen, vielen Neuerscheinungen in diesem Bereich eine grandiose Leistung. Kaufen Sie «Spinne spielt Klavier»!



© die brotsuppe



Maia, Pia und die Schokoladenzwillinge

Regina Dürig, Miriam Affolter (Illustrationen)
112 Seiten, CHF 29.90
die brotsuppe
ab 8 Jahren



Bist du zwischen 4 und 12 Jahre alt?

Dann freue ich mich, wenn du dich für den Kinderclub anmeldest! Ich bin Finki, ein kleiner Buchfink, der mit dir etwas gemeinsam hat: Ich lese sehr gern und liebe es, Geschichten zu hören.

Schau doch einfach in einer unserer Buchhandlungen von Orell Füssli, Stauffacher oder ZAP vorbei. Natürlich kannst du dich auch online unter orellfussli.ch/kinderclub anmelden.



Tolle Überraschung zum Geburtstag



3x im Jahr Post mit Empfehlungen



Wettbewerbe & Veranstaltungen

Als ich **«Maia, Pia und die Schokoladenzwillinge»** von **Regina Dürig** erstmals in der Hand hielt, war ich ehrlich gesagt skeptisch. Ich fand die Bilder nicht sehr kinderbuchgerecht, die Protagonistin schien mir viel zu erwachsen gezeichnet. Aber dann zog mich das Buch doch rein – man darf sich vom ersten Eindruck eben nicht täuschen lassen! Hauptfigur Maila ist eine junge Pianistin, ein eigentliches Wunderkind. Plötzlich hat sie ein schlimmes Rauschen auf den Ohren. Die Ärztin verordnet ihr strengste Ruhe, offenbar stressten Maila all die Konzerte. Ihre Mutter, die auch noch ihre Managerin ist, hat natürlich keine Freude daran, jetzt alle Konzerte absagen zu müssen. Sie steckt Maila in eine Ferienwohnung in einem kleinen Küstenstädtchen. Das Mädchen ist ganz allein dort. Doch Ruhe findet sie nicht, denn die Nachbarn sind sehr laut: Die beiden Söhne der Köchin Pia machen den ganzen Tag lang riesigen Krach. Über einige Umwege lernt Maila die Familie kennen und merkt, dass alle total nett sind. Pia zeigt ihr, wie man kocht, dabei spielt Schokolade eine grosse Rolle. Doch dann überstürzen sich die Ereignisse ...

«Maia, Pia und die Schokoladenzwillinge» erzählt eine liebevolle Geschichte mit einem schönen Ende. Das Buch enthält einen Rezeptteil, der mich sehr beeindruckt hat. Geschrieben wurde er von Sternekoch René Frank, der im Dessert-Restaurant Coda in Berlin wirkt. Die Rezepte kann man mit Kindern nachkochen. René Frank arbeitet vor allem mit der Eigensüsse der Produkte, gezuckert wird nichts. Es gibt auch einen Erläuterungsteil, in dem Kinder alles über Zucker, Schokolade und so weiter erfahren. Die Kombination der Geschichte und der Rezepte hat mich am Ende sehr überzeugt. Wie heisst es im Buch bezüglich eines mutigen Rezepts: «Manchmal sind genau die Sachen richtig gut, die auf den ersten Blick überhaupt nicht zusammenpassen.» Das gilt auf jeden Fall für diese Novität.

Mein Herzensbuch dieser Saison ist **«Alva und das Rätsel der flüsternden Pflanzen»**

von **Yarrow Townsend** mit Bildern von **Torben Kuhlmann**. Die zwölfjährige Alva lebt seit dem Tod ihrer Mutter allein mit dem Pferd Captain in einer alten Holzhütte am Fluss. Sie besitzt einen wunderbar grossen Garten voller Heilkräuter. Dank ihrer Mutter weiss sie viel darüber – und sie hat eine besondere Begabung: Sie kann mit Pflanzen kommunizieren. Das hilft ihr, wenn sie Tiere oder sich selbst heilen muss. Eines Tags fällt ihr auf, dass Menschen krank werden und die Pflanzen seltsame braune Flecken bekommen. Die Menschen geben den Pflanzen die Schuld und wollen sie vernichten. Alva möchte die Wahrheit über die Seuche herausfinden und macht sich mit einem Boot auf eine abenteuerliche Reise. Dabei gewinnt sie neue Freundschaften, und es gelingt ihr, die Ursache der Seuche zu entlarven und ein Heilmittel zu finden. Kinder mögen Naturthemen sehr, und die Reise auf dem Fluss ist so rasant und spannend beschrieben, dass man das Buch einfach nicht mehr weglegen kann. Hinter jeder Biegung lauert ein neues Abenteuer! Dieses Buch eignet sich gleichermaßen für Buben und Mädchen.



Alva und das Rätsel der flüsternden Pflanzen

Yarrow Townsend,
Torben Kuhlmann (Illustrationen)
320 Seiten, CHF 24.90
Thienemann
ab 10 Jahren



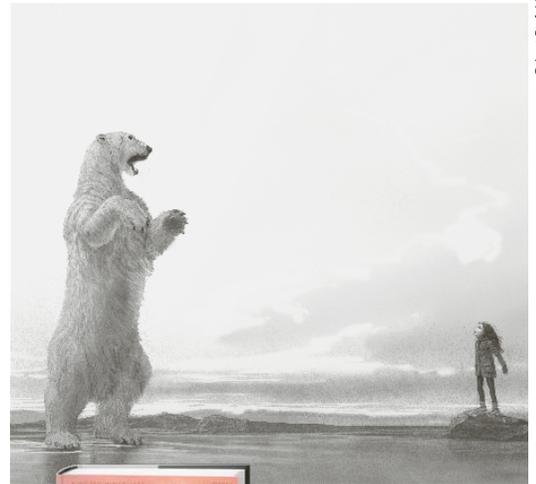
WILDE MALVE (*Malva silvestris*)

ROTER FINGERHUT (*Digitalis purpurea*)

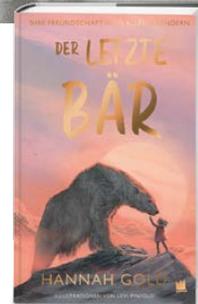


«**Der letzte Bär**» von **Hannah Gold** muss man lesen, wenn es draussen schneit. Das Buch entführt uns auf die Bäreninsel in der Nähe von Spitzbergen, also ganz in den Norden von Europa. Die Insel heisst nur so, Bären soll es dort keine mehr geben. Der Vater von April geht für sechs Monate auf die Bäreninsel, weil er

ein Forscher ist. April begleitet ihn und lebt nun auf diesem Aussenposten in der Arktis. Sie hat sich auf dieses Abenteuer gefreut, merkt aber schnell, dass der Vater überhaupt keine Zeit für sie hat. Daher macht sie sich allein auf, die Insel zu erkunden. In einer endlosen Sommernacht entdeckt sie in einer verlassenen Bucht einen halb verhungerten Eisbären. Sie ist fest entschlossen, ihn zu retten, und ein Herzenskampf um Leben und Tod beginnt. Als April ein altes Boot findet, richtet sie es her, um damit den Eisbären in dessen Heimat zu bringen. Die Verbindung zwischen dem Mädchen und dem riesigen Tier ist so herzlich, dass ich mir ständig wünschte: Ach, wäre diese Geschichte doch wahr! Die Gefühle, die das Buch auslöst, gehen tief. Ich finde «Der letzte Bär» ein sehr wichtiges Buch, für uns alle, denn es behandelt den Klimawandel auf aufrüttelnde Weise. Es ist wahnsinnig schön erzählt und hat berührende Illustrationen. Diese Neuerscheinung ist schlicht magisch – und ich werde dieses Buch wohl nie mehr vergessen.



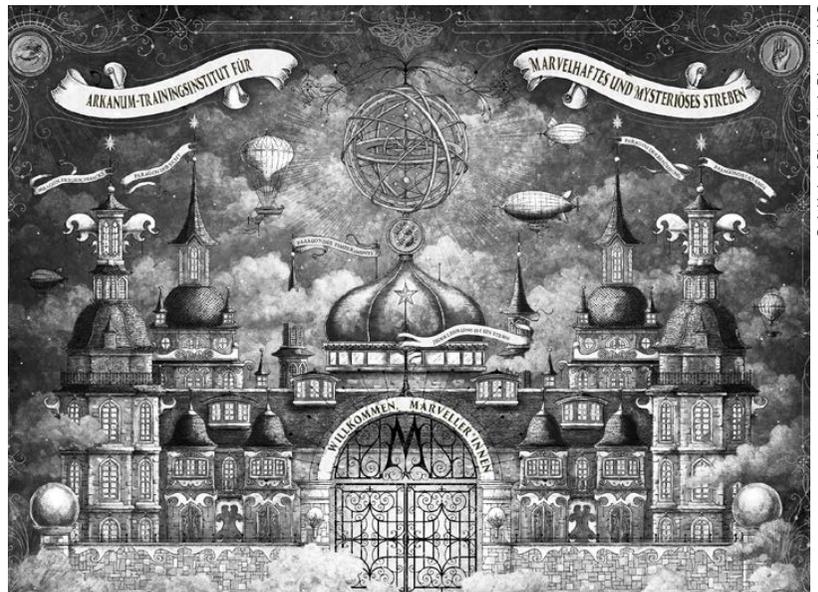
© Levi Pinfold



Der letzte Bär
Hannah Gold, Levi Pinfold (Illustrationen)
300 Seiten, CHF 28.90
von Hacht
ab 10 Jahren



Apropos magisch: Ich weiss, ein Vergleich mit Harry Potter ist sehr hoch gegriffen und auch ziemlich abgenutzt. Trotzdem: «**Die Marveller**» von **Dhonielle Clayton** haben bei mir jene Gefühle ausgelöst, die ich beim ersten Lesen der Harry-Potter-Bücher hatte. Es geht auch hier um eine Schule für Magier. Die elfjährige Ella Durand hat es als erste Fabuliererin geschafft, einen Platz am Arkanum zu ergattern. Das ist ein Internat für Marveller. In der Welt, in der dieses Buch spielt, gibt es zwei Zweige von Magiern, eben die Marveller und die Fabulierer. Was diese jeweils auszeichnet, kann ich hier nicht in wenigen Worten beschreiben, aber glauben Sie mir: Die Sache ist unglaublich toll. Ella wird an der Schule nicht akzeptiert, findet aber zum Glück mit Jason und Brigit zwei Verbündete. Plötzlich verschwindet ein Lehrer, und die Fabulierer werden beschuldigt, ihn entführt zu haben. Ella will beweisen, dass das nicht stimmt. Das ganze Buch hindurch spürt man: Etwas Dunkles ist ihr auf den Fersen. Zwischendurch gibt es kurze Kapitel über eine eingesperrte Frau, so ahnt man, dass sich in der Vergangenheit schlimme Dinge zwischen den beiden Magiergruppen ereignet haben. Ein Puzzleteil kommt zum anderen. Doch die Geschichte endet nicht auf der letzten Seite; dieses Buch ist der Auftakt zu einer neuen Reihe, die Erwachsenen genauso viel Spass macht wie Kindern ab etwa zehn Jahren.»



© cbj Verlag / ChickenLittle Dhonielle LLC



Die Marveller 1 – Magie aus Licht und Dunkelheit
Dhonielle Clayton
480 Seiten, CHF 24.90
cbj
ab 10 Jahren





SABINE BOHLMANN

Du, Mama... Wie weit ist die Welt?

Ein kleiner Kater mit grossen Fragen – eine Ode an die Neugierde, Wissbegierde und die Liebe. Die Bestsellerautorin Sabine Bohlmann erzählt eine rührende typische Familiengeschichte von Mama-katze und ihrem kleinen Kater, der viele Fragen hat. Mit wunderbaren Bildern von Emilia Dziubak. Ein grossartiges Geschenk und eine tolle Vorlesegeschichte.

ab 3 Jahren
32 Seiten, CHF 24.90
Ars Edition
978-3-8458-4828-0



MORITZ PETZ

Der Dachs hat heute Langeweile!

So langweilig – der Dachs hat auf nichts Lust. Nicht einmal die Ideen oder Besuche seiner Freunde ändern etwas am öden Gefühl. Zum Glück bringt die kleine Maus einen Stein ins Rollen. Oder besser: ein Piratenschiff in Fahrt! Denn aus Langeweile entstehen die besten Ideen. Ein deutsch-englischsprachiges Kinderbuch. In weiteren Sprachen erhältlich.

ab 4 Jahren
28 Seiten, CHF 23.90
Hueber
978-3-19-929600-3



ANDREAS VÖLLINGER

Yeti Jo

Yeti Jo liebt die Kälte. Und den Schnee. Und er liebt es, allein zu sein! Doch eines Tags ändert sich das plötzlich ... Ein zweisprachiges Kinderbuch – zum Beispiel in Deutsch und Englisch –, das eine warmherzige Geschichte erzählt über Empathie, Freundschaft und die Freude am Teilen. Mit Hörbuch als mp3-Download für viele Sprachen erhältlich.

ab 4 Jahren
32 Seiten, CHF 26.90
Hueber
978-3-19-519601-7

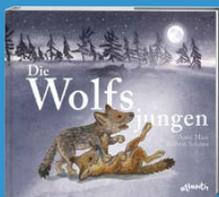


RICCARDA LEY

FamilyFlow. Wir sind Glückspiloten

Vielleicht findet man das Glück darin, dass man gut auf sich selbst aufpasst und anderen gegenüber positiv eingestellt ist. Handschriftlich gestaltete Affirmationen, verbunden mit wunderschön illustrierten Vorlesegeschichten und kleinen Übungen, laden Kinder und ihre Eltern zu mehr Achtsamkeit ein. Mit 32 stabilen Karten zum Heraustrennen.

ab 4 Jahren
80 Seiten, CHF 29.90
Dressler
978-3-7514-0067-1



ANNE MAAR, KATHRIN SCHÄRER

Die Wolfsjungen

Eines Tags verlässt der Vater die gemeinsame Wolfshöhle und damit seine Familie. Für die Wolfsjungen ist nichts mehr wie früher. Die Kleinen lernen jedoch, mit der Situation umzugehen. Als sie auf einem Streifzug dem Vater begegnen, gelingt es ihnen, eine neue Beziehung zu ihm aufzubauen und gleichzeitig jene zur Mutter nicht zu verlieren.

ab 4 Jahren
32 Seiten, CHF 26.90
Atlantis
978-3-7152-0848-0



DAN TAVIS

Winter nervt!

Winter? Och nöö! Kalte Füsse, kratziger Schal, klobige Stiefel und rutschiges Eis: Der Winter kann ziemlich nerven. Der kleine Pinguin ist jedenfalls kein Fan der kalten Jahreszeit. Aber eine Sache gibt es dann doch, die ihm richtig grossen Spass macht ... Ein Bilderbuch für alle kleinen und grossen Wintermuffel – mit grossartigem Witz gezeichnet.

ab 4 Jahren
32 Seiten, CHF 19.90
cbj
978-3-570-17997-0

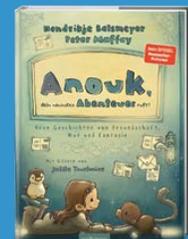


RUSALKA REH

Chip Charlie und die Kuschelbande

Micks neuer Plüschtieraffe Chip Charlie ist ein Glücksgriff. Jeden Abend flüstert er Mick ins Ohr, welche Abenteuer er tagsüber mit den anderen Plüschtieren erlebt hat. Ist jemand zu Hause, sitzen die Kuscheltiere natürlich brav auf dem Bett und tun nichts. Doch Mick weiss: Alles Tarnung! Die Kuschelbande hat es faustdick hinter den Plüschohren!

ab 5 Jahren
144 Seiten, CHF 22.90
Sauerländer
978-3-7373-5888-0



HENDRIKJE BALSMEYER,
PETER MAFFAY

Anouk, dein nächstes Abenteuer ruft!

In ihren Träumen klärt Anouk Kriminalfälle auf, sie löst Rätsel um ägyptische Pyramiden und hilft anderen Kindern. Aber im echten Leben läuft bei ihr nicht immer alles glatt. Sie hat Angst vor der Schwimmprüfung. Ordnung fällt ihr nicht immer leicht. Und sie möchte so gern mal verreisen. Ein Glück, dass sie Oma und Opa hat – auf die ist immer Verlass!

ab 5 Jahren
160 Seiten, CHF 24.90
arsedition
978-3-8458-5079-8





MARC-UWE KLING
Der Tag, an dem Tiffany
das Wasser aus der
Wanne geschaukelt hat

Tiffany ist mit Papa, Max und Opa zu Hause. Papa will sich entspannen, aber daraus wird wohl nichts. Zuerst werden nur Pappas Socken nass, doch bald steht das ganze Bad unter Wasser. Ob die Schwungkraft oder Angela Merkel daran schuld sind und was die schlaue Waschmaschine dazu meint, davon handelt das neue Buch über Tiffany und ihre Familie.

ab 6 Jahren
72 Seiten, CHF 19.90
Carlsen
978-3-551-52168-2



MARY RICHARDS
Die Geschichte der
Wörter

Wörter bilden das Fundament unserer Sprache. Dieses Buch erforscht die einzigartige menschliche Fähigkeit, Gedanken mit Worten zu teilen. Humorvoll führt es die jungen Leserinnen und Leser durch die Geschichte der Wörter, und es erzählt von Erfindungen, Schriftstellern und Zivilisationen, die unsere Sprache und die Kommunikation weltweit geprägt haben.

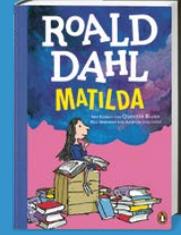
ab 8 Jahren
96 Seiten, CHF 29.90
Midas
978-3-03876-225-6



CHARLOTTE HABERSACK
Bitte nicht öffnen 7:
Winzig!

«Winzig!» steht auf dem Paket. Dann muss ja etwas Harmloses drin sein. Von wegen! Die Maipupus sind zwar winzig, aber sie verteilen sich in der ganzen Stadt und lassen Bonbons hageln. Nemo, Oda und Fred müssen sie möglichst schnell wieder einsammeln, um den Bonbon-Hagel zu stoppen. Nur so kann am Ende der Woche der Actionlauf in Boring stattfinden!

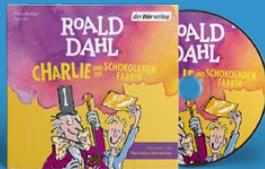
ab 8 Jahren
288 Seiten, CHF 19.90
Carlsen
978-3-551-65217-1



ROALD DAHL
Matilda

Matilda ist besonders – doch nur ihre Lehrerin Fräulein Honig bemerkt, was in ihr steckt. Leider hat es die Rektorin der Schule auf Fräulein Honig abgesehen. Doch sie hat nicht mit Matilda gerechnet. Die ist nämlich nicht nur ein Wunderkind, sondern auch ein Zauberkind. Und unerbittlich, wenn es um die Verteidigung ihrer Freunde und Freundinnen geht.

ab 8 Jahren
240 Seiten, CHF 28.90
Penguin Junior
978-3-328-30158-5



ROALD DAHL
Charlie und die
Schokoladenfabrik

Charlie hat eine der begehrten goldenen Eintrittskarten für die Schokoladenfabrik von Willy Wonka gewonnen! Willy Wonka – der geniale Erfinder von köstlichen Süßigkeiten. Was sich in seiner Fabrik abspielt, ist ein Geheimnis ... Für Charlie beginnt eine aufregende Achterbahnfahrt in das Abenteuer seines Lebens! Ungekürzte Lesung mit Matthias Matschke.

ab 8 Jahren
3 h 42 min, CHF 27.90
Der Hörverlag
9783844546286



UTE KRAUSE
Die Muskeltiere und
Ewig Fünfter

Der Piepmatz, der aus dem Ei schlüpft, das Picandou gefunden hat, bringt das Leben der Muskeltiere ganz schön durcheinander. Und in Frau Fröhlichs Feinkostgeschäft, das renoviert werden soll, kommt es plötzlich zu Stromausfällen und Kellerüberschwemmungen. Die Muskeltiere müssen helfen! Da erweist sich Picandous Pflegekind unerwartet als wahrer Held.

ab 8 Jahren
176 Seiten, CHF 24.90
cbj
978-3-570-18017-4



ANDY SAGAR
Faye Fox I.
Eine Prise Wunder hilft
bei jedem Fluch

Faye Fox wurde mit Fuchsohren geboren und ihr Leben lang als Attraktion im Zirkus ausgestellt. Erst als die Teehexe Miss Butterling sie in ihrem magischen Teesalon als Lernende aufnimmt, scheint ein Traum für Faye wahr zu werden. Doch der böse Mr. Gram will, dass Faye ihm ins Reich der Toten folgt – und er wird alles dafür tun, dass es so kommt.

ab 10 Jahren
352 Seiten, CHF 24.90
Dressler
978-3-7513-0082-7



HEATHER FAWCETT
Die Schule am
wilden Drachenwald

Autumn, die wie ihre ganze Familie die Monster an der Zauberschule Inglebrook hütet, will ihren vermissten Zwilingsbruder Winter finden. Als der Sternmagier Cai Morrigan Autumns Hilfe mit einem Drachen braucht, sieht sie ihre Chance: Cai soll Winter finden. Doch er hat ein Geheimnis, das die zwei in die Fänge des fürchterlichen Schattendrachens treibt.

ab 10 Jahren
336 Seiten, CHF 26.90
Dressler
978-3-7513-0046-9





LOGAN MACX
**Swift & Hawk,
Cyberagenten I:
Die Entführung**

Unter den Decknamen Swift und Hawk müssen die Freunde Caleb und Zenobia im Auftrag des MI6 einen unknackbaren Code entschlüsseln. Es ist der Beginn einer gefährlichen Mission, die sie von London ins Hafenviertel von Amsterdam und schliesslich auf eine einsame norwegische Insel führt. Und die beiden müssen immer wieder beweisen, was in ihnen steckt.

ab 10 Jahren
320 Seiten, CHF 23.90
Carlsen
978-3-551-58477-9



YUVAL NOAH HARARI
**Wie wir Menschen die
Welt eroberten**

Wie konnte sich der Mensch zum Herrn der Welt aufschwingen? Bestsellerautor Yuval Noah Harari erzählt in diesem Buch die Geschichte der Menschheit für ein junges Publikum völlig neu. Dabei stellt er die Entwicklung der Menschheit in den aktuellen Kontext unserer Zeit zwischen Klimakrise, Pandemie und fortschreitender Digitalisierung.

ab 10 Jahren
192 Seiten, CHF 29.90
dtv
978-3-423-76396-7



ROSHANI CHOKSHI
**Aru gegen die Götter,
Band I: Die Wächter
des Himmelspalasts**

Aru wollte nur beweisen, dass die Öllampe im Museum ihrer Mutter verflucht ist – und nun soll sie durch das Anzünden der Lampe das Ende des Universums eingeläutet haben? Um das Schlimmste zu verhindern, bekommt Aru von den Wächern des Himmelspalasts einen geheimen Auftrag und einen mächtigen Beschützer – der aber im Körper einer Taube gefangen ist.

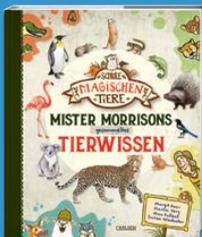
ab 10 Jahren
448 Seiten, CHF 27.90
Ravensburger
978-3-473-40886-3



MAUREEN JOHNSON
**Disney Cruella:
Hello, wildes Herz**

Estella rennt mit ihren Freunden Horace und Jasper durch die Strassen Londons. Als eine zufällige Begegnung sie in die Welt der jungen, reichen und berühmten Menschen katapultiert, fragt sich Estella, ob sie für mehr bestimmt ist. Aber was ist der Preis dafür, mit der schnellen Masse mitzuhalten – und ist es ein Preis, den Estella zu zahlen bereit ist?

ab 10 Jahren
336 Seiten, CHF 19.90
Carlsen
978-3-551-28084-8



MARGIT AUER
**Die Schule der
magischen Tiere**

Mister Morrisons
gesammeltes Tierwissen

Mortimer Morrison liebt Tiere und hat alles, was er über sie weiss, in ein Buch geschrieben: wie sie sich verhalten, wo sie leben und welche Besonderheiten sie auszeichnen. Bei seinen Reisen um die Welt hat er dieses Buch immer dabei, und er ergänzt es mit seinen persönlichen Gedanken und Beobachtungen. Auf diese Weise ist dieses dicke, spannende Tierlexikon entstanden.

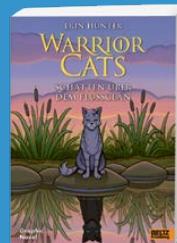
ab 10 Jahren
184 Seiten, CHF 32.90
Carlsen
978-3-551-25076-6



YARROW TOWNSEND
**Alva und das Rätsel
der flüsternden Pflanzen**

Alva kann Medizin aus Pflanzen herstellen. Als immer mehr Menschen krank werden, sollen die angeblich krank machenden Pflanzen vernichtet werden. Alva will das unbedingt verhindern und macht sich auf eine Reise ins Ungewisse. Dabei lernt sie Idris und Ariana kennen. Sie werden zu echten Freunden, und es gelingt den dreien, eine Verschwörung aufzudecken.

ab 10 Jahren
320 Seiten, CHF 22.90
Thienemann
978-3-522-18601-8



ERIN HUNTER, DAN JOLLEY
**Warrior Cats –
Schatten über dem
FlussClan**

Seit uralten Zeiten leben wilde Katzenclans im Wald. Sie führen ein Leben voller Sehnsucht nach Freiheit, Abenteuer, Freundschaft – und voller Überlebenskampf. Als die FlussClan-Katze Federsehweif von ihrem Clan beinahe getötet wird, kann sie ihren Gefährten nicht vergeben. Bis der FlussClan die Streunerin Sasha mit ihren zwei Jungen aufnimmt.

ab 11 Jahren
210 Seiten, CHF 27.90
Julius Beltz
978-3-407-75690-9



BRÄNDI
Brändi Dog XS

Das Brändi Dog in einer optimalen Reisegrösse. Die Spielregeln sind unverändert. Das Spiel ist im Handumdrehen aufgebaut und dank dem praktischen Stoffbeutel schnell wieder verstaut. Die handlichen Spielfiguren purzeln nicht gleich vom Spielbrett, wenn es im Zug holpert, in der Natur der Boden etwas uneben ist oder am Strand eine Brise weht.

ab 9 Jahren
CHF 59.90
Stiftung Brändi
7640165021897

Alles für den Spieltrieb

Wie wäre es, die Zeit zwischen einem Buch und dem nächsten mit einem Spiel zu überbrücken? Unser Spezialist Stefan Lerner aus der Spielwarenabteilung des Stauffachers in Bern stellt unter anderem die Spiele des Jahres vor:

AUFZEICHNUNG: ERIK BRÜHLMANN



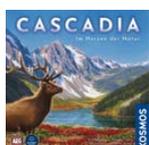
von Karten daherkommen und möglichst geschickt gespielt werden müssen. Es gewinnt, wer zuerst zwölf Punkte sammelt und so den Wald rettet. «Living Forest» ist ein ungewöhnliches Kennerspiel, weil es längst nicht so komplex ist wie die ausgezeichneten Spiele vergangener Jahre. Das sorgt aber dafür, dass auch Gelegenheitsspielerinnen und -spieler schnell in die Regeln reinfinden und viel Spass haben.»



LIVING FOREST
ab 10 Jahren
2–4 Personen
Pegasus Spiele
CHF 44.90

Cascadia – Im Herzen der Natur Spiel des Jahres 2022

«Zurzeit werden die Themen Natur und Wald bei Spielen gross geschrieben. Das gilt auch für «Cascadia», das Spiel des Jahres 2022. Die Region Cascadia gibt es wirklich, sie erstreckt sich im Nordwesten der USA über die Bundesstaaten Washington und Oregon bis in die kanadische Provinz British Columbia und zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Tier- und Pflanzenwelt aus. Alle Spielenden spielen für sich nach dem Prinzip Nimm-und-Leg: Man zieht Tier- und Landschafts-Plättchen aus einem Sack und versucht, diese möglichst punktereich in sein Biotop zu integrieren. Regelkarten legen dabei fest, wie die Tiere angeordnet werden möchten. So ist von Partie Abwechslung gewährleistet. Das Spiel ist fürs Auge sehr reizvoll, was auch dazu führt, dass man selbst dann noch Spass an seinem Biotop hat, wenn man das Spiel verliert.»



CASCADIA – IM HERZEN DER NATUR
ab 10 Jahren
1–4 Personen
Kosmos
CHF 39.90

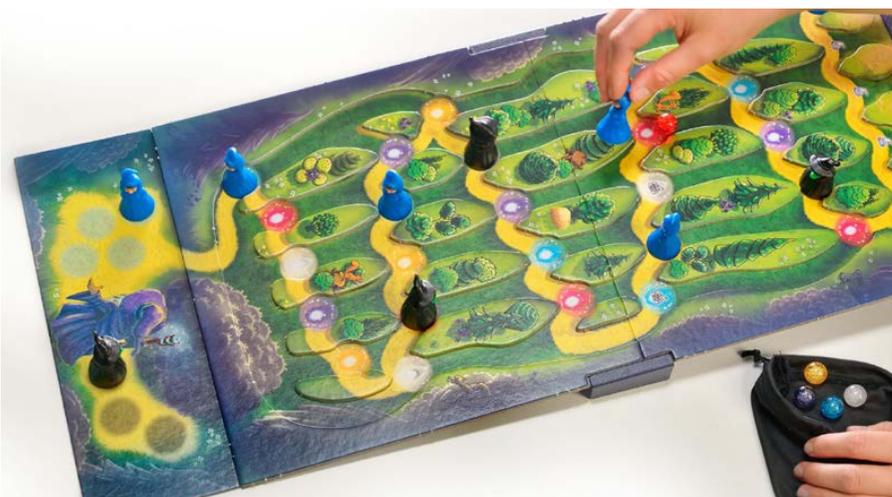
Living Forest Kennerspiel des Jahres 2022

«Auch beim Kennerspiel des Jahres, «Living Forest», geht es in den Wald. Das Spiel besticht durch ein traumhaftes Design, man kann sich an den Karten kaum satt sehen. Die Spielenden schlüpfen in die Rolle von Naturgeistern und müssen versuchen, den Wald vor dem bösen Onibi, der alles niederbrennen will, zu retten. Dies tun sie, indem sie Feuer löschen, neue Bäume pflanzen oder heilige Blumen sammeln. Dabei werden sie von Tieren unterstützt, die in Form

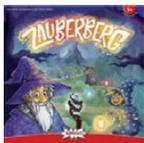


Zauberberg Kinderspiel des Jahres 2022

«Das Kinderspiel des Jahres ist zauberhaft. Der titelgebende Berg besteht aus einer schrägen Spielfläche, an deren oberen Ende fünf Zauberlehrlinge platziert werden. Am Berg selbst warten drei Hexen als Hindernisse. Ziel ist es, die Zauberlehrlinge hinunter zum Zauberer zu dirigieren, bevor die Hexen unten sind. Die Bewegungen der Spielfiguren beruhen halb auf Zufall, halb auf Taktik. Denn bewegen dürfen sich normalerweise nur jene Figuren, die von den auf verschiedenen Wegen nach unten rol-



lenden farbigen Irrlichtkugeln berührt werden. «Zauberberg» ist schnell aufgebaut und flott gespielt – ideal für den Spass zwischen-durch. Schön ist, dass man das Spiel auch allein spielen kann. Sind mehrere Spielende dabei, ist das Spiel kooperativ – man gewinnt oder verliert als Gruppe.»



ZAUBERBERG
ab 5 Jahren
Amigo
1–4 Personen
CHF 37.90
Joy

Joy
«Joy» ist ein in der Schweiz entwickeltes Spiel, bei dem idealerweise Teams von jeweils zwei Personen versuchen, verschiedenfarbige Würfel einzusammeln, wäh-

rend sie über das Spielfeld ziehen. Man bewegt sich nicht nach Würfeln, sondern nach Karten mit unterschiedlichen Werten. Die Bewegung selbst erfolgt nach besonderen Regeln, die nicht unbedingt geradeaus führen müssen. Das erinnert ein bisschen an das Spiel «Brändi Dog». Mit sogenannten Joy-Karten kann man im Spielverlauf besondere Aktionen ausführen oder die Mitspielenden ärgern. Wer alle Würfelreihen zusammengestellt hat, liefert sie in der Mitte des Spielfelds ab und gewinnt. Ein Spiel, das einfach aussieht, taktisch aber viel zu bieten hat.»



JOY
ab 10 Jahren
Hamster Games
2–4 Personen
CHF 49.90

Artefakt Holzpuzzle

«Innerhalb des Puzzle-Trends zeigt sich seit Kurzem ein weiterer Trend, und das sind Holzpuzzles. Am Spielprinzip ändert sich dadurch natürlich nichts, aber die Haptik der Teile und das allgemeine Erscheinungsbild unterscheiden sich wesentlich von den herkömmlichen Kartonpuzzles. Oft sind die Motive künstlerisch umgesetzt, sie eignen sich deshalb hervorragend zum Aufhängen.»



ARTEFAKT HOLZPUZZLE PAPAGEI
Philos
181 Teile
CHF 26.90



Stefan Lerner, 44, arbeitet seit über zehn Jahren im Stauffacher und war schon in verschiedenen Abteilungen tätig. Er beteiligte sich von Anfang an am Aufbau des Spielwarensortiments. Auch privat spielt er gern, wenn es die Zeit zulässt. «Hier im Stauffacher führen wir alle Arten von Gesellschaftsspielen für alle Altersklassen – auch Videospiele!»

**NIMM DIR ZEIT FÜR...
...DIE SCHÖNSTEN
SEITEN DES LEBENS.**

Besuche unsere Starbucks Coffee Houses in den Orell Füssli Buchhandlungen im Kramhof und am Bellevue in Zürich.



STARBUCKS

FANTASTISCHE WELTEN, WESEN UND GESCHICHTEN

Flüche, düstere Mächte und jede Menge Magie: Damit haben die jungen Heldinnen und Helden der besten Neuerscheinungen im Young-Adult-Bereich zu kämpfen. Sie wachsen über sich hinaus, um ihre Liebsten oder sogar eine ganze Welt zu retten.

TEXT: MANUELA TALENTA



© zvg

Autorin Nina Blazon.

Der tödliche Ruf und die Liebe

Darum geht's: Die junge Dee ist mit dem perfekten Gehör und einer wundervollen Singstimme ausgestattet. Doch diese Gaben sind auch ihr Fluch, denn die 19-Jährige ist eine Banshee, eine Todesfee. Der Ruf dieser Wesen aus der keltischen Mythologie kann tödlich sein. Deshalb darf niemand ihren Gesang hören. Das gilt auch für Dees Freund Arvo, den sie nicht verlieren will. Doch er ist in Gefahr. Er wird verfolgt von einem Geist, der aber eigentlich hinter Dee her ist. Kann die Todesfee ihre Liebe beschützen?

Das Besondere: Das Buch besticht mit einem wundervoll farbigen Buchschnitt; den gibt's allerdings nur in der limitierten Erstauflage, die im Oktober erschienen ist.

Die Autorin: Nina Blazon lebt in Stuttgart. Sie schreibt schon seit ihrer Studienzeit und heimste für ihre Werke bereits mehrere bedeutende Preise ein, darunter den Wolfgang-Hohlbein-Preis für ihr erstes Jugendbuch «Im Bann des Fluchträgers» und den Seraph für ihren Roman «Der Winter der schwarzen Rosen».



BANSHEE BLUES – DER FLUCH DER TODESFEEN

Nina Blazon
416 Seiten, CHF 29.90
cbj



Liebesfeuer im grausamen Wettkampf

Darum geht's: Auf Isla Crown liegt ein jahrhundertalter Fluch. Die Herrscherin über das Wildfolk, ein Volk von Verführern, muss jeden töten, in den sie sich verliebt. Nur die Teilnahme an einem grausamen Wettkampf im fantastischen Königreich Lightlark könnte dem Fluch ein Ende bereiten. Doch der Wettkampf ist gefährlich. Isla muss lügen und betrügen, wenn sie überleben will. Ein geheimnisvoller Mitstreiter namens Grim steht ihr zur Seite und entfacht ein Liebesfeuer in ihrem Herzen. Aber kann sie Grim trauen?

Das Besondere: Die limitierte Erstauflage, die in diesen Tagen erscheint, ist mit einem Farbschnitt ausgestattet. Das Buch ist ein Reihenaufakt und begeistert schon seit Monaten Hunderttausende auf TikTok.

Die Autorin: Alex Aster lebt in New York und brachte in den USA schon viel Lesestoff für junge Leute heraus. Sie gehört auf TikTok zu den reichweitenstärksten Autorinnen und macht sich mit ihrem neuen Buch auf, auch den deutschsprachigen Markt zu erobern.



LIGHTLARK

Alex Aster
528 Seiten, CHF 34.90
dtv



Zaubern auf der Dracheninsel

Darum geht's: Auf der Dracheninsel Lyonesse ist Zauberei nur der herrschenden Klasse erlaubt. Die junge Sara und ihre in Magie bewanderten Freunde gehören nicht dazu und leben deshalb im Untergrund. Als sich die Machtverhältnisse verschieben, soll die unscheinbare Sara herrschen. Sie

will nicht, doch die Insel ist in grosser Gefahr. Sara hat keine Wahl und muss über sich selbst hinauswachsen.

Das Besondere: Das Buch ist in einer veredelten Liebhaberausgabe zu haben. Ausserdem ist es Auftakt und Fortsetzung zugleich: Über die Dracheninsel Lyonesse wird es nächstes Jahr ein weiteres Werk geben. Die Dilogie ist aber auch ein Prequel der weltweit erfolgreichen «Pan»-Trilogie über die Elfen in der Anderwelt.

Die Autorin: Sandra Regnier lebt in der Vulkaneifel und öffnet in ihren Büchern Tore in fremde Welten. Mit ihren Werken, von denen viele als Reihe konzipiert sind, begeistert die ehemalige Beamtin und Leiterin einer Schulbibliothek Millionen von Leserinnen und Lesern.



DIE MAGISCHE KRONE VON LYONESSE

Sandra Regnier
384 Seiten, CHF 24.90
Carlsen



Mit Farben heilen und zerstören

Darum geht's: Die Schmiedin Kaya lebt im Königreich Lyaskye und wird von Räufern entführt. Sie soll dem verwundeten Anführer Mirulay helfen. Sie fürchtet, dass ihr Geheimnis entdeckt wurde: Kaya kann nämlich Magie malen und mit Farben und Symbolen heilen sowie zerstören. Sie ist hin- und hergerissen, denn Mirulay betört zwar ihre Sinne, scheint aber mit ihrer Entführung auch eigene Zwecke zu verfolgen. Denn seine Magie besitzt die Macht, Königreiche zu zerstören.

Das Besondere: Dieser Auftakt einer kommenden Romantasy-Reihe spielt in der glei-

chen Fantasy-Welt wie die bereits erschienenen Reihen «One True Queen» und «Das Reich der Schatten» der Spiegel-Bestseller-Autorin, er kann jedoch auch unabhängig von diesen gelesen werden.

Die Autorin: Jennifer Benkau lebt zwischen Düsseldorf und Köln und schreibt für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zugleich. Sie wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, etwa für ihre «Dark Canopy»-Reihe, für die sie 2013 den DeLiA-Literaturpreis erhielt.



THE LOST CROWN – WER DIE NACHT MALT

Jennifer Benkau
512 Seiten, CHF 29.90
Ravensburger



Gefühlvolle Reise für ein gebrochenes Herz

Darum geht's: Rahmiel ist ein Engel. Eines Nachts entdeckt er die schöne Luna, die weinend am Rand eines Teichs sitzt. Ihr Herz ist gebrochen, und er möchte es heilen. Dafür braucht er aber die Hilfe einer Hexe, welche die Mächte des Ostens, des Westens und des Südens anruft. Für Luna beginnt eine gefühlvolle Reise.

Das Besondere: Dieses Buch ist kein klassischer Fantasy-Roman, sondern ein lyrisches Werk. Es kommt mit wenigen, dafür kraftvollen Worten aus, die von zahlreichen Illustrationen des iranisch-stämmigen Künstlers Mehrdad Zaeri noch verstärkt werden.

Die Autorin: Die Deutsche Cornelia Funke lebt in der Toskana und gehört zu den international erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Sie ist sowohl als Schriftstellerin wie auch als Illustratorin tätig und erhielt zahlreiche Preise, darunter 2020 den Deutschen Jugendliteraturpreis für ihr Gesamtwerk.



EIN ENGEL IN DER NACHT

Cornelia Funke und Mehrdad Zaeri (Illustrationen)
48 Seiten, CHF 23.90
Fischer Sauerländer



Wer sich in einen Vampir verliebt ...

Darum geht's: Das Abenteuer des Mädchens Grace, das sich in einen Vampirprinzen verliebt hat, geht in die dritte Runde. Sie steckt mitten im Schulabschluss an der Katmere-Academy, ihre Beziehung liegt auf Eis. Und



© Illustration von Mehrdad Zaeri / Fischer

nun will man sie auch noch auf eine ganz besonders grausame Art und Weise umbringen! Sie weiss: Nun steht nicht nur ihre Liebe, sondern auch die Zukunft der Academy auf dem Spiel.

Das Besondere: Die Erstauflage, erschienen im September, ist mit einem goldenen Farbschnitt ausgestattet und limitiert. Die insgesamt sechsteilige Katmere-Academy-Saga ist zu einem Welterfolg geworden und wird nach und nach ins Deutsche übersetzt. Für den ersten Teil der Reihe sicherte sich Universal Pictures übrigens schon kurz nach dem Erscheinen 2020 die Filmrechte.

Die Autorin: Die in Texas lebende Tracy Wolff hat ein Händchen für alles Schaurige, das sie gekonnt in Worte zu giessen weiss. Ihre Bücher – sie hat schon über 65 Romane geschrieben – landen immer wieder auf den Bestsellerlisten der New York Times und von USA Today.



COVET
Tracy Wolff
976 Seiten, CHF 34.90
dtv



Tödliche Spiele

Darum geht's: Alle zehn Jahre dürfen sechs Magiebegabte gegeneinander antreten, um uraltes Wissen zu studieren und damit Reichtum, Macht und Weisheit zu erlangen. Aber nur fünf werden überleben. Zwischen den Adepten beginnt ein Kampf des Intellekts, der Leidenschaften und der Magie.

Das Besondere: Anfang 2020 im Eigenverlag veröffentlicht, ging das Buch auf Social Media viral und wurde ein Hit des TikTok-Buchclubs BookTok. Mehr als elf Millionen Erwähnungen führten zu einem Kampf mehrerer Verlage um die Rechte an der Fantasy-Geschichte – und letztlich



YOUNG CIRCLE

DIE JUNGE COMMUNITY FÜR BÜCHER & MEHR



10% Dauerrabatt und kostenlose Lieferung



Cooler Insights & Goodies



Buchtipps & Wettbewerbe

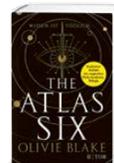


Jetzt anmelden!

Du bist zwischen 12-19 Jahre alt? Melde dich in der Buchhandlung oder online unter youngcircle.ch an. Dein Welcome-Goodie wartet schon auf dich.

dazu, dass sie als überarbeitete Fassung in über 20 Sprachen übersetzt wurde.

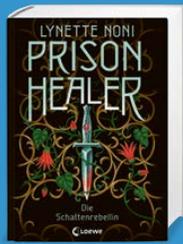
Die Autorin: Olivie Blake alias Alexene Farol Follmuth lebt in Los Angeles. Sie liebt Geschichten, die sich mit Fantastischem, Paranormalem und Übernatürlichem befassen – und solche schreibt sie auch. Aber nicht nur: Ihre Werke drehen sich auch um die Bedeutung des Menschseins. Zudem war sie als Autorin für die Grafikserie «Clara and the Devil» tätig.



THE ATLAS SIX – WISSEN IST TÖDLICH

Olivie Blake
544 Seiten, CHF 32.90
Fischer Tor





LYNETTE NONI
Prison Healer 2 –
Die Schattenrebellin

Zusammen mit Jaren hat Kiva es aus dem brutalen Gefängnis Zalindov nach Vallenia geschafft. Doch keiner ahnt, wer Kiva wirklich ist. Und dass sie als Spionin die Königsfamilie im Auge behalten soll. Auf ihrer Mission gerät Kiva jedoch zunehmend zwischen die Fronten. Schliesslich muss sie sich entscheiden, auf welcher Seite sie wirklich steht ...

ab 14 Jahren
528 Seiten, CHF 32.90
Loewe
978-3-7432-1205-3



KIRA LICHT
Ich bin dein
Schicksal

Erin besitzt die Gabe, die dämonenartigen Wesen Noctua zu sehen. Dann begegnet sie ihrer ersten grossen Liebe Cal wieder. Er will sie zurück. Doch er gehört zu den Noctua, und Cals Vater will die Beziehung verhindern. Als dann die Stadt von den Noctua angegriffen wird, stellt sich Erin mit Cal der Gefahr und riskiert dabei ihren Kopf – und ihr Herz.

ab 14 Jahren
544 Seiten, CHF 26.90
ONE
978-3-8466-0155-6



ADAM SILVERA
Der Erste, der am
Ende stirbt

Die Fortsetzung des Weltbestsellers «Am Ende sterben wir sowieso». Die Todesboten-Crew wird beim Start ihres Diensts vorgestellt. Es werden neue Figuren eingeführt – aber auch bekannte Charaktere kehren zurück. Und das neue Liebespaar des Romans wird gleich am ersten Tag der schicksalhaften Todesboten-Anrufe auf die schwierigste Probe gestellt ...

ab 14 Jahren
368 Seiten, CHF 28.90
Arctis
978-3-03880-067-5



ALICE OSEMAN
Nick & Charlie

Nick und Charlie sind das perfekte Paar. Doch reicht ihre Liebe auch für eine Fernbeziehung? Ein einfühlsamer Heartstopper-Roman mit den beliebten Charakteren aus Alice Osemans Graphic-Novel-Serie. Die Autorin und Illustratorin veröffentlichte ihren ersten Roman mit 19 Jahren und stellt in ihren Büchern gern die menschliche Existenz infrage.

ab 14 Jahren
208 Seiten, CHF 19.90
Loewe
978-3-7432-1593-1



MARIE GRASSHOFF
Spring Storm I:
Blühender Verrat

Cora lebt in der Academy of Cosmic Powers und lernt dort King kennen, die so ist, wie Cora gern wäre: mutig, selbstbewusst und mit einem aussergewöhnlichen Talent ausgestattet. Doch King hält nichts von Cora. Als jedoch ein Krieg zwischen Cosmics und Menschen auszubrechen droht, müssen die beiden zusammenhalten. Können King und Cora ihre Rivalität überwinden?

ab 14 Jahren
464 Seiten, CHF 26.90
Planet!
978-3-522-50717-2



TANYA BYRNE
Everlove

Ash stirbt bei einem Unfall – mitten in ihrer eigenen Liebesgeschichte. Doch ihre Liebe zu Poppy ist viel zu gross, um so abrupt zu enden. Für Ash ist klar: Sie muss den Tod überwinden, um Poppy wiederzusehen. Eine kraftvolle und zugleich zarte Geschichte über die wahre Liebe, die alle Hindernisse überwinden kann – sogar das allergrösste.

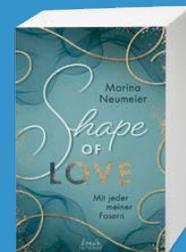
ab 14 Jahren
512 Seiten, CHF 24.90
S. Fischer
978-3-7373-5980-1



ANNA BENNING
Dark Sigils –
Was die Magie verlangt

Magie ist Raynes einzige Chance zu überleben. Mittels besonderer Artefakte, den Sigils, hat sie gelernt, die blaue Flüssigkeit zu nutzen. Als die Magie ausser Kontrolle gerät, kann ihr nur der Herrscher über die Sigils helfen. Er stellt sie vor die Wahl: Entweder wird die Magie Rayne töten – oder sie bindet sich für immer an die Dark Sigils.

ab 14 Jahren
496 Seiten, CHF 28.90
S. Fischer
978-3-7373-6200-9



MARINA NEUMEIER
Shape of Love – Mit
jeder meiner Fasern

Die kurvige Studentin Cleo lernt bei ihrem Praktikum in einer Modeagentur in Venedig Alessandro kennen. Er ist ein berühmtes Männermodel und der Enkel von Cleos Vermieterin. Die beiden fühlen sich zueinander hingezogen. Doch während Cleo aufgrund ihrer Figur Mühe hat, Nähe zuzulassen, hat Alessandro mit seinen eigenen Ängsten zu kämpfen.

ab 16 Jahren
480 Seiten, CHF 23.90
Loewe
978-3-7432-1492-7



Kurz, knackig und sehr persönlich

In der Orell-Füssli-Buchhandlung Kramhof an der Zürcher Bahnhofstrasse gibt es ein Regal «BookTok», vor dem sich ständig junge Leute tummeln. Dahinter steckt ein weltweites Phänomen.

TEXT: MARIUS LEUTENEGGER

In gerade einmal acht Sekunden liefert «Ayman» den wohl kürzesten Werbespot, den es für die Liebesgeschichte «Das Lied des Achill» von Madeline Miller gibt: Sie kündigt an, sich des dicken Buchs anzunehmen – und zeigt gleich darauf, wie es sich anfühlt, es zu Ende gelesen zu haben. Die junge Frau schreit hochdramatisch und weint sich die Augen aus, der Roman fliegt quer durch den Raum. So viele Emotionen – was für ein Buch!

Plötzlich verlangen alle dasselbe

Zu sehen ist das kurze Filmchen auf TikTok. Unter dem Hashtag #BookTok hat sich dort eine riesige Community aus jungen, vorwiegend weiblichen Buchfans zusammengefunden. Sie empfehlen einander ihre Lieblingstitel, zeigen, was sie gerade aus der Buchhandlung nach Hause gebracht haben, präsentieren ihre Geheimtipps einem Millionenpublikum. Längst ist das Phänomen #BookTok auch bei Orell Füssli angekommen. «Vor etwa einem Jahr stellten wir fest, dass viele Jugendliche dieselben Titel verlangen», sagt Elena Corbat. Die 27-Jährige arbeitet im English Book Shop im Zürcher Kramhof. Auffallend sei gewesen, dass sich unter den stark nachgefragten Büchern auch solche befanden, die vor vielen Jahren zum ersten Mal erschienen waren – wie eben «The Song of Achilles» von 2011. «Ich habe dann eine Kundin gefragt: «Wie sind Sie auf diesen Titel gestossen?» Und ich erfuhr, dass er gerade auf TikTok gehypt wird.»

Schlagartig ein Welterfolg

Auf der sozialen Plattform findet man Zehntausende von Beiträgen rund um Bücher. Viele sind ähnlich wie der erwähnte Film von Ayman. Es gibt aber auch Kurzkritiken oder Fotobeiträge, welche die Atmosphäre eines Buchs einfangen. Alles ist typisch TikTok: kurz, knackig und sehr persönlich. Buch-Communities auf Social Media gibt es

schon länger, etwa BookTube auf YouTube – aber keine hat eine solche Bedeutung erlangt wie #BookTok. Wird dort ein Titel hochgejubelt, kann er schlagartig rund um den Globus zum Bestseller werden. Im Zentrum stehen die Genres Romance, Fantasy sowie Young und New Adult. Elena Corbat: «Unter den Autorinnen, die besonders oft empfohlen werden, sind Colleen Hoover oder Sarah J. Maas – und unter den Büchern Werke wie «The Seven Husbands of Evelyn Hugo» oder die «Shatter-Me»-Serie.»

Ein Weg ins Buchuniversum

Die Empfehlungen erhalten die TikTok-Mitglieder, weil sie bestimmten Leuten folgen – oder weil der berühmt-berüchtigte TikTok-Algorithmus ihnen bestimmte Filme aufgrund ihrer Interessen empfiehlt. Dass auf der Plattform zusammenkommt, was zusammenpasst, beweist der Umstand, dass TikTok-Mitglieder gleich scharenweise in den Kramhof pilgern und die angesagtesten Bücher verlangen. «Ich kann mich nicht daran erinnern, dass je so viele junge Leute bei uns Bücher gekauft haben», sagt Elena Corbat. «Manche kaufen gleich stapelweise Empfehlungen aus TikTok.» Es seien eben auch sehr zugängliche, leicht zu lesende Bücher, die von den Influencern vorgestellt werden. «Und das ist super», sagt die Buchhändlerin, «denn diese Titel eröffnen vielen einen Weg ins Bücheruniversum.»

Aus Unbekannten werden Stars

Auch die Verlage mischen mittlerweile mit. Penguin Teen, ein auf ein junges englischsprachiges Publikum ausgerichteter Imprint des weltgrössten Verlags Penguin Random House, ist auf TikTok mit mehreren Teams aktiv. «Last Night at the Telegraph Club», ein Young-Adult-Queer-Romance-Roman von Malinda Lo, verkaufte sich bereits bei der Veröffentlichung im Januar 2021 ziemlich gut. Eine Influencer-Kampag-



Buchhändlerin Elena Corbat vor dem BookTok-Regal: «Ich kann mich nicht daran erinnern, dass je so viele junge Leute bei uns Bücher gekauft haben.»

ne auf #BookTok liess ihn dann abheben: Nach zwei Videos, die fast eine Million Aufrufe, über 250 000 Likes und 5500 Shares erzeugten, stiegen die Buchverkäufe um das Siebenfache. «Verlage interessieren sich aber auch für Bücher aus Eigenverlagen, die auf TikTok grosse Resonanz finden», weiss Elena Corbat. #BookTok kann also aus unbekanntem Autorinnen und Autoren Stars machen.

Ein eigenes Regal

Im English Bookshop im Kramhof gibt es inzwischen ein eigenes BookTok-Regal. «Ich schaue, was auf der Plattform gerade beliebt ist oder was oft nachgefragt wird, und stelle diese Titel dann aus», sagt Elena Corbat. Das Angebot wird sehr geschätzt. «Schauen Sie nur, wie viele junge Leute jetzt vor diesem Regal stehen. Und so ist es immer, immer!» Keine Frage: #BookTok ist ein Phänomen. Eines, das so bald nicht verschwinden wird.



DAS LIED DES ACHILL

Madeline Miller
416 Seiten, CHF 25.90
Eisele



DIE SIEBEN MÄNNER DER EVELYN HUGO

Taylor Jenkins Reid
464 Seiten, CHF 17.90
Ullstein



HIER FINDEN SIE DEN TIKTOK-KANAL VON ORELL FÜSSLI:



Hobbyautorinnen und -autoren begeisterten

Am 23. September lasen zehn Schreibtalente in der Orell-Füssli-Filiale an der Freie Strasse in Basel um den Titel bei der ersten Ausgabe des «open word». Es gab zwar nur eine Siegerin, aber bestimmt keine Verlierer.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN



Full House: 140 Gäste kamen – und freuten sich an originellen Texten.

«Die Stühle werden nicht reichen!» Christoph Wyder, Filialeleiter der Buchhandlung von Orell Füssli an der Freie Strasse in Basel, hatte zwar bereits einen Grossteil des oberen Stockwerks für die erste Ausgabe des «open word» vorbereitet. Ein Blick aus dem Fenster zeigte jedoch, dass das Interesse noch höher war als erwartet. Als es um 19.30 Uhr losging, war auch die allerletzte Sitzgelegenheit, die in Windeseile aufzutreiben gewesen war, an die rund 140 Gäste vergeben. Dabei hatte sich nicht etwa eine weltbekannte Autorin angesagt – doch die zehn Finalistinnen und Finalisten von «open word» hatten offenbar ordentlich die

Werbetrommel gerührt und all ihre Freunde und Bekannten mitgebracht.

Illustre Jury

Zahlreiche Kurzgeschichten und Gedichte waren im Rahmen des thematisch offenen regionalen Schreibwettbewerbs «open word» eingeschickt worden. «Wir haben den Schreibwettbewerb ins Leben gerufen, um unentdeckte Talente zum Schreiben zu ermutigen und zu fördern», erklärt Julia Knapp, Event-Managerin von Orell Füssli. «Orell Füssli will Schweizer Literatur eine Plattform geben – sei es in unseren Filialen oder in Form von Veranstaltungen.» Die Jury

bestand neben Julia Knapp aus der Autorin, Slam-poetin und Radiofrau Stefanie Grob, Dani von Wattenwyl von Telebasel, Slam-poet, Journalist und Radiosatiriker Gabriel Vetter und Buchhändlerin Geraldine Dettwiler aus der Basler Orell-Füssli-Filiale. Die Jurymitglieder lasen und diskutierten jede einzelne Einsendung und einigten sich schliesslich auf ein Finalistenfeld von zehn Autorinnen und Autoren. Diese sollten an der Schlussveranstaltung die Gelegenheit bekommen, ihre Geschichten auf einer kleinen Bühne dem Publikum vorzutragen.

Zehn Schreibperlen

Lampenfieber? Fehlanzeige! Jedenfalls liessen sich die Teilnehmenden ihre Nervosität nicht anmerken, als sie von Moderatorin Stefanie Grob auf die Bühne gebeten wurden. Sandra Engelbrecht wusste mit «Der Ostwind» zu faszinieren; Claudia Vonmoos bewies mit «9 Miniaturä» wortakrobatisches Talent; Mateusz Broniarek beschäufte sich in «Hausarrest» mit dem Lock-down; Annett Altvater sorgte mit «Junge, Junge» für nostalgische Schmunzler; Marcel Bauds «Letzte Runde» überzeugte durch Stilsicherheit; Rita Parletta trug «Memoire» vor; Peter Woodtli zog es vor, sein «Nächtliches Konzert» von Bernhard Affolter vorzutragen zu lassen; Sofia Chautems, die jüngste Teilnehmerin, schrieb einen «Brief aus der Zukunft»; Karin Bonvicini wurde mit «Verpiss dich Alex» deutlich; und Franziska Lo Conti verlieh dem Reigen mit «18 Minuten später» einen würdigen Abschluss.

And the winner was ...

Blieb nur noch die Frage, wer denn jetzt am meisten überzeugt hatte. «Ein populistischer Entscheid», scherzte Jurymitglied Dani von



Strahlende Siegerin: die 37-jährige Stadtbaslerin Rita Parletta.

Wattenwyl. Er meinte damit, dass das Publikum mit der Lautstärke des Applauses die Entscheidung wortwörtlich in den eigenen Händen hatte. Es entschied sich nach zwei hart umkämpften Klatschrunden für die 37-jährige Stadtbaslerin Rita Parletta, die neben einer Siegerurkunde einen weiteren Event erhielt: eine von Orell Füssli organisierte digitale Abendveranstaltung. Alle Finalistinnen und Finalisten bekamen zudem einen Büchergutschein im Wert von 100 Franken. Gefeierte wurde natürlich auch: Der Apéro stand im Erdgeschoss schon bereit. Man darf gespannt sein, wenn weitere Ausgaben von «open word» in anderen Kantonen und Filialen ausgeschrieben werden!

Der Anfang der Gewinnergeschichte: «Memoire»

Es ist herrlich, endlich wieder am Meer zu sein. Ich liebe das Rauschen der Wellen, wenn sie an Land brechen und durch eine weisse schaumige Farbe gekennzeichnet werden, wie auch das Spiegeln der gelben Sonne, die sich mit funkelnden, glitzernden Reflektionen auf das Wasser legt. Solch schöne Facetten der Natur, ein wahres Schauspiel. Ich kann nie genug davon be-

kommen. Immer wieder ertappe ich mich aufs Neue, wie ich unzählige Fotos aus jeder Perspektive mache. Versuche, diese einmaligen Momente festzuhalten. Aber ein Bild kann niemals das wiedergeben, was in der Realität geschieht, was wir mit dem blossen Auge sehen und einfangen, was wir in unser Gedächtnis einbrennen und für immer, wie einen kostbaren Schatz, bewachen und verwahren.



Gut gelaunte Jury: Sie hatte mit dem Ausgang des Wettbewerbs nichts mehr zu tun, denn am Ende entschied das Publikum.

Ich bestelle ein Glas Roséwein. Eine wahrhaftige Verkörperung des Sommers und der Côte d'Azur. Santé, auf mich und dieses Leben! Auf mein neues Leben ohne ihn. Wer hätte jemals gedacht, dass ich so viel Mut aufbringe, allein zu reisen? Also ich gewiss nicht!

WEITERLESEN?

Der QR-Code führt Sie zur kompletten Geschichte der Siegerin Rita Parletta.



Wettbewerb

Gewinnen Sie einen 7-tägigen Segeltörn auf der PELEGRIN, dem ältesten Zweimaster des Mittelmeers.

www.pelegrin.ch

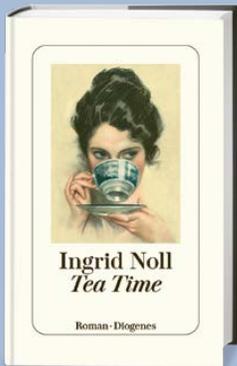
Segeltörn
im Wert von

Fr. 12 200.–

gewinnen!

Jetzt mitmachen:



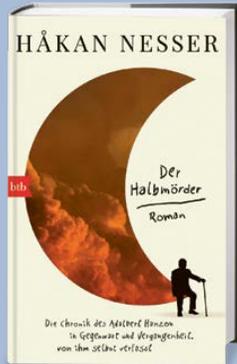


INGRID NOLL
Tea Time

Sechs junge Frauen gestehen einander ihre geheimen Macken – poetisch, pedantisch, traumatisch, gefährlich –, und sie gründen aus einer Sektaune heraus zusammen den Club der Spinnerinnen. In diesem Club treffen sie einander regelmässig.

Bis Nina, ein Mitglied des Clubs, ihre Handtasche verliert und vom Finder Andreas Haase wiederholt belästigt wird. Als sie sich wehrt, springt zum Glück ihr hilfreicher Nachbar Yves ein, ein sympathischer Bücherwurm und Einsiedler. Doch die Aktion zieht Kreise und löst eine Kettenreaktion aus, in die auch die Clubschwestern verwickelt werden. Insider-Geheimnisse führen zu Eigennutz – und die kriminelle Fantasie der Frauen beginnt zu blühen. Mit fatalen Folgen.

320 Seiten, CHF 34.90
Diogenes
978-3-257-07214-3

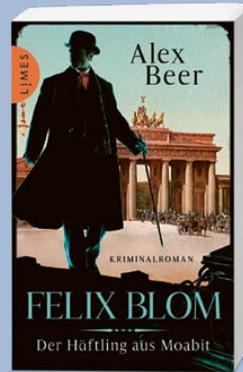


HÅKAN NESSER
Der Halbmörder

«Trotz allem, was du vielleicht glaubst, bist du nicht wichtig für die Welt.» Diese Worte gab Adalberts Vater ihm als Kind mit. Nicht sehr ermutigend, aber Adalbert kommt ganz gut zurecht.

Bis die Liebe zuschlägt. 43 Jahre und eine Haftstrafe später ist Adalbert ein dem Alkohol zuneigter älterer Herr mit zunehmend nachlassendem Gedächtnis. Daholt ihn die Vergangenheit ein: In einer Apotheke glaubt er, die einzige Frau, die ihm jemals etwas bedeutet hat, wiederzuerkennen. Doch nur sein nerviger Nachbar und seine gesprächige Cousine können ihm helfen, herauszufinden, was vor fast einem halben Jahrhundert passiert ist. Aber Adalbert ist fest entschlossen, der Wahrheit auf den Grund zu gehen.

288 Seiten, CHF 33.90
btb
978-3-442-75872-2

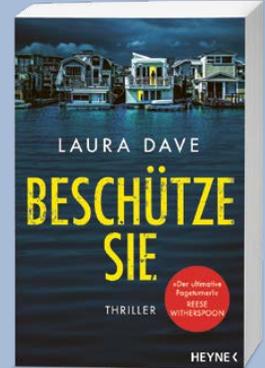


ALEX BEER
Felix Blom. Der Häftling aus Moabit

Berlin, 1878: Der Gauner Felix Blom wird nach drei Jahren Haft endlich aus dem Gefängnis entlassen. Doch in der Freiheit ist nichts mehr so, wie es früher mal war: Sein ganzes Hab und Gut wurde gepfändet, und seine Verlobte ist mit einem anderen liiert. Alle Versuche von Felix Blom, an Geld oder Arbeit zu kommen, scheitern. Doch dann hat er eine Idee: Warum sich nicht mit der neuen Nachbarin zusamm tun, die eine Privatdetektei führt?

Ihr erster Fall führt die beiden auf die Spur eines mysteriösen Mörders, der seinen Opfern Briefe zukommen lässt mit der Botschaft «In wenigen Tagen wirst du eine Leiche sein». Als auch Blom eine solche Karte unter der Tür zugeschoben wird, wird die Sache persönlich ...

368 Seiten, CHF 26.90
Limes
978-3-8090-2759-1



LAURA DAVE
Beschütze sie

«Beschütze sie» steht auf dem Zettel, den Hannah eines Vormittags von einer Unbekannten in die Hand gedrückt bekommt. Er stammt von ihrem Ehemann Owen, der am Morgen wie üblich zur Arbeit gegangen ist. Oder doch nicht? Hannah kann ihn nicht erreichen, er ist spurlos verschwunden – von einer Sekunde auf die andere verändert sich Hannahs Leben. Jetzt hat sie nur noch zwei Aufgaben: Die Liebe ihres Lebens wiederzufinden und Owens Tochter Bailey zu beschützen. Doch zu welchem Preis?

Die New Yorker Schriftstellerin und Journalistin Laura Dave studierte Englische Literatur und Kreatives Schreiben. Der Thriller «Beschütze sie» stand über 30 Wochen auf der New-York-Times-Bestsellerliste.

320 Seiten, CHF 23.90
Heyne
978-3-453-42691-7





Ganz persönlich

Mitglieder unserer digitalen Lese-Community Book Circle teilen mit Ihnen ihre persönlichen Empfehlungen.

Empfehlung von ENIF

«Ich bin total begeistert von diesem Buch, ich erlebte damit viele wunderbare Lesestunden. Die Beschreibungen von Orten, Schauplätzen und Begebenheiten sind bildhaft und detailreich. Ich hatte von Anfang bis zum Ende Kopfkino und träumte manchmal von dieser Geschichte. Durch die überraschenden Wendungen blieb die Spannung aufrechterhalten, und ich wollte das Buch nicht mehr aus den Händen legen. Die Charaktere sind authentisch gezeichnet und haben alle ihre individuellen Eigenschaften. Die Autorin Malene Sølvsten vermochte mich mit ihrer Geschichte und ihrem Schreibstil zu begeistern. Eine absolute Leseempfehlung von mir für alle, die Fantasyreihen mit Bezug zur Mythologie mögen.»



ANSUZ – DAS FLÜSTERN DER RABEN I
Malene Sølvsten
800 Seiten, CHF 34.90
Arctis



Empfehlung von ESKIMO81

«Zufällig stiess ich im Orell Füssli in Bern auf den Autor Michael Connelly – und dessen Buch wurde von einem Schweizer Verlag herausgegeben, den ich nicht kannte. Ich kenne gute Krimiautoren, es fuchste mich natürlich, dass es jemanden gibt, der mir unbekannt ist, und was soll ich nun sagen? Eine wahre Perle von Krimi, den ich finden durfte! «Der Poet» ist der erste Fall um den Reporter Jack McEvoy. Ein Krimi – für mich ein Thriller –, der süchtig macht, der fesselt und der einfach nur grandios ist. Empfehlen kann ich die Reihe allen Krimiliebhabern, die nicht zartbesaitet sind. Einfach ein Glückstreffer.»



DER POET
Michael Connelly
668 Seiten, CHF 22.90
Kampa



DAS SIND IHRE VORTEILE

Werden auch Sie Teil unserer Lese-Community Book Circle! Als Mitglied erwarten Sie:



AUSTAUSCH:

Vernetzen Sie sich jederzeit mit anderen Bücherfans.



BUCH-BEWERTUNGEN:

Teilen Sie Rezensionen, und lassen Sie sich von Tausenden von Buchtipps inspirieren.



BÜCHER-SAMMLUNGEN:

Erstellen Sie persönliche digitale Büchersammlungen, und stöbern Sie in anderen Regalen.



LESERUNDEN:

Erhalten Sie ein Gratis-Leseexemplar, und tauschen Sie sich in Lesegruppen aus.

Jetzt kostenlos auf bookcircle.ch registrieren und von allen Aktivitäten profitieren.

Empfehlung von SOFIEAESCHLIMANN

«Dieses schmale, rosarote Buch ist anders als viele andere Bücher. Es ist behutsam, es kommt mit wenigen Wörtern und kurzen Szenen aus. Noemi Somalvico nimmt die alte Textgattung der Fabel und füllt sie mit der Melancholie und Uneindeutigkeit des 21. Jahrhunderts. In «Ist hier das Jenseits, fragt Schwein» geht es um allgemein menschliche Themen wie Einsamkeit, Liebeskummer und das zögerliche Vertrauen zu neuen Freundinnen und Freunden. Es ist ein wunderbar künstlerisches Buch und sehr humorvoll, ich habe schon lang nicht mehr so viel gekichert beim Lesen.»



IST HIER DAS JENSEITS, FRAGT SCHWEIN
Noemi Somalvico
144 Seiten, CHF 27.90
Voland & Quist



Empfehlung von DAISYH

«Ein offenes und ehrliches Buch. Edgar Selge beschreibt seine Kindheit und Jugend sehr detailliert, er gibt den Leserinnen und Lesern einen tiefen Einblick in sein Denken und Fühlen, sodass das Kino im Kopf stark nachhallt. Schonungslos legt er die Charaktere seiner Familie bloss, er deckt Schwächen und Fehlritte auf. Die Nazizeit mit ihren Gräueltaten ist in seiner Kindheit um 1960 noch sehr präsent. Edgar ist ein brillanter Beobachter und sehr aufmerksam, mit feinen Antennen für seine Umgebung. Hat man das Buch gelesen, ahnt man, weshalb Edgar Selge ein grossartiger, ergreifender Charakterdarsteller werden konnte.»



HAST DU UNS ENDLICH GEFUNDEN
Edgar Selge
304 Seiten, CHF 35.90
Rowohlt



Neues aus dem Bücheruniversum

TEXT: MARIUS LEUTENEGGER



Orell Füssli jetzt auch im Pilatusmarkt Kriens

Im Sommer hat Orell Füssli eine neue Buchhandlung im Pilatusmarkt Kriens eröffnet. Die rund 330 Quadratmeter grosse Filiale setzt auf ein vielseitiges Angebot, hochstehende Beratung und ein modernes Ladenkonzept. Der Pilatusmarkt in Kriens zählt zu den 25 grössten Einkaufszentren der

Schweiz; das breite Sortiment an Büchern für die ganze Familie, an eReadern, Spielen und kreativen Geschenkideen in der neuen Buchhandlung von Orell Füssli rundet das Angebot des Einkaufszentrums ideal ab.

Freude für Französischlesende: Payot neu im Stauffacher

Payot ist der führende Buchhändler in der Westschweiz. Lang war er mit seinem vorwiegend französischsprachigen Sortiment auch in Deutschschweizer Städten wie Zürich und Bern präsent; dann fokussierte er sich wieder auf sein Sprachgebiet. Nun ist Payot in die Deutschschweiz zurückgekehrt, genauer: in die grösste Buchhandlung des Lands, in den zu Orell Füssli gehörenden Stauffacher in Bern. Er hat den ganzen dritten Stock gemietet, eine Fläche von 325 Quadratmetern. Das dort zuvor geführte Sortiment findet man neu im Erdgeschoss. Die Kundschaft profitiert nun von einem attraktiven und vollumfänglichen französischsprachigen Buchsortiment.



Podcast «Über den Bücherrand»

Orell Füssli hat neu einen Podcast: «Über den Bücherrand». Einmal im Monat taucht Moderatorin Sarah Christen in literarische Wunderwelten ein. Mit ihren Gästen, den Fachleuten von Orell Füssli, reflektiert sie unterschiedlichste Themen anhand von Büchern. Etwa: Warum sind uns gewisse Figuren sympathisch, auch wenn sie ganz anders sind als wir? Was für eine Faszination üben Fabelwesen auf uns aus?

Die nächsten Folgen erscheinen am 17. November, 15. Dezember und 12. Januar und sind auf Apple Podcasts, Spotify und orellfuessli.ch/unternehmen/podcast zu hören.

20 Jahre Orell Füssli am Bellevue: Auf ein Glas mit Autorinnen und Autoren



Seit 20 Jahren vom Bellevue nicht mehr wegzudenken: Die Orell-Füssli-Buchhandlung gegenüber des Sechseläutenplatzes.

Gross war das Aufsehen, als Orell Füssli vor 20 Jahren am Zürcher Bellevue eine neue Buchhandlung eröffnete. Man fragte sich: Kann in der Stadt ein zweiter grosser Standort neben dem Kramhof bestehen? Die Geschichte zeigt: Auf jeden Fall – und das mit grösstem Erfolg! Das Jubiläum war der ideale Anlass, um all den Kundinnen und Kunden, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, danke zu sagen. Die Buchhandlung lud alle ein, gemeinsam mit Autorinnen und Autoren auf den runden Geburtstag anzu-

stossen. An sechs September-Abenden wurden Schreibende zur Apérostunde zu einem moderierten Gespräch in die frisch renovierte Buchhandlung eingeladen. Mit dabei waren unter anderem Thomas Meyer, Petra Ivanov, Dana Grigorcea, Zora del Buono, Gabriel Palacios, Ute Kröger und Thomas Strässle. Sie erzählten davon, wie sie zum Schreiben kamen, was sie selbst gern lesen, wer ihre Vorbilder sind – und warum Buchhandlungen für ihre Arbeit so wichtig sind.

Orell Füssli neuer Hauptsponsor des Schweizer Buchpreises

Der Schweizer Buchpreis ist die wichtigste Auszeichnung für Schweizer Literatur. Er wurde 2008 vom Verein LiteraturBasel und dem Schweizer Buchhandlungs- und Verlags-Verband (SBVV) initiiert. Die beiden Organisationen bilden bis heute die Trägergesellschaft des Preises. Ausgezeichnet wird die laut Jury beste Neuerscheinung von Autorinnen und Autoren, die seit mindestens zwei Jahren in der Schweiz leben. Fünf Bücher werden jeweils für die Shortlist nominiert, aus der dann der Siegertitel hervorgeht. Das Preisgeld für den Gewinner oder die Gewinnerin beträgt 30 000 Franken, die Nominierten erhalten je 3000 Franken. In den letzten fünf Jahren ging der Preis an Jonas Lüscher, Peter Stamm, Sibylle Berg, Anna Stern und Martina Clavadetscher.

Ab diesem Jahr ist Orell Füssli Hauptsponsor des Schweizer Buchpreises. «Schweizer Literatur zu fördern, das war und ist uns ein grosses Anliegen», sagt Pascal Schneebeil, CEO und Mitglied des Verwaltungsrats der Orell Füssli Thalia AG. Das längerfristige Engagement als Hauptsponsor des Schweizer Buchpreises unterstreiche dies konsequent.



Dass Orell Füssli Hauptsponsor geworden ist, freut die Verantwortlichen des Schweizer Buchpreises weit über das Finanzielle hinaus. «Die gesamte Branche verfolgt dasselbe Ziel: Möglichst viele gute Bücher aus der Schweiz unter die Leute zu bringen», sagt SBVV-Geschäftsführerin Tanja Messerli. «Dem stationären Buchhandel gelingt es besonders gut, auch neue Leserinnen und Leser auf Literatur aus der Schweiz aufmerksam zu machen.»

Der Schweizer Buchpreis 2022 wird am 20. November im Theater Basel übergeben. Seit 21. September sind die Nominierten bekannt – und sie stellen ihre Werke gemeinsam auf einer Lesetour dem interessierten Publikum vor. Nominiert sind:

«DÜRRT», Simon Froehling, Bilger

«POMMFRIITZ AUS DER HÖLLE»,
Lioba Happel, Pudelundpinscher

«BLUTBUCH», Kim de l'Horizon, Dumont

«DER ROTE DIAMANT», Thomas Hürlimann,
S. Fischer

«STEINE ZÄHLEN», Thomas Röthlisberger,
Edition Bücherlese

DAS SIND DIE GEWINNERIN- NEN UND GEWINNER

In jeder Ausgabe von Lesen finden Sie einen Kreuzworträtsel-Wettbewerb; in dieser Ausgabe auf Seite 55.

Zu gewinnen gibt's jeweils zehn Büchergutscheine im Wert von 20 bis 200 Franken. Beim letzten Wettbewerb lautete das Lösungswort «Streifengans». Die ersten drei Preise wurden folgenden Teilnehmenden zugelost:

1. PREIS (200 FRANKEN):
Martha Schütz, Sempach

2. PREIS (100 FRANKEN):
Rebecca Kunz, Schaffhausen

3. PREIS (50 FRANKEN):
Peter Haas, Wallisellen

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Preise 4 bis 10 werden schriftlich benachrichtigt.



Grenzenlos lesen mit der eBook-Flatrate von Skoobe

Skoobe heisst rückwärts gelesen eBooks – und genau darum geht es bei diesem Angebot: Zu einem monatlichen Festpreis kann man so viele eBooks lesen und Hörbücher hören, wie man möchte. Es stehen 400 000 eBooks und mehrere zehntausend Hörbücher zur Verfügung. Der Katalog der digitalen Bibliothek umfasst Romane, Krimis, Thriller, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Ratgeber und Fachbücher; jede Woche wird die Auswahl grösser. Rückgabefristen oder andere zeitliche Limiten gibt es nicht.

Seit diesem Sommer gibt es das beliebte eBook-Abo von Skoobe auch in der Schweiz – exklusiv bei Orell Füssli. Die Wunschtitel können direkt auf dem tolnio eReader ausgeliehen und gelesen werden. Wer keinen tolnio besitzt, kann Skoobe auch über die App auf dem Smartphone oder Tablet nutzen.

Es gibt verschiedene Abonnements. Die Basisvariante ohne Fach- und Hörbücher kostet 13.95 Franken im Monat, die alles umfassende Variante 22.95 Franken.

Orell Füssli bietet auch ein eigenes Hörbuch-Abonnement an – für 12.90 Franken. Es ermöglicht das Herunterladen von zwei Hörbüchern monatlich, die auch mit Familienmitgliedern geteilt werden dürfen. Jetzt kann Skoobe 30 Tage lang kostenlos getestet werden. Mehr dazu unter orellfussli.ch/skoobe.



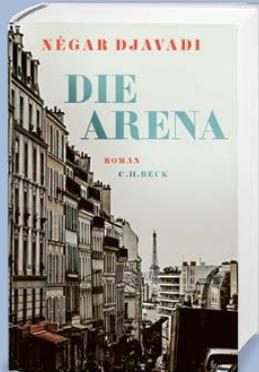


JO LEEVERS
Café Leben

Die 32-jährige Henrietta Lockwood führt in London ein zurückgezogenes Leben. Die Mauer, die sie zwischen sich und der Welt errichtet hat, verhilft ihr schliesslich zu einem Job im Hospiz, bei dem man besser nicht ständig in Tränen ausbricht: Sie soll todkranken Menschen dabei helfen, die Geschichte ihres Lebens aufzuschreiben.

Schon beim ersten Gespräch mit der Krebspatientin Annie merkt Henrietta, dass ihre Klientin schlimmen Erinnerungen ausweicht. Ohne diese wäre ihre Geschichte aber unvollständig. Henrietta versucht herauszufinden, was Annies Schwester vor 46 Jahren zugestossen ist. Doch dafür muss sie etwas tun, was sie zuvor noch nie getan hat: ihre eigene Geschichte erzählen.

320 Seiten, CHF 29.90
Droemer Knauer
978-3-426-28280-9

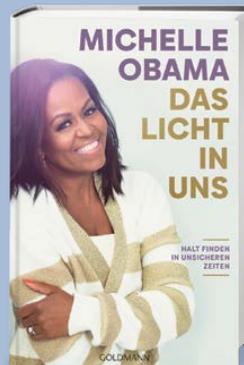


NÉGAR DJAVADI
Die Arena

Benjamin Grossman hat es geschafft. Als Europachef eines amerikanischen Streaming-Diensts kehrt er in seine Heimatstadt Paris zurück. Dann verliert er sein Handy – mit George Clooneys Privatnummer drauf! Oder wurde es ihm gestohlen? Der Junge, den er als Dieb verdächtigt und gegen einen Eisenzaun geschubst hatte, wird am nächsten Morgen tot aufgefunden. War er schuld daran?

Eine türkischstämmige Polizistin tritt dem Toten, den sie für betrunken hält, in die Seite. Ein zusammengeschnittenes Video davon geht viral: Ganz Paris ist in Aufruhr – und die sozialen Medien wirken als Brandbeschleuniger. Ein Gesellschaftsroman über eine Stadt, in der ein kleiner Funke riesige Brände entfachen kann.

463 Seiten, CHF 39.90
C.H. Beck
978-3-406-79126-0

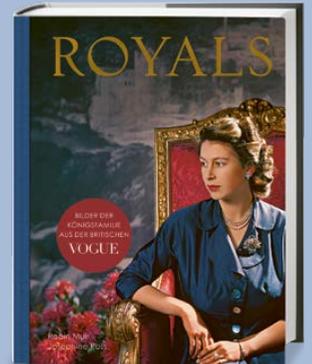


MICHELLE OBAMA
Das Licht in uns

Die ehemalige First Lady Michelle Obama teilt mit uns ihr Wissen und ihre kraftvollen Strategien. Es gibt oft keine einfachen Lösungen für die grossen Herausforderungen, vor die wir im Lauf des Lebens gestellt werden. Michelle Obama ist jedoch überzeugt, dass wir sicher durch die grössten Veränderungen im Leben navigieren können – dank praktischer Hilfsmittel.

Wie gelingen stabile und aufrichtige Beziehungen? Wie können wir auch in Konflikten Kraft und Gemeinsamkeiten finden? Was können wir tun, wenn auf einmal alles zu viel wird? Mutmachende Geschichten und anregende Gedanken zeigen uns, wie Michelle Obama über Veränderung und Herausforderungen denkt und über das, was in unserer Macht liegt.

384 Seiten, CHF 39.90
Goldmann
978-3-7913-8893-9
erscheint am 15. November



JOSEPHINE ROSS, ROBIN MUIR
Royals – Bilder der Königsfamilie aus der britischen Vogue

Die britische Vogue öffnet ihre Archive und ermöglicht einen aussergewöhnlichen Blick auf die Royal Family. Bildstrecken über ein Jahrhundert voller Krönungen, Jubiläen, Amtseinführungen, Hochzeiten und Geburten im Hause Windsor. Die Bilder stammen von grossen Fotografen wie Cecil Beaton, Lord Snowdon, David Bailey oder Mario Testino.

Das glamouröse Leben von Edward, dem Duke of Windsor, die heiteren Familienmomente von Queen Elizabeth II., das Glück von William und Kate oder die stilprägenden Outfits von Lady Di: Vogue war dabei. Hundert Jahre voll von königlichem Glanz und persönlichen Momenten werden in einer einzigartigen fotografischen Zusammenstellung greifbar.

304 Seiten, CHF 49.90
Prestel
978-3-7913-8893-9

DAS LITERATUR-KREUZWORTRÄTSEL

Unsere Rätsel lösen Sie leichter, wenn Sie die Beiträge in diesem Heft gelesen haben. Unter allen richtigen Eingaben verlosen wir zehn Gutscheinkarten im Wert von 20 bis 200 Franken.

frz.: Ankunft	Handels- bräuche (frz.)	heilig in portug. Städte- namen	Glaubens- bekennt- nis (k=c)	schweiz. Rapper	Kurort	die Bösen in «Living Forest»	kreierte d. Begriff «Graphic Novels»	Fluss im Engadin	brit. Fernseh- koch (Jamie)	
		1						herunter- gekommen	Hast	
hier spielt «Einsame Nacht»	Fluss durch Bern			Abk.: rund	irische Autorin		unabh. Filmpro- duktion			
			argentin. Provinz- haupt- stadt	Ge- schwin- digkeit	Bezugs- art Mz.			Frauen- kose- name	4	
Instru- ment v. Maila	befriste- tes Ge- brauchs- recht	russ. Ha- fenstadt					Sammel- stelle	frz.: Salz		
Schwes- ter des span. Königs				sächl. Fürwort	Buch v. Fabien Menor		Verzie- rungen		9	
	2	Abbild e. Vorlage	röm. Märty- rerin	Haus- vorbau	3			Güte- bez. f. Cognac	flüchtig. Brenn- stoff	Vorn. v. Sänge- rin Piaf †
stehende Gewäs- ser	Frau v. Gereon Rath	auf- schich- ten				Hafen- schutz- dämme	ver- schwom- men			
Herkunft v. Nick Ornaso				Mutter Mariae	Autorin v. «Und heute»					
		Beschei- nigung	christl. Sakra- ment	engl. Pferde- renn- bahn		8	Berg- spitze (engl.)	Zch. f. Silicium		
engl.: sie	Fernseh- zubehör				Liebes- erlebnis		Unter- schriffs- kürzel f. Prokura	Faultier		Pferd v. Alva
Farbe	13		Zch. f. Arsen	Stefan Lerner arbeitet in ...	Be- dauern			persönl. Fürwort		
Wesen d. kelt. Mytho- logie	Zeit- spanne	sprach- los	Frei- herr				Winter- sportort im Kt. SZ	frz.: Flugzeug	musik.: sehr langsam	Wahr- neh- mungs- kanäle
		5		Breit- bandan- schluss	ind. Sing- vogel		indian. Kampf- trophäen			
Teil des Klaviers			Preisre- duktion lat.: ich					Eltern- teil, Papa		
Ballett- rück- chen			auf- hören		11		kurz für: in dem	heutiger Name Persiens	10	
		Briefab- schiebs- floskel		Beruf v. Maja Günther						
Wende- ruf beim Segeln	ind. Bezei- chung für Gott		fossiler Brenn- stoff		nord- westdt. Fluss			musik. Intervall		

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Bitte geben Sie diese Seite bis 3. Januar 2023 bei Orell Füssli, Stauffacher oder ZAP ab. Sie können das Lösungswort auch per E-Mail senden an: lesen@orellfuessli.ch.

Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen. Die Orell Füssli Thalia AG ist berechtigt, angegebene Daten zu speichern und für den Versand des kostenlosen Newsletters von orellfuessli.ch sowie zu Markt- oder Meinungsforschungszwecken zu nutzen.

Vorname/Name

Adresse/PLZ/Ort

E-Mail

NOVEMBER

7. STAUFFACHER BERN 20 UHR
«Vaters Kiste»
 Lesung mit Lukas Bärfuss

8. ORELL FÜSSLI ZAPVISP 19.30 UHR
«Verlorenes Spiel»
 Lesung mit Regine Frei

9. ORELL FÜSSLI WINTERTHUR 19.30 UHR
«Von Wegen»
 Lesung mit Christina Ragetti

9. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR
«Mani Matter. Ein Porträtband»
 Buchvernissage mit Franz Hohler

9. KELLERBÜHNE ST. GALLEN 20 UHR
«Die Welt»
 Lesung mit Arno Camenisch, in Zusammenarbeit mit Orell Füssli Rösslitor

9. ORELL FÜSSLI KRAMHOF ZÜRICH 20.30 UHR
«Löwenstärke»
 Gespräch mit Thomas Renggli

11. ORELL FÜSSLI MEISSNER AARAU 19 UHR
«Ich, die Gurke»
 Lesung mit Aniko Donath

11. ORELL FÜSSLI THUN 19.15 UHR
«Glissen»
 Lesung mit Anuschka Roshani

11. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR



«Der Klang von Licht»
 Lesung mit Clara Maria Bagus

15. ORELL FÜSSLI ZAP BRIG 19.30 UHR
«Safranhimmel»
 Lesung mit Sybil Schreiber

15. STAUFFACHER BERN 20.15 UHR
«Chöit ders eso näh»
 Musikalische Buchvernissage mit Pedro Lenz

16. ORELL FÜSSLI BADEN 20 UHR
«Heilige Streiche»
 Lesung mit Marcel Huwyler

16. ORELL FÜSSLI RÖSSLITOR ST. GALLEN 20.15 UHR



«Stille blutet»
 Lesung mit Ursula Poznanski

17. STAUFFACHER BERN 20 UHR
«Stille blutet»
 Lesung mit Ursula Poznanski

18. ORELL FÜSSLI BERN 17.30 UHR
«Auf ein Glas!»
 Buchempfehlungen bei einem Feierabend-Drink

22. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR
Schweizer Buchpreis
 Lesung mit dem Gewinner, der Gewinnerin

22. ORELL FÜSSLI RÖSSLITOR ST. GALLEN 20 UHR



«111 Orte in St. Gallen, die man gesehen haben muss»
 Buchvernissage mit Nina Kobelt

23. ORELL FÜSSLI RÖSSLITOR ST. GALLEN 15 UHR
«Mehr als ein Wunsch»
 Weihnachtslesung für Kinder mit Werner Rohner

23. ORELL FÜSSLI MEISSNER AARAU 19 UHR
Vernissage: «Gelesene Bilder 1971–2002»
 Buchvernissage mit Harriet Keller

23. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR



«Tessiner Verderben»
 Lesung mit Sandra Hughes

24. ORELL FÜSSLI ZAP BRIG 19.30 UHR



«Choschtgänger – Walliser Rezepte, Kultur und Geschichten»
 Lesung mit Jessica Albrecht

26. ORELL FÜSSLI EMMEN 14.30 UHR
«Mehr als ein Wunsch»
 Weihnachtslesung für Kinder mit Werner Rohner

26. ORELL FÜSSLI STAUFFACHER BERN 20 UHR
«179 Seiten Stress»
Lesung mit Daniel Ryser

27. ORELL FÜSSLI LUZERN 16 UHR
«Mehr als ein Wunsch»
Weihnachtslesung für Kinder mit
Werner Rohner

29. ORELL FÜSSLI AM BELLEVUE ZÜRICH 20.30 UHR
«Mantras, Musik und
Magic Moments»
Lesung mit Dechen Shak-Dagsay

30. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR



«a casa»
Lesung mit Claudio Del Principe

30. STAUFFACHER BERN 20 UHR



«Carte Blanche»
Spoken Word mit Lisa Christ

11. ORELL FÜSSLI LUZERN 14 UHR
«Die Uhrmacherin»
Lesung mit Claudia Dahinden

11. ORELL FÜSSLI WINTERTHUR 14 UHR
«Der Andere»
Signierstunde mit Pippo Pollina

17. STAUFFACHER BERN 20 UHR
«Der Andere»
Signierstunde mit Pippo Pollina

18. ORELL FÜSSLI BASEL 14 UHR
Signierstunde mit Philipp Probst
und Eddie Wilde

18. ORELL FÜSSLI FRAUENFELD 14 UHR
«Die Uhrmacherin»
Lesung mit Claudia Dahinden

DEZEMBER

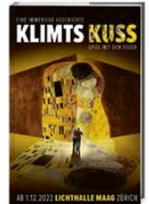
4. ORELL FÜSSLI SCHAFFHAUSEN 14 UHR
«Mehr als ein Wunsch»
Weihnachtslesung für Kinder mit
Werner Rohner

4. ORELL FÜSSLI KRAMHOF ZÜRICH 15 UHR
«Finde deinen Wein»
Madelyne Meyer im Gespräch und
Degustation

4. ORELL FÜSSLI SCHAFFHAUSEN 16 UHR
Weihnachtslesung
für Erwachsene mit Joe Fuchs

7. ORELL FÜSSLI RÖSSLITOR 20 UHR
ST. GALLEN
«You and Me»
Andreas Caminada im Gespräch mit
Monika Schärer

Eine immersive
Geschichte:
Klimts Kuss
SPIEL MIT DEM FEUER



ab 1. Dezember in der
Lichthalle Maag Zürich
Eine 360-Grad-Er-
lebnisreise durch das
Leben und die Werke
des österreichischen Jugendstilpioniers Gustav
Klimt. Erleben Sie Klimts Geschichte dank der
immersiven Inszenierung wie nie zuvor: 40 Pro-
jektoren erzeugen in Verbindung mit Musik eine
berauschende Farbenwelt und erwecken Klimts
Kunst zu neuem Leben.

Landesmuseum Zürich. SCHWEIZERI
SCHES NATIONALMUSEUM. MUSÉE
NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZION
ALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIUN
L SVIZZER.

BAROCK

ZEITALTER DER KONTRASTE

16.9.22–15.1.23

Jedes Magazin lassen wir bei einem Absacker mit einem Autor oder einer Autorin ausklingen. Wir trafen für diese Ausgabe Daniel Ryser im Hiltl in Zürich – und sprachen mit ihm über «179 Seiten Stress», eine Biografie über den Schweizer Rapper Stress.

AUFZEICHNUNG: ERIK BRÜHLMANN

Warum greifen immer mehr Journalisten zur Buchform?

Daniel Ryser: Ich kann da nur für mich sprechen. Bei meinem ersten Buch wollte ich einfach für mich mal eine neue Form ausprobieren. Ich bin stark beeinflusst von einem literarischen Journalismus, bei dem die Texte für gewöhnlich sehr lang sind. Das gibt die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen. Und jetzt bei diesem Projekt hatte ich das Gefühl, dass das Buch die perfekte Form ist.

Obwohl du im Vorwort sagst, du hättest schlechte Erfahrungen gemacht mit langen Texten über Musik?

Soll ein Text nur ein PR-Vehikel für die Musiker sein, dann funktioniert es für mich nicht. Und dann interessiert mich das Projekt nicht. Das waren anfangs auch meine Bedenken bei diesem Buch über Stress. Ich wusste einfach nicht, was hinter dieser glamourösen Figur steckt, zu der Stress mittlerweile geworden ist.

Hattest du denn einen Bezug zum Hip-Hop?

Hip-Hop ist sicher die Musik, die ich am meisten höre und über die ich am meisten weiss. Das half mir bei der Arbeit und bei den Gesprächen mit Stress, hatte aber nichts mit dem Projekt an sich zu tun. Es überraschte mich jedenfalls nicht, welche Bands er als seine grössten Einflüsse nannte.

Wenn das Buch kein PR-Vehikel sein soll, was ist es dann?

Es ist eine literarische Reportage über einen Menschen, der in diesem Land extrem bekannt ist. Die unfassbaren Abgründe, die sich hinter der schillernden Fassade befinden, kennt aber kaum jemand. Dieser krasse Gegensatz interessierte mich, auch weil es etwas über die Schweiz aussagt. Bei uns ist auf den ersten Blick alles schön und perfekt, dabei geht es vielen Menschen so richtig schlecht. Ausserdem hat Stress so eine abgefahrene Lebensgeschichte, dass sie einfach erzählt werden muss.

Stress hiess Andres Andrekson, als er aus Estland in die Schweiz immigriert ist ...

... aus einem Land, das man gemeinhin nicht mit Gewalt und Trauma verbindet. Man nimmt diese Schicksale – und ähnliche gibt es zu Tausenden – nicht so wahr, weil die ehemalige Sowjetunion nicht der Irak oder Syrien ist. Stress wurde als Kind regelrecht gefoltert und hat es geschafft, sich hier ein Leben aufzubauen und die wohl bekannteste Miss Schweiz zu heiraten.



Daniel Ryser

wurde 1979 in Chur geboren. Seinen Weg als Journalist begann er als Volontär beim Mittelthurgauer Tagblatt, ab 2001 arbeitete er als Redaktor beim St. Galler Tagblatt und beim Magazin des Tages-Anzeigers sowie rund zehn Jahre bei der Wochenzeitung WOZ. Sein erstes Buch, «Feld-Wald-Wiese: Hooligans in Zürich», erschien 2010 und wurde von der Fach- und Publikumspresse für seine Authentizität gelobt. Es folgten weitere Bücher, unter anderem über die Bands Yello und Slime sowie eine nicht autorisierte Biografie über Roger Köppel. Der Schweizer Journalist des Jahres 2016 arbeitet heute für die Republik und ist Teil des Künstlerkollektivs !Mediengruppe Bitnik.



179 SEITEN STRESS

Daniel Ryser
179 Seiten, CHF 38.90
Echtzeit

Konntest du diese Erzählungen aus der alten Heimat verifizieren?

So gut es ging. Ich unterhielt mich mit Menschen aus seinem Umfeld, zum Beispiel mit seiner Mutter. Und ich sprach gewisse Themen mehrmals bei unterschiedlichen Gelegenheiten an. So konnte ich die Aussagen abgleichen und merkte: Alles, was Stress erzählt, ist stringent und glaubhaft. Letztlich ist aber alles subjektiv, deshalb wird das Buch auch aus seiner Sicht erzählt.

Das Buch ist also das Resultat vieler Stunden Gespräche mit Stress?

Genau. Es hat abgründig angefangen und wurde immer abgründiger. Und Stress war jedes Mal extrem gut vorbereitet. Ich hatte nie das Gefühl, dass ich ungelegen komme, Stress war bei jedem einzelnen Gespräch voll konzentriert. Das war sehr beeindruckend.

Ist so ein Buch nicht schlecht fürs Image von Stress?

Ich sagte ihm bei unserem ersten Gespräch: Wenn wir ein Buch machen über dich und dein reales Leben, bin ich dabei. Denn diese Lebensrealität halte ich für relevant und interessant. Ich glaube nämlich, dass sich die Menschen Authentizität wünschen, dass sie genug haben davon, dass alles glattpoliert, geschliffen und gebügelt ist. Stress hat bis zum Ende Wort gehalten und nichts rausgestrichen, auch wenn es noch so unvorteilhaft war.

Also ist «179 Seiten Stress» nicht unbedingt für Stress-Fans geschrieben?

Warum denn nicht? Stress ist ein Teil der Musikgeschichte dieses Lands, hat die Entwicklung des Schweizer Rap wesentlich geprägt. Aber es ist auch ein Buch darüber, wie man resilient werden kann, selbst wenn man richtig viel Mist erlebt hat. Das scheint mir interessant, egal, ob man sich für Rap interessiert oder nicht.



LESUNG MIT
DANIEL RYSER
am Samstag, 26. November,
im Stauffacher Bern.

AARAU

Orell Füssli Meissner
Bahnhofstrasse 41, 5000 Aarau

Orell Füssli Wirz
Hintere Vorstadt 18, 5000 Aarau

BADEN

Orell Füssli
Langhaus beim Bahnhof, 5401 Baden

Papeterie Höchli
Langhaus beim Bahnhof, 5400 Baden

BASEL

Orell Füssli Bahnhof SBB Basel – Westflügel
Centralbahnstrasse 12, 4053 Basel

Orell Füssli
Freie Strasse 17, 4001 Basel

BERN

Stauffacher
Neuengasse 25–37, 3001 Bern

Orell Füssli
Spitalgasse 18/20, 3011 Bern

Orell Füssli Bahnhof SBB
Bahnhofplatz 10, 3001 Bern

Orell Füssli Pop-up-Kinderbuchhandlung
Bahnhofplatz 10, 3001 Bern

Transa Books by Orell Füssli
Bubenbergrasse 9, 3011 Bern

BRIG

ZAP
Furkastrasse 3, 3900 Brig

ZAP Bürostore
Englischgrossstrasse 6, 3900 Brig

BRUGG

Orell Füssli
Neumarktplatz 12, 5200 Brugg

CHUR

Orell Füssli Einkaufszentrum City West
Raschärenstrasse 35, 7000 Chur

EBIKON

Orell Füssli OUTLET
Einkaufszentrum Ladengasse
Zentralstrasse 16, 6030 Ebikon

EMMENBRÜCKE

Orell Füssli Emmen Center
Stauffacherstrasse 1, 6020 Emmenbrücke

FRAUENFELD

Orell Füssli
Bahnhofplatz 76, 8500 Frauenfeld

KRIENS

Orell Füssli Pilatusmarkt
Ringstrasse 19, 6010 Kriens

LUZERN

Orell Füssli Bahnhof Luzern
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern

PFÄFFIKON SZ

Orell Füssli Seedamm-Center
Gwattstrasse 11, 8808 Pfäffikon

SCHAFFHAUSEN

Orell Füssli
Vordergasse 77, 8200 Schaffhausen

SCHÖNBÜHL

Orell Füssli Shoppyland
Industriestrasse 10, 3321 Schönbühl

SPREITENBACH

Orell Füssli Shoppi Basement
8957 Spreitenbach

ST. GALLEN

Rösslior Orell Füssli
Marktgasse/Spitalgasse 4, 9004 St. Gallen

Orell Füssli Bahnhof St. Gallen
Poststrasse 30, 9000 St. Gallen

Orell Füssli Shopping Arena
Zürcherstrasse 464, 9015 St. Gallen

ST. MARGRETHEN

Orell Füssli Einkaufszentrum Rheinpark
9430 St. Margrethen

THUN

Orell Füssli
Bälliz 60, 3600 Thun

VISP

ZAP
Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp

WIL

Orell Füssli
Obere Bahnhofstrasse 23, 9500 Wil

WINTERTHUR

Orell Füssli Marktgasse
Marktgasse 41, 8400 Winterthur

Orell Füssli Einkaufszentrum Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152, 8400 Winterthur

ZERMATT

ZAP
Hofmattstrasse 3, 3920 Zermatt

ZUG

Orell Füssli EKZ Metalli
Industriestrasse 15b, 6300 Zug

ZÜRICH

Orell Füssli Kramhof
Orell Füssli The Bookshop
Füsslistrasse 4, 8001 Zürich

Orell Füssli am Bellevue
Theaterstrasse 8, 8001 Zürich

Orell Füssli Bahnhof SBB Stadelhofen
Untergeschoss, Stadelhoferstrasse 8, 8001 Zürich

Orell Füssli Zürich Hauptbahnhof
Shopville, Halle Landesmuseum, 8001 Zürich

Buchhandlung Barth
Bahnhofpassage, Hauptbahnhof, 8001 Zürich

Orell Füssli Europaallee
Europaallee 8, 8004 Zürich

Transa Books by Orell Füssli
Lagerstrasse 4, 8004 Zürich

Orell Füssli Flughafen
Airport Center, 8060 Zürich-Flughafen

Orell Füssli Bahnhof Oerlikon
Ladenpassage Mitte, Hofwiesenstrasse 369,
8050 Zürich

Orell Füssli Regensdorf
Im Zentrum 1, 8105 Regensdorf

Orell Füssli Volkiland
Industriestrasse 1, 8604 Volketswil

Nutzen Sie auch unsere
grösste Filiale: den Webshop
orellfüssli.ch mit sieben
Millionen Produkten!

Bitte informieren Sie sich zu den
Öffnungszeiten unter
www.orellfüssli.ch/filialen.

Kundenservice

0848 849 848

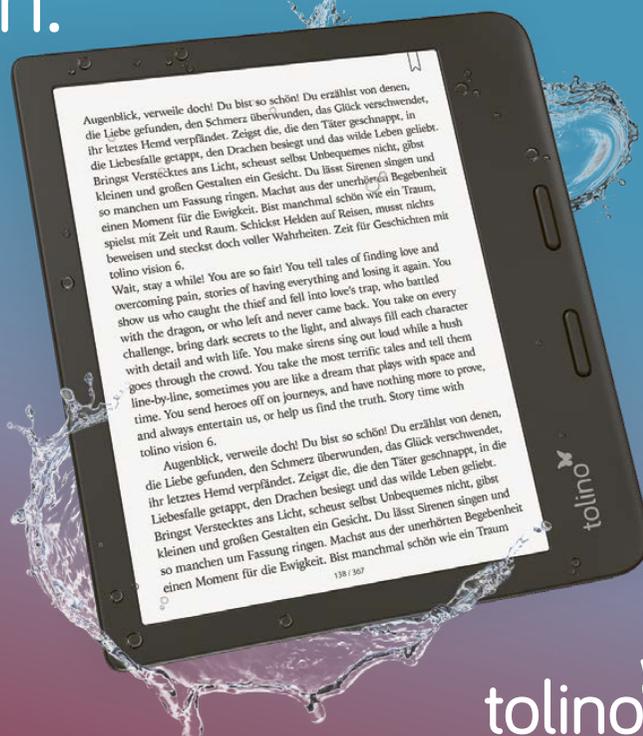
NEU



tolino[🦋] vision 6

Das Upgrade für noch
mehr Lesevergnügen.

- **Blitzschnell** durch neuen Quad Core-Prozessor und verbessertes E Ink Display
- **SmartLight:** Anpassung der Beleuchtung nach Tageszeit
- **Wasserschutz:** Entspannt lesen in der Badewanne*



Augenblick, verweile doch! Du bist so schön! Du erzählst von denen,
die Liebe gefunden, den Schmerz überwunden, das Glück verschwendet,
ihr letztes Hemd verpfändet. Zeigt die, die den Täter geschonnt, in
die Liebesfälle getappt, den Drachen besiegt und das wilde Leben geliebt.
Bringst Verstecktes ans Licht, scheust selbst Unbequemes nicht, gibst
kleinen und großen Gestalten ein Gesicht. Du lässt Sirenen singen und
so manchen um Fassung ringen. Macht aus der unerhörten Begebenheit
einen Moment für die Ewigkeit. Bist manchmal schön wie ein Traum,
spielst mit Zeit und Raum. Schickst Helden auf Reisen, musst nichts
beweisen und steckst doch voller Wahrheiten. Zeit für Geschichten mit
tolino vision 6.

Wait, stay a while! You are so fair! You tell tales of finding love and
overcoming pain, stories of having everything and losing it again. You
show us who caught the thief and fell into love's trap, who battled
with the dragon, or who left and never came back. You take on every
challenge, bring dark secrets to the light, and always fill each character
with detail and with life. You make sirens sing out loud while a hush
goes through the crowd. You take the most terrific tales and tell them
line-by-line, sometimes you are like a dream that plays with space and
time. You send heroes off on journeys, and have nothing more to prove,
and always entertain us, or help us find the truth. Story time with
tolino vision 6.

Augenblick, verweile doch! Du bist so schön! Du erzählst von denen,
die Liebe gefunden, den Schmerz überwunden, das Glück verschwendet,
ihr letztes Hemd verpfändet. Zeigt die, die den Täter geschonnt, in die
Liebesfälle getappt, den Drachen besiegt und das wilde Leben geliebt.
Bringst Verstecktes ans Licht, scheust selbst Unbequemes nicht, gibst
kleinen und großen Gestalten ein Gesicht. Du lässt Sirenen singen und
so manchen um Fassung ringen. Macht aus der unerhörten Begebenheit
einen Moment für die Ewigkeit. Bist manchmal schön wie ein Traum
138 / 307

tolino[🦋]

* Schutz vor Süßwasser (bis 2 Meter Tiefe/60 Min.)

tolino[🦋]